Pamph
Eng. lit.
W.

EINE UNTERSUCHUNG DER SPRACHE JOHN WEBSTER'S.

3 1761 08128570 2

INAUGURAL-DISSERTATION VERFASST UND DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER VEREINIGTEN FRIEDRICHS-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE VORGELEGT VON

PAUL KRUSIUS
AUS OHLIGS (RHLD.)

HALLE A. S.
DRUCK VON WISCHAN & BURKHARDT
1908.

Referent: Prof. Dr. *Albrecht Wagner.*

Meinen lieben Eltern.

Literatur.

The Works of John Webster, ed. A. Dyce. London 1857.
Webster's Dramatic Works 4 Vol. ed. Will. Hazlitt. London 1857.
Webster and Tourneur, ed. J. A. Symonds. Mermaid Series. London.
Ch. Lamb, Specimens of English Dramatic Poets. London 1897.
Bodenstedt, Shakespeare's Zeitgenossen. I. Band John Webster. Berlin 1853.
Gelbcke, Die Engl. Bühne etc., Einleitung von Boyle. Leipzig 1890.
Carpenter, Metaphor and Simile in the Minor Elizabethan Drama. Diss. Chicago 1895.
Schröder, Marlowe und Webster. Diss. Halle 1907.
Meiners, Metr. Untersuchungen über den Dramatiker John Webster. Diss. Halle 1893.
Rumbaur, Die Geschichte von Appius und Virginia in der Engl. Lit. Diss. Breslau 1890.
Lauschke, John Webster's Tragödie Appius und Virginia. Eine Quellenstudie. Diss. Leipzig 1899.
Kiesow, Die verschiedenen Bearbeitungen der Novelle von der Herzogin von Amalfi. Anglia XVII. 199 ff.
Swinburne, John Webster „The Ninetheenth Century" N. 112, Juni 1886, pp. 861—881.
Gosse, Seventeenth-Century Studies. London 1883. J.W. pp. 41—70.
Mezières, Contemporains et successeurs de Shakesp. Paris 1897.
Vopel, J. Webster, His Life and his Dramas, Prog. Bremen 1888.
Ward, English Dramat. Literature. London 1899.
J. C. Adelung, Über den Deutschen Styl. 2. Bde. Berlin 1787.
Rudolph Gottschall, Poetik. 2 Bde. Breslau 1877.
Gustav Gerber, Die Sprache als Kunst. 2. Aufl. 2 Bde. Berlin 1885.
Friedr. Brinkmann, Die Metaphern, Studien über den Geist der modernen Sprachen. I. Bd. Bonn 1878.
P. Groß, Die Tropen und Figuren. Leipzig 1888.

C. Beyer, Deutsche Poetik. 3 Bde. Stuttgart 1882, 1883, 1884.
Derselbe, Kleine Poetik. 1893.
Whateley, Elements of Rhetoric. London 1882.
R. Grosse, Der Stil Chrestiens von Troies i. d. Franz. Studien, ed. Koerting und Koschwitz. I Bd. p. 127 ff. Heilbronn 1881.
M. Hannappel, Poetik Alain Chartiers. Ibid. p. 261 ff.
Otto Fischer, Zur Charakteristik der Dramen Marlowe's. Dissert. München 1889.
Helmecke, Die Technik der Sprache in den Tragödien John Marston's. Diss. Halle 1907.
Wurth, Das Wortspiel bei Shakespeare. Wiener Beiträge zur Engl. Philol. I. Bd. Wien und Leipzig 1895.

In der nachstehenden Arbeit ist der Versuch gemacht, ähnlich wie in Fischers Abhandlung über Marlowe, die Sprache John Websters nach der stilistischen Seite zu analysieren und die hauptsächlichen Mittel des Ausdrucks vorzuführen, um ein Bild der mehr technischen Seite des künstlerischen Schaffens dieses Dichters zu geben. Die Einteilung des Stoffes folgt im wesentlichen der Aufstellung, die Gerber von den „im Dienste der Rede stehenden Sprachkunstwerken" in seiner „Sprache als Kunst" II, 11 gibt, d. h. wir unterscheiden Bildfiguren oder Tropen, Sinnfiguren und Lautfiguren. Außerhalb dieses Rahmens und die einzelnen Dichtungen im Zusammenhang berücksichtigend, ist auf das Wortspiel näher eingegangen. Die Beobachtung, daß sich Webster in auffallender Weise an einer Reihe von Stellen nicht nur in ähnlichen Ausdrücken, sondern manchmal wörtlich wiederholt, hat mich veranlaßt, über diese Stellen eine Übersicht zu geben. Ferner habe ich am Schluß Stellen, wo fremde Sprachen angewendet sind, Anspielungen auf das klassische Altertum etc. und einige Interjektionen zusammengestellt.

Eine Anzahl Begriffe, die bei der Untersuchung in Frage kommen, mögen hier gleich eine nähere Besprechung finden.

Die erwähnten Tropen oder Bildfiguren sind Wendungen, die *für* oder *neben* den eigentlichen Begriff einen ihm ähnlichen setzen. Sie beleben den Ausdruck für die Phantasie und führen dabei zu einem gehobenen Verständnis des geforderten Begriffes.

Während die Tropen die sachliche Seite der Sprache und demgemäß auch unsere Vorstellung modifizieren,

ändern hingegen die Figuren im engern Sinn nur den gewöhnlichen sprachlichen Ausdruck. Es handelt sich hierbei um grammatische und rhetorische Eigentümlichkeiten der Sprach*technik,* und sie werden mit der Absicht gebraucht, den Ausdruck vornehmlich für das Gefühl und den Verstand zu beleben.

Bei den Laut- oder Wortfiguren findet das Wort als einzelner Bestandteil der Rede eine eigentümliche Verwendung. „Die Sinnfiguren bestehen in einer von der gewöhnlichen abweichenden, eigentümlichen Gestaltung des Gedankens oder des Sinnes" (Groß).

Von den Tropen steht an erster Stelle die Metapher. „Sie ist das dichterische Bild *κατ' ἐξοχήν*". Man definiert sie in der Regel als abgekürzte Vergleichung. Während diese Bild und Sache nebeneinander hält, setzt die Metapher den bildlichen Ausdruck für den eigentlichen. (So schon Quintilian.) Im Gegensatz zur Metonymie und Synekdoche entnimmt die Metapher ihr Bild aus einer dem eigentlichen Ausdruck fremden Anschauungssphäre.

Es ist bekannt, daß die Sprache sich in beständigem Fluß befindet, und daß Bilder, die man einst lebhaft als solche empfunden hat, allmählich verblassen und sich dem Usus assimilieren. Dieser Umstand macht es nicht immer leicht, bei einem älteren Dichter zu sagen, ob wir es in einem gegebenen Fall mit einem Tropus der Sprachkunst oder einem des usus zu tun haben.

Auch eine andere Erscheinung der Sprachentwickelung erschwert die Bestimmung der Metapher, nämlich die Begriffsverengung. Durch sie können Wendungen, die zu einer Zeit in einer bestimmten Beziehung nichts Methaphorisches hatten, in derselben Beziehung allmählich als ein starkes Bild empfunden werden. Ist man über solche Wandlungen nicht orientiert, so kann das zu Mißdeutungen führen, wie eine solche Symonds, wie mir scheint, passiert ist. In seiner Einführung zu seiner Ausgabe

von Webster und Tourneur in der „Mermaid Series", gibt er nämlich unter anderen Beispielen für das Düstere der Websterschen Phantasie, das sich in seiner Sprache wiederspiegele, folgende Stelle: you speak as if a man Should know what fowl is *coffin'd* in a bak'd meat Afore you cut it open (29b bei Dyce, der übrigens „up" statt open hat). — Nun aber bedeutet coffin[1]) ursprünglich jede Art von Behälter. Wyclif hat den Ausdruck Körbe (für die Brocken Mt. 14, 20) übersetzt mit cofyns (die Auth. vers. v. 1611 hat baskets) und noch gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es „coffins for books". Ferner wurde der Ausdruck coffin auch als term. techn. für die Teichumhüllung einer Pastete gebraucht. Man vergl. Sh.: Tit. V 2, 189; Shrew IV 3, 82. Auch Ben Johnson hat das Wort in dieser Bedeutung. Hiervon ist to coffin denominiert = in eine Pastete einbacken. Es findet sich dieses Verbum auch bei Ben Johnson[2]) in derselben Bedeutung wie bei Webster. — Auch in der Bedeutung „dicht verschließen" kommt to coffin vor (von der allgemeineren Bedeutung denom.): [Quinces] are best kept coffened betwixt two hollowe Tiles, well closed on every side with claie; a. d. J. 1577. Wir haben also hier nicht einmal eine Metapher, geschweige denn eine düstere, wie Symonds will, obgleich zugegeben werden kann, daß auch die heute ausschließliche Bedeutung „einsargen" angeklungen haben mag.

Aus der Art der Vergleichung von Bild und Sache ergeben sich zwei weitere Bildfiguren. Tritt nämlich das Bild ausdrücklich neben den eigentlichen Gegenstand, so haben wir die Vergleichung. Wird hingegen der verglichene Gegenstand nicht genannt, oder nur angedeutet,

---

[1]) cf. zu diesem ganzen Passus: Murray, An New English Dict. s. v. coffin und Nares' Glossary, das aber nur das Subst. „coffin" hat. Hier finden sich die obigen Belege.

[2]) Das N. Engl. Dict. gibt außer dieser Stelle nur noch eine v. 1884. Die vorliegende bei Webster ist nicht verzeichnet.

daß das Verständnis also lediglich durch die Anschauung der Sphäre des Bildes, das somit den eigentlichen Gegenstand vertritt, ermöglicht ist, so entsteht die Allegorie.

Eine Vergleichung, die nicht das Bild kurz bezeichnet, sondern weiter ausmalt, pflegt man Gleichnis zu nennen. Eine scharfe Grenze zwischen Vergleichung und Gleichnis dürfte sich ohne Willkür schwerlich bestimmen lassen. Wir berücksichtigen diesen Unterschied bei der Einteilung nicht.

Hinsichtlich der Art der Vergleichung lassen sich zwei Fälle unterscheiden, je nachdem die Vergleichung beruht:

a) auf der Übereinstimmung in einem Merkmal (oder in mehreren) oder

b) auf der Gleichheit der Verhältnisse.

Z. B. a) Sein Gewand ist weiß wie Schnee.

b) Er ist treu wie Gold — d. h. was das Gold unter den Metallen ist, ist „Er“ unter den Menschen.

In dem zweiten Falle ist es sehr gewöhnlich, daß das Verglichene seine Bestimmungen aus dem Bilde entnimmt[1]), sodaß diese ihm im übertragenen Sinne zukommen, z. B. this revenge steals upon him like a thief; oder let thy thoughts dangle loose as a bride's hair. — Ich bemerke, daß diese Metaphern, die sich in Verbindung mit einer Vergleichung finden, nicht unter den „Metaphern“ besonders aufgeführt sind.

Als eine besondere Art der Metapher läßt sich die Personifikation ansehen. Sie legt Naturerscheinungen,

---

[1]) Mit diesem Ausdruck soll nur das logische Verhältnis dieser metaphor. Bestimmungen zu dem Bilde bezeichnet werden. Der psycholog. Hergang der Entstehung solcher Vergleichungen kann auch der sein, daß die Metapher des Verglichenen nicht aus dem Bilde hervorgeht, wobei vorausgesetzt ist, daß die Seele den ganzen Vorstellungskomplex vor Augen hat, sondern daß die Metapher erst der Anlaß zu einer ergänzenden Vergleichung wird.

leblosen Dingen oder abstrakten Begriffen menschliche Empfindungen, Tätigkeiten und Zwecke bei. Im weitesten Sinn gefaßt, durchsetzt diese Figur überall unsere Sprache unbewußt. Ich berücksichtige unter dieser Bezeichnung in der Regel nur solche Wendungen, in denen das Personenhafte deutlich zum Bewußtsein kommt. Personifikationen im weiteren Sinn — soweit sie nicht dem Usus angehören — sind bei den Metaphern aufgeführt bezw. bei der Metonymie, wenn es sich um Abstracta für Concreta handelt.

Zu den bei der „Personifikation" unter „Teufel" gegebenen Stellen ist zu bemerken, daß ich von diesen Stellen nur solche der eigentl. Personifikation zurechne, wo für die handelnde Person die Bezeichnung zu einem bloßen Begriff herabgesunken ist.

Zu den Bildfiguren gehören ferner die Metonymie und die Synekdoche. Auch bei ihnen tritt, wie bei der Metapher, ein übertragener Begriff an die Stelle des eigentlichen. Diese Übertragung aber geschieht hier nicht auf Grund einer Übereinstimmung verschiedener Dinge hinsichtlich eines oder mehrerer ihrer Merkmale oder ihrer Beziehungen innerhalb ihrer Gebiete, sondern sie gründet sich auf einen wirklichen Zusammenhang zwischen dem eigentlichen Begriff und der dargebotenen Bezeichnung.

Die Metonymie vertauscht einen Begriff mit einem andern auf Grund einer Zusammengehörigkeit, die sich ergibt a) durch räumliche Coexistenz, b) durch zeitlich vermittelte oder c) durch begriffliche Verknüpfung (Causalität), cf. Gerber a. a. O. II55.

„Bei der Synekdoche beruht das Verhältnis zwischen dem bezeichnenden und bezeichneten Begriffe auf dem größeren oder geringeren Umfang der Bedeutung." Die miteinander vertauschten Begriffe sind nur quantitativ verschieden. Statt des Ganzen wird ein Teil gesetzt oder auch statt des Teiles das Ganze; der Singular steht für

den Plural und umgekehrt. Das Individuum oder die Art vertritt die Gattung, oder auch umgekehrt; eine bestimmte Zahl die unbestimmte.

Meist also besondert die Synekdoche das Allgemeine, oder sie lenkt die Aufmerksamkeit auf einen hervorragenden Teil statt das Ganze zu bezeichnen. Dies Bestreben aber zeigt sich nicht nur bei der Vertauschung einzelner Begriffe, sondern auch da, wo ein einzelner Fall, ein Beispiel einen allgemeinen Gedanken vertritt oder erläutert, oder wo einzelne Bestimmungen für die Sache stehen.

Die Bezeichnung eines Begriffes oder Gegenstandes durch einzelne Bestimmungen pflegt man *Umschreibung* zu nennen. Ist die Umschreibung möglichst umfassend, so ist dies *distributio.* Von solchen Fällen, wo eine Anzahl „Beispiele" den allgemeinen Begriff vertreten, unterscheidet sich die Zergliederung dadurch, daß hier die Summe der *verschiedenen* Merkmale den Begriff oder Gegenstand bezeichnet, während dort gleichartige species das genus vertreten. Eine scharfe Trennung aber ist nicht immer möglich. Ebensowenig läßt sich die Zergliederung streng von der Schilderung sondern.

Ich habe diese Fälle unter dem gemeinsamen Namen: *Das Besondere für das Allgemeine* berücksichtigt, und sub a) „Beispiele", auch solche Stellen verzeichnet, wo mehrere coordinierte *Begriffe* einen allgemeinen Begriff vertreten oder erläutern.

Euphemismus und Emphase, die ich an die Metonymie und Synekdoche anschließe, sollte man, wie Gerber es tut, vielleicht besser den Figuren im engern Sinn zuzählen.

Der Euphemismus gibt statt des sich unmittelbar bietenden Ausdrucks einen andern, der „dazu dient, eine anstößige Sache durch mildere und gelindere Worte zu bezeichnen und so Abscheu erregende oder Unglück drohende Vorstellungen durch angenehmere zu ersetzen."

Die Emphase bietet statt der genauen Bezeichnung

eine allgemeinere, aus der dann die spezielle Bedeutung zu entnehmen ist.

Bei den Sinnfiguren gebe ich zuerst die Hyperbel. Ihr Charakteristikum ist, daß sie den Ausdruck steigert in der Weise, daß „an die Stelle angemessener und genauer Bezeichnung möglichst hohe Grade von Erscheinungen aus der hervorzuhebenden Begriffssphäre treten".

An die Hyperbel reihe ich die Litotes an. Sie ist die Figur der Verkleinerung. Entweder mildert sie den Ausdruck oder drückt eine tatsächliche Geringschätzung aus, oder aber sie verkleinert nur scheinbar und bietet in Wirklichkeit eine Steigerung. — Die Litotes, die eine Geringschätzung ausdrückt, ist nicht immer scharf von der Hyperbel zu trennen, wenn diese das höchste seiner Art setzt, um das Kleine nachdrücklich zu bezeichnen.

Von den übrigen Figuren berücksichtige ich hier noch das Oxymoron, das Paradoxon und das Epitheton.

Das Oxymoron ist die unmittelbare Verbindung zweier scheinbar sich widersprechender Begriffe.

Das Paradoxon vereinigt in einem *Satz* Begriffe, die sich scheinbar widersprechen. Eine besondere Art des Paradoxon besteht darin, daß unsere Gedanken in einer bestimmten Richtung geleitet werden, worauf plötzlich der Abschluß anders erfolgt, als wir erwarteten.

Was die Epitheta angeht, so muß ich bemerken, daß mir eine scharfe Scheidung zwischen dem sog. notwendigen und dem schmückenden Beiwort im weitern Sinn gefaßt, schwierig scheint. Im wesentlichen ist festzuhalten, daß das epith. necessarium den im Hauptwort gegebenen Begriff beschränkt, das epith. ornans hingegen der Veranschaulichung dient. — Dieses der Veranschaulichung dienende Beiwort läßt sich in verschiedene Gruppen sondern:

1. Kann es eine Eigenschaft ausdrücken, die in dem durch das Hauptwort gegebenen allgemeinen Begriff schon

irgendwie enthalten ist, oder die man in der Regel mit diesem Begriff verknüpft.

Ich nenne dies das „verdeutlichende Beiwort".

2. Kann das Beiwort als eigentlicher Ausdruck zu einer Metapher gesetzt, diese erklären, z. B. airy canopy.

3. Kann es über eine Person, eine Sache, oder einen Begriff ein Urteil enthalten, das der Zusammenhang als selbstverständlich aufnötigt, oder mehr in subjektiver Weise die Auffassung des Redenden über den im Hauptwort gegebenen Begriff, oder die ganze Situation.

4. Kann es einen Gegenstand oder eine Person durch eine sinnliche oder sittliche Bezeichnung, die für das Verständnis nicht notwendig ist, veranschaulichen.

Die unter 3 bestimmten Beiwörter wird man mitunter der Gruppe 1 zurechnen, nämlich dann, wenn das Urteil über den im Hauptwort gegebenen Begriff in der Regel damit verknüpft ist, z. B. hopeful son, cozening alchymy.

Das Beiwort kann formelhaft werden (ohne natürlich eine leere Formel sein zu müssen), *so*, wenn bestimmte Gegenstände oder Personen fast stets mit demselben Beiwort auftreten, oder wenn Ständen und Gruppen oder Individuen derselben eine Bezeichnung beigelegt wird, die ihnen in der Regel zukommt. Hierher gehören die stehenden Epitheta bei Homer, wie schwarzes Schiff, rosenfingrige Eos. Bei Webster haben wir z. B. fair Virginia und die übliche Bezeichnung eines duke als great duke.

Die Gruppen 2—4 sind unter dem gemeinsamen Namen „erweiterndes Beiwort" zusammengefaßt. Unter der Bezeichnung „formelhafte Epitheta" gebe ich, ähnlich wie Helmecke (a. a. O.), nicht nur streng formelhafte Beiwörter, sondern auch sonstige Zusätze zu Eigennamen, oder bei der Anrede.

Eingeklammerte Stellen bezeichnen Epith. necessaria, die mir beachtenswert scheinen.

Schließlich bemerke ich, daß man die aufgestellten Schemata und ebenso die Unterabteilungen nicht als unüberschreitbare Schranken ansehen möge, sondern mitunter als Wegzeichen, die die Richtung angeben. Hin und wieder sind auch beachtenswert erscheinende Wendungen berücksichtigt, die mehr dem Usus angehören.

Die Untersuchung erstreckt sich auf die vier von Webster selbständig verfaßten Dramen, nämlich: The White Devil, or Vittoria Corombona, The Duchess of Malfi, The Devil's Law-Case und Appius and Virginia. Außerdem habe ich noch einen Blick auf die kleine Zahl von Gelegenheitsdichtungen geworfen, die sich am Schluß der Dyceschen Ausgabe p. 363 ff. finden.

Dieser Arbeit ist zu Grunde gelegt die Ausgabe von Dyce: The Works of John Webster, London, Abdruck der Ausgabe von 1857. Da Dyce keine Verszählung hat und das erste Stück nicht einmal in Akte und Scenen abgesetzt ist, so ist Seite und Kolumne (a oder b) citiert. Die beigegebenen Zahlen beziehen sich auf die Zeile, nicht auf den Vers der betreffenden Kolumne.

Abkürzungen: White Devil WD; Duchess of Malfi DM; Devil's Law-Case DL; Appius and Virginia AV; Monuments of Honour: MH; Monumental Column MC.

THE WHITE DEVIL;

OR,

VITTORIA COROMBONA.

I. Tropen.

---

1. Die Metapher.

A. Bilder aus der Natur.

1. Die unbelebte Natur und Naturerscheinungen: 5b Die früheren Festgenossen laugh at your misery; as fore-deeming you An idle *meteor,* which drawn forth the earth, Would be soon lost i' the air. 49b Vit. ist ein Komet und die Mohrin Zanche, ihre Dienerin, der Schweif: O, thou hast been a most prodigious *comet!* But I'll cut off your train, — kill the Moor first. 7a flaw = quarrel. 10b thy rash tongue hath rais'd a fearful and prodigious *storm* (sc. der Leidenschaften). 34b thou art a foul black *cloud,* and thou dost threat A violent *storm!* worauf geantwortet wird: Storms are i' the air, my lord, I am too low to storm. 13b I wonder much What amorous *whirlwind* hurried you to Rome. 20a I will not have my accusation

---

Anm. Die in Kursivschrift gedruckten Stichwörter weisen bisweilen auch auf weiterfolgende Stellen hin, die gleiche oder ähnliche Bilder enthalten.

clouded in a strange tongue. 50a der sterbende Flam.: O, I am in a *mist!* 12b3 *thunder* für Kanondonner (meton. f. Krieg) 12b16 our anger Is making *thunder-bolts* (sc. der Vernichtung) — worauf Z. 17: Thunder (sc. -bolts)! id. — 27a H'ad been as good met with his fist a thunder-bolt. (27a Aufregung = earthquake, hyperb.) — 35b In all the weary minutes of my life *Day* ne'er broke up till now. 17b Brach.'s. Bildnis: a *dead shadow* 22a Anklagen heißen falsche Schattenbilder: These are but feigned *shadows* of my evils. 40b Flatterers are but the *shadows* of princes' bodies; the least thick *cloud* makes them invisible. 42b Vit.'s Tränen are but moonish shades of griefs or fears. 22b Auf den Einwurf der Vitt., daß man nur die heiße Liebeserklärung des Brach., aber nicht ihre frostige Antwort gelesen habe, entgegnet der Card.: *Frost* i' the *dog-days!* strange! 37a dog-days für Qualen. 38b *spring* Lebens- (= Liebes-) Frühling. 21a (whores are) Cold Russian winters, that appear so barren As if that nature had forgot the spring. — 9a you are the *adamant* (i. e. magnet) shall draw her to you, though you keep distance off. 27a33 are you turn'd all *marble?* für kalt, gefühllos (denkt man hierbei an eine Marmorstatue, so haben wir zugleich Meton., — und die Methapher selbst wäre unter den Gegenständen der Kunst aufzuführen). 29b water f. Tränen, 42b und 45a id. 40b salt-water f. Tränen. 32a it (sc. der snow-ball) shall *melt* To a heart again (cf. s. Vergl.) 42a his eyes Melt into tears. 22a . . . . charity which should *flow* from every generous and noble spirit To orphans and to widows. 40a my brain's on *fire!* 38a The very flames of our affection . . . 37b your love to me rather *cools* than *heats.* 44b Flam. vergleicht sich einem rauchenden Feuerbrand und sagt: I'll smoor (= smother) some of them.

2. *Die belebte Natur: a) Pflanzenwelt*: 20b you see .... what goodly *fruit* she (sc. Vitt.) seems. 23b Gnade = fruits of noble pity. 47a Kugeln = winterplums. 25b16 early

mushrooms (Emporkömmlinge). 27b till the time be *ripe* For the bloody audit and the fatal gripe. 10b will you go to bed, then, Lest you be *blasted* (sc. by this mildew = die Sünde des Ehebruchs)? 16b see if your absence Will blast your cornucopia (berührt sich m. d. usus). 14a they (sc. my lips) are not yet much wither'd. 12b Ill meet thee, Even in a *thicket* of thy ablest man.

b) Tierwelt: 12b Brach., der sich einem Löwen verglichen hat, sagt von sich: I am *tame*. 44a his (sc. *talons*) will grow in time; talons als Zeichen der Gewalt. 49a Fate's a *spaniel*, We cannot beat it from us. 37a I'll unkennel one example more for thee (der Ausdruck ist gewählt mit Rücksicht auf den Inhalt des „example" [Aesop's foolish dog.]) 7a you shall find it (sc. Camillo's wit) Merely an *ass* in's foot-cloth. 13b Von dem kleinen kecken Prinzen heißt es: Forward *lap-wing!* He flies with the shell on's head (meton. f. „ere he is scarce hatched"). 6b Die Ritter „mausern" die Federn ihrer Helme beim Kampfspiel: *moulted* not more feathers. 13a 'Bout moulting time zur Bezeichnung der Erschlaffung und Ernüchterung nach dem Rausch der Begierde; cf. sub Synekd. 3c. — ähnlich 13a9 When stags grow melancholic. 6b (Camillo) hath shed hairs (shed = abwerfen der Geweihe, auch des Laubes). 9a I will put the *breese* in's tail — set him gadding presently. 9b all delight does itself soon'st *devour*. — Weitere Bilder aus der Tierwelt s. sub „Niedrige Ausdrücke".

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Landleben: 18b to *sow* kisses is to *reap* lechery. 38b Your love is untimely *sown*; there's a *spring* at Michaelmas, but 'tis but a faint one (Parad.). 42b here's an end of all my *harvest*. 17b 'Twas her custom . . . . to *feed* her eyes and lips On the dead shadow (cf. unser „Augenweide"). 27a Shall I . . . . . impose a war (sc. wie ein *Joch*) Most burdensome on my poor subjects necks?

Schiffahrt: 12a but, alas, When they (sc. princes) to wilful *shipwreck* loose good fame, All princely titles perish with their name! 13a Should fortune rend his sails and split his mast (zugl. Meton). 21a (whores are) Shipwrecks in calmest weather, — eine kühne Metaph.; vollständig sollte sie etwa lauten .... are hidden rocks causing shipwrecks. Also Metaph., die zugleich Meton. ist. — 35b He sounds my depth ... with a golden *plummet* (the golden pl. = Geldgeschenk, das Lod. in s. Vorsatz bestärken soll). — 12a38 from whence it sails f. comes.

Krieg und Bedrückung: 11a this face of mine I'll *arm* and *fortify* with lusty wine 'Gainst shame and blushing. 21b she comes arm'd With scorn and impudence. 35b I am doubly arm'd now. 43a these court-tears Claim not your *tribute* to them. 9b Earthquakes leave behind, Where they have *tyranniz'd*, iron etc. 31b We're *blown up* = mit uns ist's aus, wir vermögen nichts mehr.

Jagd: 14a Must I be *hunted* out? (3 ersten 4tos haben hier „haunted") 48a Flam., der sich überlistet stellt: I am caught with a *springe!* Hierauf Vit. the fox comes many times short home — — — (allegor. Sprichwort), worauf Flam.: Kill'd with a couple of *braches!* (d. h. Vit. und Zanche.)

Sport und ähnl. 46b These strong court-factions, that do brook no checks, In the *career* of break the riders' necks. 12b Die „thunder-bolts" des Zornes werden „but *crackers*" genannt, (die aufleuchten und Lärm machen, aber unschädlich sind). 37b I would have courtiers be better divers (sc. than Aesop's dog).

Gewerbe, Handel, Verkehr, Rechts- und Staatsleben. 9a 'tis fixed with *nails* of diamonds to inevitable necessity. 22a know, that all your strict-combined heads, Which strike against this *mine* of diamonds Shall prove but glassen hammers, — they shall break. (die Unschuld sind

die Diamanten in einer Grube, an denen die Anklagen [der wühlenden Bergleute] gleich gläsernen Hämmern zerschellen). 50b This busy *trade* of life appears most vain. 23a 'Twas hard a penny-worth, the *ware* being so light (the ware ist Vitt. *light* amphibol.: leicht und leichtfertig). 25a here they *sell* justice with those weights they press men to death with. O horrible salary! 42b . . . they sell water so good cheap f. reichlich weinen. 13a *stock* of virtue. 21b Now he *owes* nature nothing. 15a let me *borrow* of you but one kiss, berührt sich wohl mit dem Usus. 23a Von dem Gelde, das Vit. von Brach. empfangen hat und für das sie Zins gezahlt zu haben behauptet, sagt der Card: I rather think 'Twas *interest* for his lust. 27b bloody audit. 48b We lay our souls to *pawn* to the devil for a little pleasure, and a woman makes the bill of sale. — 40a There's such a *covénant* 'tween the world and it (sc. my heart), They're loth to break. 39b Die täglich zu erneuernde Begnadigung Flam.'s gleicht einer entsprechenden Mietsfrist: (I will grant you) Only a *lease* of your life; and that shall last But for one day: thou *shalt* be forced each evening To renew it, or *be* hang'd. 11a We are *engag'd* to mischief, and must on. 36a vows, seal'd with the sacrament. 13b I'll marry them to all the wealthy widows That fall (etwa: vakant werden) that year. 31a That I could make you full executor To all my sins d. h. hand them over to you and leave you the responsibility. 21a (whores are) those brittle *evidences of law* Which forfeit all a wretched man's estate For leaving out one syllable. 32b *steal* forth heimlich hervorholen. 48a Of all deaths the violent death is best; For from ourselves it steals ourselves so fast, The pain, once apprehended, is quite past (Parad.). 34a Thy fame . . . I first have *poison'd*. 18b I will try now whether thy wit be close *prisoner*, etwa für: ob dir Witz zur Verfügung steht. 32b Das Maul des Krokodils heißt bloody prison. 46a cursed dungeon = hell.

— 17b a whole *realm* of almanac-makers etc. 21a rich whores Are only *treasuries* by extortion fill'd, And emptied by curs'd riot. 38b Der Liebes-Antrag der Mohrin heißt *motion* (Parl. Ausdruck).

Baukunst: 46a yon starry gallery. 46b I'll *rear* unto thy memory that fame Shall in the ashes *keep alive* thy name. 47a will you turn your body, Which is the goodly *palace* of the soul To the soul's *slaughter-house.*

Kunst und Wissenschaft: 20b I shall . . . . *paint* out Your follies in more natural red and white Than that upon your cheek. 50b Von nächtlichen Mordtaten: I *limn'd* this night-piece, and it was my best. 30b Vogelgesang ist *music* (meton. f. Wohlgefallen). 14b Isab., deren Gatte sich durch einen Schwur von ihr scheidet, will sich selbst zur Urheberin dieses „cursed vow" machen, to work peace zwischen ihrem Bruder und ihrem Gatten; mit Bezug darauf: . . . think with what a piteous and rent heart I shall *perform* this sad ensuing part. 29a Flor. nennt seine Rache ein Trauerspiel, und die Liebe, die er der Vit. zur Erreichung seines Zieles heuchelt, die zum Erfolg des Stückes notwendige scherzhafte Szene: My tragedy must have some idle mirth in't, Else it will never pass.[1]) 20b your trade *instructs* your language. 24a Von den Anspielungen auf den Tod der Herzogin heißt es: this is a *preface* to the discovery of the duchess' death.

Altertum: 12b Have you proclaim'd a *triumph,* that you bait A lion thus? (Der Löwe ist Brach). 15a Are all these ruins of my former beauty Laid out for a whore's triumph?

Heilkunde: 10a *fevers* of a jealous husband = Ausbrüche d. Leidenschaft. 5a/b Your followers have swallow'd

---

[1]) Diese Stelle ist für W.'s. Auffassung von s. Kunst beachtenswert.

you like mummia, and, being sick With such unnatural and horrid *physic*, Vomit you up i' the kennel. 20a Exorbitant sins must have *exulceration*. 31b What a damn'd *imposthume* is a woman's will! (Ein Geschwür pflegt zwar nicht gefährlich, aber hinderlich und mitunter recht unangenehm durch seine Hartnäckigkeit zu sein.) Can nothing break it? 50b Der sterbende Flam.: I have caught An everlasting *cold;* I have lost my voice Most irrecoverably. 22a I am past such needless *palsy;* — palsy für Lähmung des Geistes, meton. für Schrecken. 9b Brach. zu Vit. you are a sweet *physician*. 32b Der Vogel, der das Krokodil von dem Wurm im Zahn befreit, heißt: barber-surgeon (und später: pretty tooth-picker), das Krokodil: cruel patient. 15b Einen verderbenbringenden Anschlag bewerkstelligen heißt: (to) .... compound a *medicine* .... stronger than garlic, deadlier than stibium. 16a Kugeln heißen pills. 22b I discern poison Under your gilded pills; gilded pills = herablassende Worte Flor.'s. 8a This doth not physic me (sc. von Argwohn). 32b you are blemished in your fame, my lord cures it. 47b Die Pistolen are two *cupping-glasses* that shall draw All . . . infected blood out (Euph).

Religion: 6a I am ever bound to you: This is the world's *alms*. 28a strange *doctrine* nennt Flor. das Verzeichnis der Schurken, das der Card. hat, wohl mit Anspielung auf dessen geistlichen Stand. 40b Die Vergiftung, die sich Brach. durch den mit Gift bestrichenen Helm zugezogen hat, nennt er: *unction* . . sent from the great Duke of Fl. 21a (whores are) those flattering *bells* have all one tune, At weddings and at funerals. 14a If that will *dispossess* your jealousy (jedoch sehr fraglich, ob bei dieser Mtph. an exorcise zu denken ist). 46b Thou hast a devil in thee; I will try If I can scare him from thee. 25a O gold, what *a god* art thou! 47b Behold, Brachiano, I that while you liv'd Did make a flaming *altar* of my heart To

sacrifice unto you, now am ready To sacrifice heart and all.

Zauberei u. ä. 11b these arms Shall *charm* his *poison* 15b Was this your *circle* of pure *unicorn's* horn You said should *charm* your lord? (Mimesis, periphr. f. Ist das deine Liebe?) 13b You have charm'd me, starke Mtph., die sich mit d. Hyp. berührt, ähnl. 23b . . . vice many times finds such loud friends That preachers are charm'd silent. 29b26 Your sad imprisonment I'll soon uncharm. 31a I was *bewitch'd.* 35a . . . Till . . . . . thou remove this evil, In *conjuring* from thy breast that cruel devil. 36b Why does this devil (i. e. Zanche) *haunt* you? In demselben Bilde die Antwort: . . . . I do not conjure for her. 21a (whores) are cozening *alchymy.*

Gesellschaftsleben, verfeinerte Lebensweise, Kleidung, Schmuck: 23a Der Card. heißt die beredte Verteidigung der Vit. ein goodly and vain-glorious *banquet*, wonach er ihr a choke-pear geben will; hierauf Vit. im Bilde bleibend: O, your own grafting? 40b horror *waits on* princes. 49b I will be *waited on* in death; my servant Shall never go before me (Vit.). 44b all rooms That owe him *reverence.* 21a (whores are) *Sweet-meats* which rot the eater; in man's nostrils Poison'd *perfumes.* 47a O, the cursed devil, which doth present us with all other sins Thrice-*candied* o'er; despair with *gall* and *stibium*; Yet we *carouse* it off. — 48b Das Spinngewebe ist a thin *curtain.* 19a I do put on this feigned *garb* of mirth To gull suspicion. 43a *livery* of flames (= die Brach. in der Hölle umgebenden Flammen). 8b Vit. heißt a goodly *foil* well set out — but covered with a *false stone*, yon counterfeit diamond. „Der falsche Stein", „jener unechte Diamant" ist ihr Gatte. 13a Hoffnungen werden (wie Schätze) aufgespeichert: What hopes you *store* in him, sc. den Prinzen, und er ist a casket for both your crowns. 22a Von Vit, dem „*weißen* Teufel" heißt es: such counterfeit *jewels* Make true ones oft suspected. 47a These

stones (für die Pistolen) have no fair lustre, they are ill set (Vit.). Flam.: I'll turn the right side towards you: you shall see How they will sparkle.

Leib und Leben: 10a a massy *arm* für mächtiger Zweig. 7b the stars' *eyes;* a *smiling* planet. 50a seas do *laugh.* 20b I must spare you, till proof *cry* „whore" to that. 12a When you *awake* from this lascivious *dream.* 32a I *sweat* for you (meton. für abmühen). 12b *Spit* thy poison (giftige Rede). 20a this lawyer here hath *swallow'd* Some pothecaries' bills, or proclamations; And now the hard and *undigestible* words *Come up.* 21a Her gates were *chok'd* with coaches. 8bs *tickle* für anreizen. 18b tickler Anreizer. 9b I could wish time would *stand* still, And never end this interview, this hour. 10a Woe to light-hearts, they still *fore-run* our fall! 45a I had no eyes to *guide* me forth the room, They were so *o'ercharg'd* with water. 5b All the damnable degrees Of drinkings have you *stagger'd* through. 29a my suit Thus *halts* to her in verse. 35a Dost thou imagine thou canst *slide* on blood, And not be *tainted* with a shameful fall. 24a I do scorn to *call up* one poor tear To *fawn* on your injustice. 9b darkness *hides* your blush. 21b You *shame* your wit and judgement. 44a What *harms* it justice? 49a your hope *deceives* you.

Tod und Grab: 25a I am nothing but her *grave*; And I shall keep her blessed memory Longer than thousand epitaphs. 50b My life was a black *charnel.*

Verschiedenes: 14a *burst* my heart. 14b *rent* heart. 15b poor heart *break.* 17b The circumstance that breaks your duchess' heart. — 46a . . . . Or I will *drown* this weapon in her blood (Meton.). 34a The hand must act to *drown* the passionate tongue. 22b Im Blick auf den an die Vit. gefesselten Brach. heißt es: Truly drown'd, indeed. — 31a I now weep *poniards* (herzdurchbohrendes Weinen). — 26a poison für Grimm. — 50a (Art) thou so near the

bottom (sc. of life)? — 19a I am a kind of path To her and mine own preferment. 32a Now you are i' the *way* on't, *follow't* hard. 48a O, the way (des Todes) 's dark and horrid! I cannot see. — 9b Let me into your bosom .... *Pour out*, instead of eloquence, my vows. 19a Die rückhaltlose Hinopferung ist ein Hingießen: when we have even pour'd ourselves Into great fights. — 46a the disgrace The prince *threw* on me. 13b Is your soul charg'd with any grievous sin? — Isab. 'Tis burden'd with too many. — 18a charg'd with their deep healths für angetrunken. — 24a I will not *chase* more blood from that lov'd cheek. — 28b Divinity .... *swells* battles. — 31b42 Das Auge verlöscht: Shall these eyes .... be now put out? — 9b My fears (die sich etwa wie drohende Wolken über ihr zusammenballten) are *fall'n* upon me (Cor.). — 22b Brach. nennt sein Gewand, weil er darauf gesessen hat, s. Stuhl: 'twas my stool. — 8b I am opening your case hard (case = Herz der Vit.); Sinn: Ich vermag sie nur mit Mühe zu überreden. Mit case scheint auch die Bedeutung Angelegenheit angeschlagen. — 22b I do not think she has a soul so *black*. — 20a a black *concatenation* of mischief. — 22a Tarrify babes, my lord, with *painted devils;* die p. d. sind die Anklagen. — 7a23 travelling to bed f. going (witzig).

Niedrige Ausdrücke, Schimpfnamen und dergleichen.[1]) 8b a head filled with calves-brains, without any sage in them. 37a I did never wash my mouth with mine own praise for fear of getting a stinking breath. (mouth und breath meton.). 44b (gold and usurers to be beaten together,) to make a most cordial cullis for the devil. 45a superstitious howling für Wehklage. (howling: 48b, 31a).

---

[1]) Der sachlichen Zusammengehörigkeit halber finden hier auch entsprechende Wendungen Platz, die auf der Figur der Antonomasie, einer Unterart der Synekdoche, beruhen.

18b you are a dull ass. 7b Will you be an ass? 8a ignorant ass. 48b Die 49 Töchter des Danaus, die ihre Gatten töteten, heißen a shoal of virtuous horse-leeches. 16a Let me embrace thee, toad, O thou abominable loathsome gargarism, that will fetch up lungs, lights, heart, and liver, by scruples! (geht auf den Doctor). — 30a am I your dog? — Brach.: A blood-hound. 41a That old dog-fox .... Florence! 33a great men's apes. 39b you screech-owl — geht wahrscheinlich auf Flam. 40a35 screech-owls: Ärzte Z. 37 von einem derselben: Most corrupted politic hangmean, you kill without book. 20b Your envenom'd Pothecary nennt Vit. den Rechtsanwalt wegen seiner schwülstigen und rücksichtslosen Sprache. 37b (that Moor,) that witch. 37b my precious gipsey (auf Zanche). 42a you slave (auf Brach.).

Auf Vittoria: 10a34 Excellent devil! 21a This devil. 23a If the devil Did ever take good shape, behold his picture. 30b How long have I beheld the devil in crystal! — 24a the same devil (auf d. Card.). 36b z. 24 und 28 devil (28: one sc. devil) auf Zanche. 42a Devil Brachiano; auf dens. 42b the cursed devil. 48a O thou most cursed devil auf Flam. 48b O cunning devils! auf Vit. u. Zanche. 27b in it lurk The names of many devils = teuflische Menschen. 30a devils id. 24a She (sc. Vit.) 's turn'd Fury. 49b black Fury (auf Zanche). 46b What intends the Fury (auf Flam!)?

Metaphorische Epitheta: bitter words 39b, *black*: deed 43b, 46b, 50b, lust 18b, slander 12a, soul 22b, black concatenation Of mischief 20a (zugl. Hypallage), crystal river 22b, cruel fold of lead 24b, deathless shame 17a, flattering bells 21a, 50b, folded thoughts 27a, frosty answer 22b, *hot* love 22b, lust 35a, iron days 36b, melancholic yew-tree 35a, rent heart 14b, rough-bearded comet 40b, silver hair 29b, smiling planet 7b, *sweet* showers 35a etc.

2. Die Personifikation.

Götter: 26a The god of melancholy.

Teufel: 10a the devil was in your dream. 21b Next the devil adultery, Enters the devil murder. 41b 'tis the devil. 42a thou Art given up to the devil. 47a O, the cursed devil, Which doth present us etc.

Furien: 10a What Fury rais'd thee up? 14b Now all the hellish Furies take his soul! 35a I leave thee, With all the Furies hanging 'bout thy neck. 35b There's but three Furies found in spacious hell, But in a great man's breast three thousand dwell. 48a No fitter offering for the infernal Furies Than one in whom they reign'd while he was living.

Musen: 50a nine Muses.

Geschick: 5a Fortune 's a right whore: If she give aught, she deals it in small parcels, That she may take away all at one swoop. 12a Wretched are princes When fortune blasteth but a petty flower Of their unwieldy crowns, or ravisheth But one pearl from their sceptres. 26b all the creatures that hang manacled, Worse than strappado'd on th lowest felly Of Fortune's wheel. 43b good fortune tends you. 50a (We) cease to be fortune's slaves. 13a25 sub Metaph.

Glück als Zauberin: 50a Prosperity doth bewitch men, seeming clear.

Tod: 40b O thou soft natural death, that art joint-twin To sweetest slumber! no rough-bearded comet Stares on thy mild departure; the dull owl Beats not against thy casement; the hoarse wolf Scents not thy carrion: pity winds thy corse, Whilst horror waits on princes. — Diese Personifikation weckt ein gewisses Unbehagen dadurch, daß vom 2. Verse an die Vorstellung vom Tod als einer Person, zum Sterbenden hinübergezogen wird. — Bemerkenswert ist auch, daß implicite gesagt ist, daß der

soft natural death das Los des einfachen Mannes und der grauenvolle gewaltsame Tod dasjenige der Fürsten ist. — 49b I shall welcome death As princes do some great ambassadors; I'll meet thy weapon half way.

Sünde: 48a, b thy sins Do run before thee to fetch fire from hell, To light thee thither (Sarkasm.).

Böse Taten: 50b black deeds Do lean on crutches made of slender reeds.

Sinnl. Lust: 12b lust carries her sharp whip At her own girdle.

Kummer: 44b I have heard grief nam'd the eldest child of sin.

Gedanke: 28b Thought, as a subtle juggler, makes us deem Things supernatural, which yet have cause Common as sickness.

Gerechtigkeit: 23b you have ravish'd justice; Forc'd her to do your pleasure.

Divinity: 28b Divinity, wrested by some factions blood, Draws swords, swells battles, and o'erthrows all good.

---

3. Die Allegorie.

A. Bilder aus der Natur.

Belebte Natur: *a) Pflanzenwelt*: 10b Never dropp'd mildew on a flower here till Till now. 10b O, that this fair garden Had with all poison'd herbs of Tehssaly At first been planted; made a nursery For witchcraft, rather than a burial plot For both your honours! Der fair garden ist die Erscheinung der Vit. Ihre Mutter möchte sie lieber als Hexe denn als Ehebrecherin sehen. 29b Who prefer blossoms before fruit that's mellow? sagt der alte Flor. zur Unterstützung s. Liebeswerbung, was Flam. kommentiert: Rotten, on my knowledge, with lying too long i' the bed-straw. 29b Von Vit., deren Gemahl ermordet ist, heißt es: Your prop is fall'n: I pity, that a

vine, Which princes heretofore have long'd to gather, Wanting supporters, now should fade and wither. Hierauf sagt Flam. auf Flor. bezüglich: Wine, i' faith, . . . with lees would serve his turn (Paronom).

b) Tiere: 5a Your[1]) wolf no longer seems to be a wolf Than when she's hungry. 22b Auf den anklagenden Card.: The wolf may prey the better. 11b If I had such a dove-house as Camillo's, I would set fire on't were't but to destroy The pole-cats that haunt to it. 12a Some eagles that should gaze upon the sun Seldom soar high, but take their lustful ease; Since they from dunghill birds their prey can seize. 38b I shall draw strange fowl from this foul nest. 43b The bed of snakes is broke (gemeint sind die Mordtaten des Brach. und seiner Komplizen). 9a Your[1]) silk-worm useth to fast every third day, and the next following spins the better. 41a did you ever hear the dusky raven Chide blackness? or was't ever known the devil Rail'd against cloven creatures? (parabolisch) cf. unser Sprichwort: Eine Krähe hackt der andern kein Auge aus.

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 32a The sea's more rough and raging than calm rivers, But not so sweet nor wholesome. Diese Alleg. findet ihre Erklärg. durch den ihr folgenden Vergleich: A quiet woman Is a still water etc. 32a Now the tide's turn'd, the vessel's come about. 7a my voyage lies More northerly, in a far colder clime.

Krieg: 22a Die Beschuldigungen von seiten des Card. vergleicht Brach. einem Schwert, womit er ihn selber fällen wird: The *sword* you frame of such an excellent temper, I'll *sheathe* in your own bowels. 27a We see that

[1]) Hier und an einer Anzahl anderer Stellen wie bei Sh. „used indefinitely, not with reference to the person adressed, but to what is known and common". (A. Schmidt, Lex.)

undermining more prevails Than doth the cannon. Mit undermining ist neben der eigentl. Bedeutung zugleich die übertragene: geheime Intriguen, angeschlagen.

Jagd, Sport und Spiel. 16b Cam.: Ere I return, the stag's horns may be spouted Greater than those are shed. Mont.: Do not fear it: I'll be your ranger. Cam. You must watch i' the nights; Then's the most danger. 14a Because your brother is . . . . the great duke, I shall not shortly Racket away five hundred crowns at tennis, But it shall rest upon record! Sinn: Obgleich dein Bruder mächtig ist, werde ich mich ihm nicht fügen, sondern wir wollen die Sache austragen. — 20a Lawyer: Have at you (= Es gilt euch, Achtung!) Vit. I am at the mark . . .: I'll give aim to you, And tell you how near you shoot (cf. Dyce's Anmerkung). 38a my mother play'd foul play. — 39b One arrow's *grast*[1]) already: it were vain To lose this for that will ne'er be found again. Der verlorene Pfeil ist der ermordete Marc., der andere der Mörder, sein Bruder Flam., dessen Tod den Marc. nicht zum Leben zurückrufen kann. 44b O, 'tis a brave thing for a man to sit by himself! he may stretch himself in the stirrups, look about, and see the whole compass of the hemisphere. You're now, my lord, i' the saddle.

---

[1]) *So* ist zu lesen und nicht, wie Dyce und Hazlitt haben, „graz'd", was ohne Gewaltsamkeit keinen Sinn gibt. To grass (veraltet) bedeutet to plunge oder sink in grass, to bury in grass. Das N. Engl. Dict. gibt eine hierzu passende Stelle: One Arrow must be shot after another, though both be grast, and never found again. cf. zum Bilde auch Sh. Merch. of V. I 1,141 ff. — Hazlitt hat hier außerdem noch einen Fehler durch falsche Interpunktion; er liest: One arrow's graz'd already; it were vain T'lose this, for that will ne'er be found again. Es ist klar, daß Dyce's Text richtig ist: das Komma hinter „this" ist zu streichen; *for* = *für* und nicht *denn;* hinter *that* ist der nom. des pron. (*which*) ausgelassen, wie auch an and. Stellen bei Webster — (ebenso bei Sh. häufig).

Religion: 5a O, I pray for them: The violent thunder is ador'd by those Are pash'd in pieces by it (Iron.).

Geschäftsleben: 14a Beichte ist eine Abrechnung, wodurch wir der Sorgen ledig werden: The oftener that we cast our reckonings up, Our sleeps will be the sounder. 46a I have paid All my debts; so if I should chance to fall, My creditors fall not with me; and I vow To quit all in this bold assembly To the meanest follower (Die bezahlte Schuld ist die an Brach. genommene Rache).

Heilkunde: 31a Vit. mit Bezug auf Brach. beim Bruch ihres Verhältnisses: I had a limb corrupted to an ulcer, But I have cut it off; and now I'll go Weeping to heaven on crutches. 47b O contemptible physic, that dost take So long a study, only to preserve So short a life, I take my leave of thee! Unter der Arznei sind wohl die Mittel und Umtriebe des Flam. gemeint, um sein ehrgeiziges Leben zu erhalten.

Hauswirtschaft: 6b If the buttery-hatch at court stood continually open, there would be nothing so passionate crowding, nor hot suit after the beverage. 5b This well goes with too buckets: I must tend The pouring out of either. 42b The snuff is out (Das Lichtstümpfchen ist das Lebenslicht). 48a In Bezug auf Flam., der Vit.'s Leben bedroht hat, nun aber anscheinend zu Tode getroffen am Boden liegt, ruft Vit., indem sie ihn mit Tritten bearbeitet: I tread the fire out That would have been my ruin.

Verschiedenes: 7b you know not where my night-cap wrings me. — Flam.: Wear it o' the old fashion; let your large ears come through, it will be more easy (beruht auf der Ausführung einer Meton.). 30a/b you would dig turfs out of my grave to feed your larks; that would be music to you (auf meton. beruhd). 8a take the height of your own horns with a Jacob's staff, afore they are up. 23a I yet but draw the curtain; now to your picture. 50a (Prosperity doth bewitch men, seeming clear;) But

seas do laugh, show white, when rocks are near (läßt sich auch als Vergleichung fassen, obgleich nicht der Form nach). Das Glück bezaubert zwar die Menschen, aber wie liebliche weiße Kämme der leicht bewegten See verborgene gefährliche Klippen bekunden, so ist auch die Heiterkeit des Glücks kein Grund, ihm zu trauen.

Weitere Allegorien befinden sich unter den Sentenzen.

---

4. Die Vergleichung.

A. Bilder aus der Natur.

1. Die unbelebte Natur und Naturerscheinungen. 6b prompt As lightning (Hyp.). 46a are you still like some great men That only walk like shadows up and down, And to no purpose? 35a Instruction to thee Comes like sweet showers to over-harden'd ground; They wet, but pierce not deep. 32a your good heart gathers like a snow-ball, Now your affection 's cold (Vit. zu Brach.) worauf Flam. . . . it shall melt to a heart again. 26a let the stigmatic wrinckles in thy face, Like to the boisterous waves in a rough tide, One still overtake another. 11a/b: As rivers to find out the ocean Flow with crook bendings beneath forced banks; Or as we see, to aspire some mountain's top, The way ascends not straight, but imitates The subtle foldings of a winter's snake; So who knows policy and her true aspect, Shall find her ways winding and indirect. 22b Condemn you me for that the duke did love me? So may you blame some fair and cristal river For that some melancholic distracted man Hath drown'd himself in't. 27b I know there's thunder yonder; and I'll stand Like a safe valley, which low bends the knee To some aspiring mountain. (Die Deutung dieser Stelle hängt davon ab, wie das yonder zu fassen ist — bezieht es sich auf Brach.? — oder auf Gott? Das Letzte scheint mir das Wahrscheinlichere. Nach der einen

oder andern Auffassung richtet sich natürlich auch das thunder = im 1. Fall meton. für cannon und weiter synekd. für Krieg, Macht; im 2. Fall metaph.-meton. für Gerichtswetter.) 30b We'll be as differing as two adamants; The one shall shun the other. 31a My loose thoughts Scatter like quicksilver.

2. *Die belebte Natur.* *a) Pflanzenwelt*: 17a Like mistletoe on sear elms spent by weather, Let him cleave to her, and both rot together. 19a When age shall turn thee White as a blooming hawthorn. 35a like the black and melancholic yew-tree, Dost think to root thyself in dead men's graves, And yet to prosper? (Denkst Du aus dem Untergang anderer Nutzen zu ziehen?) 36b women are like to burs, Where their affection throws them, there they'll stick. 38a Why do you kick her, say? Do you think that she is like a walnut-tree? Must be cudgell'd ere she bear good fruit? 6a We see that trees bear no such pleasant fruit There where they grew first as where they are new set: Perfumes, the more they are chaf'd, the more they render Their pleasing scents; and so affliction expresseth virtue fully, whether true Or else adulterate.

b) Tierwelt: 7b let her not go to church, but like a hound In lyam at your heels. 9b Women are like curst dogs: civility keeps them tied all day-time, but they are let loose at midnight; then they do most good, or most mischief. 34b I know that thou art fashion'd for all ill, Like dogs that once get blood, they'll ever kill. 37b in seeking to fly from't (sc. from my promise to marry her), I run on, like a frighted dog with a bottle at's tail, that fain would bite it off, and yet dares not look behind him. 42b (thou shalt) stink Like a dead fly-blown dog. — 37b I do love her just as a man holds a wolf by the ears: but for fear of turning upon me and pulling out my throat, I would let her go to the devil. — 9a/b thou entanglest thyself in thine own work like a silk.-worm.

27b Treason, like spiders weaving nets for flies, By her fowl work is found, and in it dies. (Sentz.) 36a Glories, like glow-worms, afar off shine bright, But look'd to near, have neither heat nor light. (Sentz.) 25a knaves turn informers, as maggots turn to flies. 12a Repentance ... will follow, like the sting Plac'd in the adder's tail. 38b Do (sc. ziehe mich zur Verantwortung), like the geese in the progress. (Der Vergleichspunkt scheint nicht nur das Schnattern der Gänse zu sein, sondern auch ihr Geschick, geschlachtet zu werden.) 7a 'tis just like a summer bird-cage in a garden; the birds that are without despair to get in, and the birds that are within despair, and are in consumption, for fear they shall never get out. 49a O, your gentle pity! I have seen a black-bird that would sooner fly To a man's bosom, than to stay the gripe Of the fierce sparrow-hawk. Dieser Appell an das Mitleid ist weniger ein Vergleich als ein Kontrast. Wenn der scheue Vogel sich dem Menschen anvertraut, so darf es Vit. mit noch größerer Zuversicht. 26a like your melancholic hare, Feed after midnight. 25a Your comfortable words are like honey; they relish well in your mouth that's whole, but in mine that's wounded they go down as if the sting of the bee were in them. 27b patient as the tortoise, let this camel Stalk o'er your back unbruis'd: sleep with the lion (= like), And let this brood of secure foolish mice Play with your nostrils. 50a Let all that belong to great men remember the old wives' tradition, to be like the lions i'the Tower on Candlemas-day; to mourn if the sun shine, for fear of the pitiful remainder of winter to come.

B. Aus dem menschlichen Leben.

Landleben: 6a Great men sell sheep thus to be cut in pieces, When first they have shorn them bare and sold their fleeces (Parabol.).

Weinbau: 8b With a relish as curious as a vintner going to taste new wine. 22b (If she have acted a deed so bloody) As in cold countries husbandmen plant vines, And with warm blood manure them, even so One summer she will bear unsavoury fruit, And ere next spring wither both branch and root.

Schiffahrt. 8b/9a So perfect shall be thy happiness, that, as men at sea think land and trees and ships go that way they go, so both heaven and earth shall seem to go your voyage. 37a As ships seem very great upon the river, which show very little upon the seas, so some men i'the court seem colossuses in a chamber, who, if they came into the field, would appear pitiful pigmies. 50a (Vit.) My soul, like to a ship in a black storm, Is driven, I know not wither, — worauf Flam. spöttisch: Then cast anchor (Metaph.). 37b Lovers' oaths are like mariners' prayers, uttered in extremity; but when the tempest is o'er, and that the vessel leaves tumbling, they fall from protesting to drinking. 14b let thy brother rage Beyond a horrid tempest or sea-fight (Hyp.). 25a there's nothing so holy but money will corrupt and putrify it, like victual under the line.

Krieg und Bedrückung: 13a . . . a general Should not endanger his own person oft; So that he make a noise . . . Like a Dansk drummer (Hyp.]. 27b I'll rest as jealous as a town besieg'd. 21a (whores are) Worse than those tributes i'the Low Countries paid, Exactions upon meat, drink, garments, sleep, Ay, even on man's perdition, his sin. Die Wendung ist kühn, da wir in der ersten Hälfte einen Vergleich und in der zweiten eine Metaph. haben, die zugleich Metonymie ist: (wh. are) worse (d. h. ruinöser) than those tributes . . . paid, (extortioners enforcing) Exactions upon meat etc.

Jagd, Sport und Spiel. 12a Do not like young hawks fetch a course about: Your game flies fair and for you.

27b Aim like a cunning fowler, close one eye, That you the better may your game espy. 31b Young leverets stand not long; and women's anger Should, like their flight, procure a little sport; A full cry for a quarter of an hour, And then be put to the dead quat. 31b be not like A ferret, to let go your hold with blowing. 31b Women are caught as you take tortoises etc. 37b one that swears like a falconer, and will lie in the duke's ear day by day, like a maker of almanacs: and yet I knew him, since he came to the court, smell worse of sweat than an under-tennis-court-keeper. 6b the great barriers moulted not more feathers than he hath shed hairs, by the confession of his doctor. 18b Whore-masters would serve (sc. to judge her); for none are judges at tilting but those that have been old tilters (Parabol.). 6b an Irish gamester that will play himself naked, and then wage all downwards at hazard, is not more ventourous (Parab.). 7a/b like an earnest bowler, He very passionately leans that way He should have bis bowl run — Flam.: I hope you do not think — Cam. That noblemen bowl booty? . . . 28b Thought, as a subtle juggler (Person.). 22b In faith, my lord, you might go pistol flies; The sport would be more noble.

Gewerbe: 6b a gilder that has his brains perished with quicksilver is not more cold in the liver. 8b (Camillo) hath an itch in's hams, which like the fire at the glass-house hath not gone out this seven years. 48b There's a plumber laying pipes in my guts, it scalds — abgekürzt. Vergl. 25a We endure the strokes like anvils or hard steel; 25b hungry . . . as fellows that work in a saw-pit.

Rechtsleben (Verbrechen, Strafe). 36b methinks that this revenge is poor, Because it steals upon him like a thief. 37a this miserable courtesy shows as if a tormentor should give hot cordial drinks to one three quarters dead o'the rack, only to fetch the miserable soul again to endure more dogdays. 16a when knaves come to preferment,

they rise as gallowses are raised i'the Low Countries, one upon another's shoulders. 49b like a hangman. 26b (to live) Like one That had for ever forfeited the daylight By being in debt. — 21a (a whore is) like a guilty counterfeited coin Which, whosoe'er first stamps it, brings in trouble All that receive it.

Staatsleben: 28a Mit dem Ausfindigmachen aller Frevler in der Stadt erweist der Card. dem Gemeinwesen einen Dienst Better than tribute of wolves paid in England: 'Twill hang their skins of o'the hedge (metaph. Meton.). 38b you may mistake my wealth. For, as when ambassadors are sent to congratulate princes, there's commonly sent along with them a rich present, so that, though the prince like not the ambassador's person nor words, yet he likes well of the presentment; so I may come to you in the same manner, and be better loved for my dowry than my virtue. 49b39ff. der Tod wie ein Gesandter bewillkommnet, s. u. Personif. 18a You bind me ever to you: this shall stand As the firm seal annexed to my hand; It shall enforce a payment. 34b He spreads his bounty with a sowing hand, Like kings, who many times give out of measure, Not for desert so much as for their pleasure. 26b if you will be merry, Do it i'the like posture as if some great man Sate while his enemy were executed (d. h. „with a crabbed politician's face").

Klass. Altertum. 10a your fell duchess . . . . like a Fury etc. 13a Suppose me one of Homer's frogs, my lord, Tossing my bull-rush thus (Anspielg. auf den Frosch-Mäusekrieg). 30a All your kindness to me is like that miserable courtesy of Polyphemus to Ulysses; you reserve me to be devoured last. 32a Couple together with as deep a silence As did the Grecians in their wooden horse 38a Like the two slaughter'd sons of Oedipus, The very flames of our affection Shall turn two ways. 44b I care not though, like Anacharsis, I were pounded to death in

a mortar. 21b/22a . . . my defence, of force, like Perseus (vielleicht ist Porcia's zu lesen, cf. Dyce's Not.), Must personate masculine virtue. 37b Æsop had a foolish dog that let go the flesh to catch the shadow: I would have courtiers be better divers.

Heilkunde: 5a Your followers Have swallow'd you like mummia. 15a (To) Preserve her flesh like mummia. 47b To kill one's self is meat that we must take Like pills, not chew't, but quickly swallow it. 13b Die entzweit gewesenen und wieder versöhnten Freunde wollen sein Like bones which, broke in sunder, and well set, Knit the more strongly. 31a Wegen des Verkehrs mit Brach. wird Vit. gemieden werden, wie sie sagt: Like those, which, sick o' the palsy and retain Ill-scenting foxes 'bout them, are still shunn'd By those of choicer nostrils. 9b a loathed cruelty in ladies Is as to doctors many funerals; It takes away their credit. 15a the cantharides, whith are scarce seen to stick upon the flesh when they work to the heart, shall not do it with more silence or invisible cunning (sc. than I compound [and apply] the medicine i. e. work the deadly plot). 19a as we seldom find the mistletoe Sacred to physic, or the builder oak, Without a mandrake by it; so in our quest of gain, Alas, the poorest of their forc'd dislikes At a limb proffers, but at heart it strikes! Alraun wurde als Schlafmittel benutzt. Sein Genuß hatte u. U. den Tod zur Folge. Auch mistletoe[1]) wurde als Medikament benutzt, ebenso, wie aus dieser Stelle hervorgeht, „builder oak". *Sinn*: Mit dem Gewinn, den das launenhafte Tun (es ist hier besonders an Könige zu denken) der Fürsten bringt, verhält es sich wie mit manchen Medikamenten:

[1]) Übrigens wird auch heute noch der Mistelzweig als Arzneimittel angewendet. In einer Zeitung wurde im Sommer 1907 Mistelzweig von Birnbäumen, zu Tee gekocht, als Hausmittel gegen Krämpfe bei Kindern empfohlen.

die schädlichen Wirkungen überwiegen die heilsamen. — 16a his eye's bloodshed, like a needle a chirurgeon stitcheth a wound with.[1]) 8a they that have the yellow jaundice think all objects they look on to be yellow. Jealousy is worser: her fits present to a man, like so many bubbles in a bason of water, twenty several crabbed faces.

Religion: 30b Thou hast led me, like a heathen sacrifice, With music and with fatal yokes of flowers, To my eternal ruin. — 25a Bells ne'er ring well, till they are at their full pitch; and I hope yon cardinal shall never have the grace to pray well, till he come to the scaffold. 47b they (sc. your laments and arguments) move me, As some in pulpits move their auditory, More with their exclamation than sense Of reason or sound doctrine. — 11b As silent as i'the church (Brach. z. Cardinal mit Allus. auf sein Amt als Geistlicher). — 10b Be thy act Judas-like, — betray in kissing.

Zauberei, Aberglauben und Ähnl. 19a (thou) feed'st his victories, As witches do their serviceable spirits, Even with thy prodigal blood. 11b I do not doubt, As men, to try the precious unicorn's horn, Make of the powder a preservative circle, And in it put a spider, so these arms

---

[1]) Die Wendung ist ungewöhnlich und nicht ohne Schwierigkeit. Carpenter sieht sich veranlaßt, blood*shot* für bloodshed vorzuschlagen — eine Konjektur, die aber durchaus abzuweisen ist. — Es steht hier eye meton. für Blick. Dies eingesetzt, ergibt die rhetor. Proportion: Nadel: stechen = Blick: x. Statt das genau entsprechende Verbum aus dem Vergleich zu entnehmen (= stechen), hat Webster meton. die Wirkung: bloodshed gewählt, wodurch das überaus Heimtückische und Stechende des Blickes gekennzeichnet wird. — Wir haben hier (wie auch an andern Stellen) eine Metaph. (bezw. Hyperbel), die zugleich Metonymie ist. Der Sinn ist also: Sein Blick ist überaus heimtückisch und stechend wie die Nadel eines Chirurgen. — (Übrigens entspricht dieser hyperb. Ausdruck der übrigen Charakterisierung des Doctors durch Flam.)

Shall charm his poison, force it to obeying, And keep him chaste from an infected straying („as men", Männer pflegen eher an solchen Mitteln zu zweifeln. — Den Betrug mit diesen Mitteln deckte Ende des 16. Jhdts. ein hervorragender französ. Arzt auf). 40b (Flor. you have thrived well under him, Flam. Faith,) like a wolf in a woman's breast; I have been fed with poultry: but, for money etc. (cf. hierzu Dyce's Note). 20a the hard and undigestible words Come up, like stones we use give hawks for physic. 47b Millions are now in graves, which at last day Like mandrakes shall rise shrieking. (Über die Alraune cf. Nares' Glossary, bei Webst. noch: Duchess of Malfi II 5, Anfang.) — 23b (you have) . . . . been styl'd No less an ominous fate than blazing stars To princes. 48a This thy death Shall make me like a blazing ominous star: Look up and tremble. — 20b You see, . . . what goodly fruit she seems; Yet, like those apples travellers report To grow where Sodom and Gomorrah stood, I will but touch her, and you straight shall see She'll fall to soot and ashes.

Aus dem gewöhnlichen Leben: 32a Best natures do commit the grossest faults, when they're given o'er to jealousy, as best wine, Dying, makes strongest vinegar. 50a I recover like a spent taper, for a flash, And instantly go out. 43b she simpers like the suds A collier hath been wash'd in. 48b My liver's parboil'd, like Scotch holly-bread; 6b/7a so unable (sc. is he) to please a woman, that, like a Dutch doublet, all his back is shrunk into his breeches (back amphibol.). 29a you speak as if a man Should know what fowl is coffin'd in a bak'd meat Afore you cut it up.

Trunkenbold: 12a The drunkard after all his lavish cups Is dry, and then is sober: so at length, When you awake from this lascivious dream, Repentance then will follow, like the sting Place'd in the adder's tail.

Braut: 27a untie your folded thoughts, And let them

dangle loose as a bride's hair (cf. Dyce's Note). 35a O the art, The modest form of greatness! that do sit, Like brides at wedding-dinners etc. — such his cunning.

Tod: 10b Be thy life short as are the funeral tears In great men's (sc. eyes). 21a (whores are) worse . . . than dead bodies which are begg'd at gallows, And wrought upon by surgeons, to teach man Wherein he is imperfect. — 45a . . . doleful songs, tears, and sad elegies, — Such as old grandams watching by the dead Were want to outwear the nights with.

Verschiedenes: 8b (Thou shalt) swoon in perfumed linen, like the fellow was smothered in roses. 19a what hast got, But, like the wealth of captains, a poor handful, Which in thy palm thou bear'st as men hold water? Seeking to gripe it fast, the frail reward Steals through thy fingers. — 28b now 'tis ended (d. h. die Erscheinung, die Flor. für ein Gehirngespinnst hält), like an old wife's story. — 37a What difference is between the duke and I? no more than between two bricks, all made of clay: only't may be one is placed on the top of a turret, the other in the bottom of a well, by mere chance. If I were placed as high as the duke, I should stick as fast, make as fair a show, and bear out weather equally. 24a My mind shall make it (sc. the house of convertites) honester to me Than the Pope's palace, and more peaceable Than thy soul, though thou art a cardinal. 40a zum Arzt: your art so save Fails you as oft as great men's needy friends. — 10b The lives of princes should like dials move, Whose regular example is so strong, They make the times by them go right or wrong. — 16a He will shoot pills into a man's guts shall make them have more ventages than a cornet or a lamprey. — 19b an unbidden guest Should travel as Dutch women go to church, Bear their stools with them. — 14a I scorn him Like a shav'd Polack. 28a As the Irish rebels . . . 29a Like the wild Irish.

31a With howling past wild Irish. — 43a He (sc. a Machiavelian) doth not come, like a gross plodding slave, And buffet you to death; no, my quaint knave, He tickles you to death, makes you die laughing, As if you had swallow'd down a pound of saffron. — 41b her hair is sprinkled with arras-powder, That makes her look as if she had sinn'd in the pastry. — 22a For your names Of whore and murderess, they preceed from you, As if a man should spit against the wind; The filth returns in's face. — 42b The snuff is out. No woman-keeper i'the world, Though she had practis'd seven years at the pesthouse, Could have done't quaintlier. („In allusion to the strangling done, to save themselves trouble, by nurses on plague patients.")

Weitere Illustrationen

parabolischer und paradigmatischer Art.

34b Mont.: Why did the Duke of Flor. with such care labour your pardon? — Lod.: Italian beggars will resolve you that, Who, begging of an alms, bid those they beg of, Do good for their own sakes. 37a you shall see in the country, in harvest time, pigeons, though they destroy never so much corn, the farmer dare not present the fowling-piece to them: why? because they belong to the lord of the manor; whilst your poor sparrows, that belong to the lord of heaven, they go to the pot for't. — Sinn: Ein Günstling darf ungestraft Unrecht tun. 43b (Zanche, die um die beabsichtigte Ermordung der Isab. und des Camillo gewußt hat, will aus Zerknirschung Vit. berauben. Worauf Lod.:) Excellent penitence! Usurers dream on't while they sleep out sermons. 6a I have seen some ready to be executed Give pleasant looks and money, and grown familiar With the knave hangman:

so do I etc. 7a I must not have your lordship thus unwisely amorous. I myself have loved a lady etc. 8a I have seen a pair of spectacles etc. Sinn: Argwohn mißdeutet unsere Beobachtungen. Cam. entgegnet im Bilde; The fault there, sir, is not in the eye-sight. 16a12ff. Upon a time Phoebus,[1]) the god of light, Or him we call the Sun, would needs be married etc. — eine sog. Paramythie mit der Anwendung auf Vit.: Her issue, should not providence prevent it, Would make both nature, time, and man repent it. 32b I'll tell you a tale. The crocodile, which lives in the river Nilus, hath a worm breeds i'the teeth of't etc. — eine Fabel, deren wirkliche Anwendung auf Brach., der dem Flam. seine Dienste nicht lohnt, Flam. schlau verneint und auf Vit. lenkt. 44a Wise was the courtly peacock etc. — Fabel mit der Lehre: Mächtigen unangenehme Wahrheiten zu sagen ist gefährlich oder doch nicht nutzbringend. 44b29ff. Beispiel dafür daß „extremity is not to be used in all offices."

5. Die Metonymie.

1. Das Vorangehende oder die Veranlassung für die Folge, die *Ursache für die Wirkung,* und umgekehrt: 5b say you were begotten in an earthquake (Die Naturerscheinung bei der Geburt bezw. Zeugung wird als die Anlagen bestimmend gedacht). 7b8,9. smiling planet f. gütige Schicksalsbestimmung; swaddled f. born. 6b cold in the liver f. leidenschaftslos. 6b he hath shed hairs f. abgelebt. 6b blush f. be ashamed. 9b blush f. shame. 24b13 weep f. Kummer bereiten. 43a45 weep f. bekümmert sein. 28b36 tears f. Kummer, ebenso: 29b19,

[1]) Diese Paramythie ist der Fabel des Phädrus über „Die Frösche und die Sonne" (I6) nachgebildet, was Dyce nicht angemerkt hat.

45a14. 42b40 There's nothing sooner dry than women's tears. 42a his eyes Melt into tears f. innerlich bewegt sein. 10b funeral-tears f. Kummer beim Begräbnis. 43a court-tears f. Trauer, Schmerz am Hofe. 48a37 tremble f. be afraid. 47b3 shrieking f. d. Ursache: Angst vor d. Gericht. 43a I would you have look up f. cheerful (läßt sich auch als Emph. fassen). 9b funerals f. Sterbefälle. 10b See, the curse of children! In life they keep us frequently in tears, And in the cold grave leave us in pale fears, d. h. im Leben bereiten sie uns Kummer, und das Sterben wird uns schwer durch die Sorge um sie; wir haben curse f. böse Taten, tears f. Kummer, cold grave f. Tod, pale fears f. Furcht, die bleich macht; außerdem ist der ganz letzte Satz eine Art Meton., da das Aussehen des Toten mit der Sorge um die Kinder in der Sterbestunde in Beziehung gesetzt ist. 10b13 thou dost make my brow bend to the earth, Sooner than nature, entweder du machst mich hinfällig, oder du verursachst meinen Tod. 10b33 blood f. Blutvergießen. 47b my hand is stain'd with blood already f. Blut*schuld* haben. 20b20 blood f. die dadurch bewirkte Röte als Erscheinung der Entrüstung. 24a I will not chase more blood from that lov'd cheek f. erschrecken und Schmerz bereiten. 38b things (that) shall startle your blood f. aufregen. 10b42 short breath f. life. 10b36 kneel'd f. prayed. 11a what means have you To keep me from the galleys or the gallows? galleys u. gallows f. strafwürdige Verbrechen, — bezeichnend f. Flam., daß ihm Ehre und Reichtum nur auf verbrecherischem Wege zugänglich scheinen — (gleichzeitig Synekd. und Paron.). 50b the rack, the gallows, and the torturing wheel für die Schmerzen und Schrecken, die sie verursachen; zugleich Synekd. für grausame Strafen. 42a given up to the gallows für den Henker. 12b23 gunpowder für Pulver*dampf*. 12b21 iron in thy wounds für iron in thy body, wodurch erst Wunden bewirkt werden.

13a2 Our sleeps will be the sounder für die Ursache: um so leichter ist uns das Gewissen. — 14b19 knit their brows, als Ausdruck des Unwillens; ähnlich 14a26 (frowns). 14b (I shall pray), if not to turn your eyes Upon your wretched wife and hopeful son, Yet that in time you'll fix them upon heaven! to turn your eyes etc. f. Mitleid haben; to fix them open heaven f. um Mitleid flehen. — 15a14 loud f. heftig; 15a33 anger f. vengeance. 16a because Ireland breeds no poison f. venomous creatures. 17b11 necks f. lives. — 18a charg'd with their deep healths, Trinksprüche statt des dabei Getrunkenen f. angetrunken (cf. unser: er hat schwer geladen). — 21b He jump'd into his grave f. Tod ähnlich 31a39. 27a He that unjustly caus'd it (sc. war) first proceed Shall find *it* in his grave and in his seed. it (sc. war) f. Fluch, die Folgen des Krieges; grave f. Tod bezw. den Zustand nach dem Tode. seed (metaph.) f. Nachkommenschaft. 21b wound up (sc. im Leichentuch) three days f. tot. 24a6 take my life f. zum Tode verurteilen. 25a till he come to the scaffold, bis ihn seine Strafe ereilt. 26b forfeited the day-light f. die Freiheit oder den öffentlichen Umgang mit Menschen. 27b8 fatal gripe f. Bestrafung. 29b I'll open't, were't her heart — kostete es ihr das Leben. 29b30 halter f. Tod durch Erhängen. 29a Till I can play at football with thy head f. bis dir der Kopf abgehauen ist. 30a let those that have diseases run; I need no plasters f. die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten; ich bin stark. 30b28 sleep f. dream. 31a12 speeches f. Gesinnung. 31a I have drunk Lethe f. ich habe alles vergessen. 34a The hand must act to drown the passionate tongue: I scorn to wear a sword and prate of wrong. — hand f. Tat; drown f. stille machen (zugleich Metaph.), tongue f. Worte; to wear a sword f. Macht haben (Zeichen für die Sache), to prate of wrong f. es leiden. — 35b bold design f. kühnes Unternehmen. 36a14 bounty f. gifts,

wodurch die bounty sich zeigt, ebenso 46a32. 36b She is your shame Wirkung f. Ursache. — 37b to heat too fast f. burn (Wortsp.). 38a25 I am of age f. ich brauche deine Bevormundung nicht. 38a I'll whip This folly from you f. durch Schlagen mit der Peitsche vertreiben. 38a I do suspect my mother play'd foul play etc. — wir sind unmöglich Vollbrüder. 39a o'the ground! f. erstochen! 29b let's have no more atheists f. keinen in Versuchung bringen (iron.). 39b Your will is law now; will f. command. 40a (Brach.) calls for his destruction d. h. den vergifteten Helm. 47a Turn this horror from me d. h. die Pistole. 40a without book f. ohne Rechenschaft zu geben, ungezählt oft. 40b they dissemble; as some men do that live within compass o'the verge d. h. aus Furcht vor Strafe. 42a43 poison für die Anwendung des Giftes, das Vergiften. 44b 'Twere fit you'd think on what hath former bin und dadurch to be grieved about it (berührt sich mit der Emphase). 45a4 solemn melody f. innere Stimmung. 46b3 in the ashes f. im Tode. 46b32 groan'd under f. tragen. 47a Shall we groan in irons f. be put in irons. 41b for fear of breaking's neck f. hinabstürzen. 47b Two of these (sc. pistols) you shall level at my breast, The other 'gainst your own; richten auf f. schießen. 49a You shall not take justice from forth my hands; justice f. the possibility of killing and thus of doing justice on her. 49a I'll cut my safety Through your coats of steel; — indem Flam. die Panzer durchschneidet, werden die Feinde kampfunfähig und das bewirkt wiederum die Sicherheit. 50a seas . . . show white f. branden. 50b (Let's) not fear to bleed f. to die. 7b Will you . . . Despite your Aristotle f. die Philosophie des A.; dann synekd. (A. als typ. Vertreter der Philos.) f. Philosophie überhaupt. 37a chronicle f. chronicler (weiter synekd. f. reporter zugl. emph.) 35a21ff. Furies f. böses Gewissen; cruel devil grausame Gedanken. 14a19 lips f. Küsse oder Zärtlichkeit; 11b23 arms

f. Liebe; ähnlich 14a14 these longing arms. 16a he will poison a kiss f. die küssenden Lippen. 18a33 hand f. Handschreiben oder nur Unterschrift. 6b1 more lights, 48b39 false keys für die Träger. 34a29 the divine power f. Gott. 5b The law .... thinks it good Not ever to steep violent sins in blood, d. h. todeswürdige Verbrecher mit dem Tode zu bestrafen; to steep in blood etwa f. to cleanse in blood, durch Blutvergießen (= Todesstrafe) Sühne schaffen; sins f. guilt; law f. law-court (Abstr. f. concr.).

Meton. Epitheta: pale fears 10b, lusty wine 11a, forgetful wine 32a, guilty counterfeited coin 21a (d. h. eine Münze, die schuldig macht). 19a feigned garb of mirth ist Hypallage f. garb of f. m.

2. Das *Symbol* oder einzelne Bestimmungen statt des Gegenstandes: 11b37 free sceptre Zeichen unbeschränkter, kraftvoller Herrschaft. 12a12 sceptres f. Herrschermacht und Würde, ebenso 12a11 crowns; 13a16 crowns f. Herrschaft. 12a3 awful throne f. Herrschaft. 12b3 Let's not talk on thunder; thunder d. h. Kanonendonner (Metaph.) f. Krieg. 12b20 cannon f. Krieg, ebenso 32a7; 27b2 cannon f. offener Krieg. 44a laurel f. Ruhm, Erfolg (jedoch amphib.). 29b Nor for my years return me the sad willow, d. h. weise meines Alters wegen meinen Antrag nicht ab; der Weidenzweig ist das Symbol unglücklicher Liebe. 7b pitiful pillow Stuff'd with horn-shavings f. betrogener Ehestand. 8a take the height of your own *horns* etc. 7b you know not where my night-cap wrings me — f. Eheleben. 12a soft down of an unsatiate bed f. unersättliche Wollust. 12b Better that, Than change perfumes for plasters; perfumes, Hinweis auf das unmännliche Wohlleben Brach.'s; plasters f. Wunden und damit f. den männlichen Ernst des Krieges. 7b7 Ephemerides (= astronomical almanac) f. Astrologie. 28a35 clerc's *desk;* justice' *chair*, f. die entsprechenden Ämter. 22a number of thy coat; Rock f. Stand. 46a5 gay and honour'd robes; robes f. ihre Träger. 21a4 scarlet

(f. Purpurkleider) f. Leute in hohen Stellungen. [24 b5 black f. black clothes (usus).] 14a these your frowns show in a helmet lovely f. im Kriege, dem Feinde gegenüber. 11 b22 circle f. Zaubermittel; ebenso 15 b 1. 24a we'll shake hands In a friend's grave together; als Zeichen der Versöhnung; unter dem Eindruck des Todes. 31b Let us renew right hands f. versöhnen. 25a43 to pray well f. fromm werden. 44b7 Study your prayers für gehe in dich. 47a10 say your prayers f. bereite dich auf dein Ende. 8b crouching in the hams f. demütig flehen. 28b he winks at them f. befehlen. 28b (Divinity) Draws swords f. wendet Gewalt an. 36b to have ta'en him by the casque in a pitch'd field f. gefangen nehmen. 41b How the rogue cuts capers! It should have been in a halter, d. h. beim Gehängtwerden. 50a While we look up to heaven, we confound Knowledge with knowledge; heaven als die Erkenntnisquelle des Übersinnlichen, we confound kn. with kn. f. die Wirkg. wir werden verwirrt. 14a21 they (sc. my lips) are not yet much wither'd, d. h. ich glaube noch liebenswert zu sein. — Erwähnt sei noch die Stelle aus Flor.'s Brief an Vit. 29b (I'll) Lead you to Florence, where my love and care Shall hang your wishes in my silver hair; wozu Flam. sagt A halter on this strange equivocation!

3. *Stoff für das aus ihm Gemachte*: 8b15 white satin f. Gewand aus weißem Atlas. 37b32 Their satin f. Gewänder aus Atlas, hier Zeichen des vornehmen Standes. 12a34 she wears cloth of tissue f. Kleider aus Brokatstoff. 19a23 fresh shamois f. shoes made of. sh. 12b21 iron f. Kugel oder Waffe aus iron. 50a10 steel f. die aus Stahl gemachte Waffe. 29a gold f. Geld.

4. *Raum und Zeit* für ihren Inhalt; *Körperteile* als Sitz von geistigen Eigenschaften, Affekten und Kräften: 5b28 bad times f. Zeitgenossen. 10b They (sc. princes) make the times by them (i. e. example of their lives) go

right or wrong (times ist hier amphib.). 6a27 the world's alms. 31a9 all the world (Hyp.). Z.11 I'll make that world recant. 6b33 the great barriers f. die großen Turniere und weiter f. die Ritter bei den großen Turnieren. 36a21 barriers f. Turnier. 18b11 kingdoms f. die maßgebenden Leute der Königreiche. 27b32 town f. die Bewohner. 32b12 city id. 28a14 prisons f. prisoner. 28b12 paper f. die Verbrecher, die darauf verzeichnet sind. 31a20 house f. Familie, Geschlecht (usus). 15a33 Hell f. Höllenfeuer. 39a17 heaven f. Gott. 12a5 cups f. das Getränk. 14a45 wardrobe f. Kleider und weiter f. äußeres Gepränge. 47a50 Eternal darkness f. hell. 6b33 liver f. Leidenschaft. 6b31 brains f. Verstand. 8b10 a head filled with calves-brains without any sage in them, ohne Verstand. — heart: 11b29 Gemüt; 14a36 Lebenskraft; 14b49 Gemüt und Lebenskraft; ebenso 15b17; 17b24 Leben; 22b47 Sinn, Gemüt; 32a22 Gemüt; Z.25 ähnlich, emphat.; 40a28 Lebenssitz (auch Mannhaftigkeit); 47b25 Liebe; 10a50 light hearts f. Leichtsinn; 38a45 heart-blood f. Leben. — blood: 28b16 Leidenschaft; ebenso 38b28; 50a12 Sinnlichkeit; 47b52 infected blood sündiges Leben. — head: 15b25 I will compound a medicine out of their two heads f. Gedanken, Entschlüsse; 22a9 strict-combined heads f. scharfsinnige Gedanken, d. h. Anklagen; 29a31 their heads f. Gedanken; 29a16 head f. kluge Anschläge; ebenso 43a9; 12b29 forehead f. Verwegenheit, Dreistigkeit. — tongue: 10b49 thy rash tongue f. Sprache, 11b18 rough tongue id.; 20a7 f. Sprache, Redeweise; ebenso 20a16; 24a9 f. Worte (24b1). 22a49 mouths f. Reden; 32a30 mouth f. Rede; ebenso 37a2. 12a40 there's hemlock in thy breath f. deine Rede ist giftig. 12b23 nostrils f. Geruch; 9b11 bosom f. Seele; 35b5 breast f. Seele; ebenso 35a25, 46a4. — stomach: 15b11 f. Trotz; 22b48 f. Appetit; 35a49 their puling st. f. winselnde Begier. 26a11 gall f. Schwermut, Ärger, Bitterkeit. 7a2 back f. Manneskraft, männliches Selbstbewußt-

sein (hier amphibol.). — eye: 16a13 f. Blick; ebenso 42a10 und 31b42 eyes; 45a9 eyes f. Sehvermögen. 29a16 limb f. rohe Kraft; 29b27 arm f. Macht; 43a7 hand f. brutale Kraft.

Anm. Der Besitz statt des Besitzers findet sich 32b20 in der Wendung „Florence" statt The duke of Florence u. a. St. — Hier sei auch 5a21 erwähnt: Your followers Have swallow'd *you*; der Ausdruck sagt aber mehr als nur „Hab und Gut".

5. Abstractum für Concretum und umgekehrt: 5b25 The law f. law-court. 6a6 Have a full *man* within you f. full manhood. 14a27 dissemblance! f. dissembling woman. Z.29 The trick of impudent baseness f. base-hearted people. 15b5 jealousy f. a jealous person. 15b17 Unkindness f. unkind men (Die Lieblosigkeit, die sich als Eigenschaften dieser Menschen darstellt, wird gewissermaßen ihren Trägern entrissen und zur wirkenden Ursache in ihnen gemacht und selbständig dargestellt, cf. Gerber I 355ff., II 56. 16a12 Der Doktor ist für Flam. die verkörperte Antipathie der Natur. thou cursed antipathy to nature! 16b20 trades f. tradesmen. 17a41 Curse of greatness! f. great men. 19a2 To gull suspicion f. this suspicious people. 23b2 vice f. vicious persons. 24a37 Treason f. traitor; ebenso 27b16. 21a3 O poor charity! Thou art seldom found in scarlet. 38b31 intelligence f. intelligencer. — 34b14 und 16 devil f. Böses. 11a7 That I may bear my beard out of the level Of my lord's stirrup d. h. unabhängig sein (Sinnl. Zeichen f. den Begriff). 33a to talk knave and madman.

Anm. Die Abstracta in Titeln wie 27b29 your lordship, 44a32 your grace übergehe ich, da sie dem Usus angehören; ebenso in Anreden wie 31a42 my dearest happiness, Z.43 my love; — es werden sich übrigens außer diesen beiden Stellen in diesem Stück hierfür schwerlich noch weitere Beispiele finden.

Das Hauptwort für das Eigenschaftswort findet sich 22b30 after the heat Of a lascivious banquet f. after a hot lascivious banquet, etwa auch 39b46 Your will is law f. absolut bindend.

6. *Umschriebenes Personale.* 13b44 Is your soul charg'd..? 14a14 to these longing arms f. to me. 17b33 her spirits f. her. 18a20 your eye saw f. you saw. 27a31 from my thoughts f. me. 31b43 upon your face als der pars insignis f. you. 35a23 'bout thy neck. 47b27 heart and all f. mich selbst. (heart f. Leben und Allusion auf die Liebe der Vit.) 47b40 my hand f. I. 49a8.9 from forth my hands f. from me.

Ferner gebe ich hier Stellen, wo sich ein *Wechsel der Personenbezeichnung* findet: 10a39 You are lodg'd within his arms who shall protect you f. my arms. 22b4.5 Brachiano Was f. I. 14a35 Upon your wretched wife: upon me. 44a/b Flam.: what said the little boy that rode f. what did you say when you rode as a little boy? — Gio.: what said he f. what did I say then? Flam.: .... said he f. you said then. — 44b43.44 Thou meet'st another (sc. most piteous sight) here, a pitiful Degraded courtier f. me as a pit. D. c.

6. Die Synekdoche.

1. *Der Teil für das Ganze und umgekehrt.* 6a14 guts f. Leib. 22a43 bowels f. Leib, 19b15 face f. Kopf. 11a conspiring with a beard. 10b13 brow f. Gesicht. 15a41 a thousand ears f. Menschen. Z 42a thousand lawyers' hands f. lawyers. 6b17 spirit; 22a36 id. f. Persönlichkeit. 18a28 roof. f. Haus; ebenso 22a21. 44b22 rooms f. Häuser und weiter f. Besitzungen. 47b47 daylight f. die Welt. 10a32 sacred yew f. branch of the s. yew-tree.

Einzahl für Mehrzahl: 18a9 a tragic sound f. sounds (Musik). 21b34 the uncivil Tartar f. Tartars. 10a root. 22b branch and root. 36a10 the Turk f. Turks, ebenso 37a43. 35b16 Venitian f. Venitians oder f. V. doge (wäre Antonomasie). — Der Gebrauch des Singulars statt des Plurals in kollektivischer Bedeutung in Sentenzen und Ähnl. — wie z. B. 48a: the fox comes many times short home — ist nicht berücksichtigt.

2. *Individuum oder Art für Gattung und umgekehrt.* 10b all the poison'd herbs of Thessaly. 12a40 hemlock f. Gift. 14a20 cassia f. Parfum. Z21 spring-violet f. duftende Blumen. 20b17 red and white f. colours (zugl. Wortspiel). 21b34 uncivil Tartar f. barbarous people. 22a37 orphans and widows f. Schwache und Schutzlose. 23a5 crusadoes f. bares Geld. 23a40 julio f. Geld. 44a2 crowns f. Geldeswert, Reichtum. 28b17 battles f. Kriege. 35b6 minutes f. kurzer Zeitabschnitt. 40b41 poultry f. ausgezeichnete Nahrung (hier metaph.). 37a25 pitiful pigmies f. kleine Menschen. 37b37 a little painting and gay clothes f. äußerer Schmuck. 42a36 slave als Repräsentant der erbärmlichsten Menschen. 13a8 sonnet etwa f. gefällige künstliche Form. 6a5 For one kiss f. eine einfache Liebesbezeugung. 16a5 he will poison a kiss (Meton.) sogar eine Liebesbezeugung. 25b19 the art of Wolner f. glutton. — Die besondere Todes-Art und -Strafe: 5b23 to take the head. 22a2 sever head from body. 25a43 till he come to the scaffold; 42a37 gallows; 47a28 public scaffold. 19a5 I would my dagger-point had cleft her heart. 30a9 Would you have your neck broke? 38a26 I'll cut her throat. 46a33 I'll drown this weapon in her blood. 47a52 Ill stop your throat With winter-plums (= erschießen). (Solche Wendungen lassen sich meist auch als Metonymie fassen.) 43a13 auf angenehme Weise ums Leben bringen: He tickles you to death, makes you die langhing.

Die Anwendung des *genus pro specie* hat oft etwas Verächtliches, wie einige der folgenden Stellen zeigen. *creature:* 8a32 f. woman, ebenso 20b24 und 21b21; desgl. 9b21 excellent creature (schmeichelnd). 34b33 Wretched creature f. Mann, ebenso 35a13 Miserable cr. 10b40 The woman's mad f. thy mother. 29b47 changeable stuff f. woman. 22a40 priest verächtlich f. cardinal. 37a15 soldier f. Offizier. 37a17 id. 10a31 that strong plant f. yew-tree. 32a14 water f. river. 39a7 weapon f. sword; 46a33 f.

Dolch oder Schwert, ebenso 49b41. 39b3 ground f. grave. 41b37 sinn'd f. die bestimmte Sünde. 35b29 enemies of Christ f. Moslems oder Turks. 32b31 the „fish" f. crocodile.

Bestimmte Zahl für die unbestimmte: 15a Some twenty months a dying. 15a41 a thousand ears. Z. 42 a thousand lawyers' hands. 16b20 thousand other trades. 25a3 thousand epitaphs. 33b35 a thousand ducats. 25a12 forty thousand peddlers. 30b30 ten thousand courses. 24b32 an hundred nights. 28b10, 11. Ten leash of courtezans; laundress three armies. 41a17 twenty several objects. 42b19 treble torments; ebenso 47b18. 43a28 forty devils. 47b2 millions. — Die meisten dieser Zahlenangaben sind hyperbolisch.

3. *Das Besondere für das Allgemeine: a) Beispiele für den Begriff oder neben ihm.* 32a27 Your dog and hawk. 9b29 Earthquakes leave behind . . . iron, (or) lead, or stone zur Bezeichnung des Kalten, Toten, Formlosen. 5b4ff. one citizen etc. f. selbst Reiche ehrten dich und schmeichelten dir niedern Vorteils wegen. 14b the great duke, because h'as galleys, And now and then ransacks a Turkish fly-boat f. Machtmittel und deren (erbärml.) Gebrauch. 8a32ff. write sonnets etc. f. wer ihr schmeichelt, eyes, brow, hair f. die äußere Erscheinung: wer sie schön findet. 30a a Spanish fig, or an Italian salad. f. heimtückische Todesart. 28a6 . . . bawds . . . in men's apparel als Ausdruck besonders großer Unverschämtheit. 28a10 lawyers that will antedate their writs f. l., die fälschen und betrügen. 37a26ff. äußeres Ansehen und Protektion: Give me a fair room etc. 32a das größte Unglück (scherzhaft): or all the wine in Rome etc. 8b4ff. a lousy slave, that etc. f. der nichts auf sich hält. (Diese Charakterisierung ist bezeichnend für Flam. cf. auch 37b8ff.). 12b21—23 iron in thy wounds etc. f. nichts als die Unannehmlichkeiten des Krieges. 48b That ever man should marry! For one Hypermnestra etc. 28a2—4. —

28b what have I to do With tombs or death-beds, funerals, or tears. — Hier erinnere ich auch an den Gebrauch der Fabel p. 43. f. nutzloser Schmerz. 25a9ff. erbärmlichste Lebensweise. 37a42ff. For I have known men etc. Elend der Fürstendiener. 48a2ff. „ridiculous purgatory".

b) Zergliederung: 22b20 branch and root f. der Baum (zugl. Sg. f. Pl.). 5a reward and punishment f. justice. 9a, land and trees and ships f. alles, und Z. 2 heaven and earth f. alles (Wortgeschwister). 45b32 poor men und great men f. everybody. 10a you shall to me at once Be dukedom, health, wife, children, friends, and all f. mein ein und alles. 12a44b All thy loud cannons etc. f. deine ganze Macht. 15a26ff einzelne Arten der Rache f. ich wollte mich grausam rächen; ähnlich 36b1ff (gehört aber zu *a*). 16a17 lungs, lights, heart, and liver f. Eingeweide. 23a4 houses, Jewels, and a poor remnant of crusadoes f. Besitz. 27a37 Als *Ungerechtigkeiten,* committed in the horrid lust of war werden: murders, rapes, and thefts aufgezählt. 48a10 to fire, earth, water, air in eines der Elemente. 48b3ff zu Tode verwundet. 19a12ff thou art a soldier etc. Armseligkeit des Soldatenlebens. 40b25ff so wie die Fürsten einst Trennung und Verödung verursacht haben, so widerfährt es ihnen selbst in der Todesstunde: To see what solitariness is about dying princes! as heretofore etc. 21a5ff. Vit.'s Vergnügungssucht. 22b45ff. „Sum up my faults". 46a28ff. sum up all these horrors. 40b „O thou soft natural death" cf. s. Personif. Hier erwähne ich: die Aufzählung der betrügerischen Zauberer 17b5ff; den Inhalt des „black book" 27b/28a; die Charakterisierung Cam.'s durch Flam. 6b31ff, 8b4ff; Beschreibung des Traumes der Vit. 10a; Flam.'s Lebenslauf 11a.

c) Einzelne Bestimmungen statt der Sache und weitere Umschreibungen: 14b accursed be the priest That sang the wedding-mass, and even my issue f. Hochzeitstag und die ganze Ehe. 14a As I to you a virgin f. am

Hochzeitstag. 14b28 Let me hear once more, what I would not hear: „Never"? 15a by that I do not care to lose, sc. by my life. 6b22-24 — 13b When Tiber to each prowling passenger (p.—hawk?) etc. f. „'Bout moulting time" (metaph.). 13b When stags grow melancholic etwa f. nach der Brunstzeit (metaph.). 35b17 twice seven years f. 14 J. 16b36 Go, change the air (Euph.). 48b24 Ere the worm pierce etc. — nachdem ihr kaum tot seid. 39b scarce breath to number twenty minutes f. bald tot sein. 30b9/10 f. es ist klar und deutlich. 24b41 Auf die Frage, ob er seine Mutter lieb gehabt habe, antwortet Giov. statt ja: I have often heard her say etc. = wie konnte ich anders! 26a11-16 sei grimmig. 26b9-14 Never, till the beggary of courtiers etc. f. never: Z. 11—13 f. die Ärmsten, vom Glück nicht Begünstigten. 47b7 some in pulpits. 47a that which was made for man, The world, ... to that was made for devils, Eternal darkness! 47b30 my best self, Flamineo. 46b31 that portion, ... Which Cain groan'd under f. Fluch. 23b12 fruits of noble pity (metaph.) f. grace. 38a Flam. verspottet die Drohung seines Bruders: „I'll cut her throat" mit der Frage: With a fan of feathers? 40b weep over their stepmothers' graves f. they dissemble.

7. Der Euphemismus.

Sterben: 42a29 He is departing. 43a33 at the last gasp. 46a38 to fall. 47b31 (Flam.) Goes the same voyage. 40a8 passage to the black lake (Todesfahrt). 49b18 I am i'the way to study a long silence. 50a29 Art thou gone? dem Tode nahe; — Z. 30 thou so near the bottom? 50b2ff I have caught An everlasting cold; I have lost my voice Most irrecoverably. 12b9 Thou hadst given a soul to God, then f. dann hättest du einen Mord begangen. 16a28 I'll make her sure f. töten. 39a36 give me him as he is f. tötet auch mich. 48b20 To

give a strong potion f. vergiften, aus dem Wege räumen. 49b49 Thou art my task f. it is my task to kill thee. 46a26 I do dare my fate To do its worst d. h. to make me die. 24b26 they (sc. die Toten) sleep. 39a35 he is departed f. dead. 16a11 Your secretary is merry etwa f. anzüglich. 16a21 You must .... Use some of your skill for us wird dem Doktor gesagt, der Isab. vergiften soll.

8. Die Emphase.

5a9 (Your wolf no longer ... a) wolf f. feindseliger und reißender Wolf (Tier). 5a11/12 men of princely rank, daher zu fürchten; möglich wäre auch: daher zu edel, um Feinde zu sein. 12a14 All *princely titles* perish with their name; pr. titles prägnant, sofern dadurch die innere Achtung vor der Würde eines Fürsten ausgedrückt wird; name f. good n., ebenso 17a34. 34a15 fame f. good f. 10b36 mother. 10b51 Be thou the cause etc. d. h. trage auch die Folgen. 12b42 duke; Z. 43 und 45 my lord duke etwa selbstherrlich (berührt sich mit der Ironie). 14a my jealousy! I am to learn what that *Italian* means. 20a35 projections f. bad p. 23a Vit.: your cousin (= Camillo), das Verwandtschaftsverhältnis Cam.'s zum Cardinal emphat. bezeichnend (statt: my husband). 24a7/8 deeds f. offending d. und words f. offending w. 22a41 I'll talk with you hereafter. 30a12 Do you know me? 32a25 heart f. a true, loving h. 32b23. 38b2. 47b37 how to die (sc. with courage). 49b34 behold my breast (und durchstich sie). Erwähnt werde noch die prägnante Redensart Flam. 7b14 God b'wi'you: armer Tropf, dir ist doch nicht zu helfen. 37a15 If This soldier had a patent to beg in churches, then he would tell them stories f. erstaunliche, unerhörte Geschichten. Vielleicht steht to beg meton. f. to preach, was ein bitterer Spott über die Art der Predigten wäre; dann wäre stories = „Wahrheiten".

II. Sinnfiguren.

1. Die Hyperbel.

5b So üppig waren die Feste, daß the phoenix scarce could scape your throats. 5b14.15 say you were begotten in an earthquake (you have ruin'd such fair lordships). In dieser Meton. (cf. S. 43) liegt zugleich ein versteckter Vergleich der Wirkungen des Erdbebens mit denen des leidenschaftlichen Charakters des I.o. Insofern findet sie auch hier Platz. 14a The plague is in them. 14b the saints in heaven Will knit their brows at that. 9b14 lost eternally. 42b this place is hell. 21a (whores) are the true material fire of hell. 35b . . . but three Furies . . . in spacious hell, But in great man's breast three thousand. 21a Where there a second Paradise to lose, This devil would betray it. 23a If the devil Did ever take good shape, behold his picture. 43a though forty devils Wait on him in his livery of flames, I'll speak to him, and shake him by the hand, Though I be blasted. 15a O, that I were a man, or that I had power To execute my apprehended wishes! I would whip some with scorpions. . . . To dig the strumpet's eyes out; let her lie Some twenty months a dying; to cut off Her nose and lips, pull out her rotten teeth; Preserve her flesh like mummia, for trophies Of my just anger! Hell to my affliction Is mere snow-water. 29b I'll cut her into atomies, And let the irregular north-wind sweep her up, And blow her into his nostrils. 49b O, I could kill you forty times a day, And use't four years together, 'twere too little! Naught grieves but that you are too few to feed The *famine* of our vengeance. 49b O thou glorious strumpet! Could I divide thy breath from this pure air When't leaves thy

body, I would suck it up, And breathe't upon some dung-hill. 15a . . . divorce . . . as truly kept As if in thronged court a thousand ears Had heard it, and a thousand lawyers' hands Seal'd to the separation. 21a Her gates were chok'd with coaches, and her rooms Outbrav'd the stars with several kind of lights. 21a Take from all beasts and from all minerals Their deadly poison ..... I'll find in thee a pothecary's shop, To sample them all. 22b you might go pistol flies etc. 23b Die with these pills in your most cursed maw Should bring you health! or while you sit o'the bench, Let your own spittle choke you! 25a I . . . her grave; . . . shall keep her blessed memory Longer than thousand epitaphs. 25a9—16 erbärmlichste Lebensweise. 29b44—46 O, I could be mad etc. — Z. 48 O'er head and ears in water: ganz in Tränen aufgelöst. 30b I would not . . . though . . . behind me a whirlpool. 30b Woman to man Is either a god or a wolf. 30b/31a Procure but ten of thy dissembling trade, Ye'd furnish all the Irish funerals With howling past wild Irish. — 31b . . . for that (was das angeht, ehe das eintritt), In the sea's bottom sooner thou shalt make A bonfire. 32a Be thou at peace with me, let all the world threaten the cannon. 40a Had I infinite worlds, They were too little for thee. 38a Ehe Flam. die Mohrin heiratet, möchte sein Bruder lieber, daß she were pitch'd upon a stake In some new-seeded garden, to affright Her fellow crows thence (fellow-crows mit Bezug auf ihre schwarze Hautfarbe). 42b (thou shalt) be forgotten Before thy funeral sermon. 48b they (sc. howling-wifes) 'll re-marry Ere the worm pierce your winding-sheet, ere the spider Make a thin curtain for your epitaphs. 49b43 Methinks fear should some dissolve thee into air. 27a . . . not worth half this earthquake; e.-q. wird die Erregung hier genannt, wodurch der Abstand zwischen ihr und der Erbärmlichkeit des Anlasses ganz besonders hervortritt. — 14b23.24 Beyond a tempest etc. (cf. s. Vergl.)

Hyperbolisch sind auch folgende karikierende Vergleiche: 8b when he wears white satin, one would take him by his black muzzle to be no other creature than a maggot. 19b he showed like a pewter candlestick etc. 19b (He is) A lame one etc. 19b He carries his face in's ruff, as I have seen etc.

2. Die Litotes.

5b22 Die blutigen Morde sind f. Lod. flea-bitings. Derselbe 50b The rack, the gallows, and the torturing wheel, Shall be but sound sleeps to me. 46a26 Von der unheimlichen Erscheinung von Brach.'s Geist sagt Flam.: This is beyond melancholy. 50a Search my wound deeper; tent it with the steel That made it., d. h. stich nur noch weiter zu. 13a43/44. — 23a36 He bought you etc. 14a not yet much wither'd. 18b5 not ill f. excellent. 41a20 not best f. miserably. 43b13 somewhat bold.

3. Die Klimax.

9b28/30. — 12a9/14 Wretched are princes etc. 21b6/19 die Todesumstände des Cam. in geschickter Weise dialogisch dargelegt. 27a23, 24 all his reputation, Nay, all the goodness of his family. 28b17, 18 Divinity ... Draws words etc. 34a42/b1. — 47a22 melancholy and despair. 43a6ff. weighty strokes which come from the hand, But ... killing strokes which come from the head (antithetisch). 50a We cease to grieve, cease to be fortune's slaves, Nay, cease to die, by dying. — Dialogisch und mehr pleonastisch, aber sehr wirkungsvoll: 48a (Flam. ... bravely follow me.) Vit.: Whither? to hell? Zanche: To most accurs'd damnation? Ähnlich Z. 32; 33, 34.

4. Die Sentenz

und sprichwörtliche Wendungen.[1])

Brachiano: 9b all delight doth itself soon'st devour. 16a Small mischiefs are by greater made secure. 22a* Cowardly dogs bark loudest. 30b Woman to man Is either a god of a wolf. 41b* one dog Still sets another a-barking.

Florence: 12b lust carries her sharp whip At her own girdle. 13b a good habit makes a child a man, Whereas a bad one makes a man a beast. 27b* Your[2]) flax soon kindles, soon is out again; But gold slow heats, and long will hot remain. 29a He that deals all by strength, his wit is shallow: When a man's head goes through, each limb will follow. 29a* With empty fist no man doth falcons lure. 29b The gods never wax old, no more do princes.

Flamineo: 25a We endure the strokes like anvils or hard steel, Till pain istelf makes us no pain to feel. 25a Bells ne'er ring well, till they are at their full pitch (wegen der beigefügten Erklärung schon sub Vergl. erwähnt). 26a* Physicians, that cure poisons, still do work With counter-poisons. 30a As in this world there are degrees of evils, So in this world there are degrees of devils. 32a* your[2]) little chimneys Do ever cast most smoke. 44b* a flaming fire-brand casts more smoke without a chimney than within't. 32a* (You know that) painted meat no hunger feeds. 33a Knaves do grow great by being great men's apes. 37b* they that sleep with dogs shall rise with fleas. 40b Flatterers are but the shadows of princes' bodies; the least thick cloud makes them invisible. 42b There's nothing sooner dry than women's tears. 43a he that scorce best, pays worst.

---

[1]) Die Allegorien sind mit * bezeichnet.

[2]) cf. Note p. 29.

44b* the wolf and the raven Are pretty fools, when they are young. 46a We think cag'd birds sing, when indeed they cry. 46b (They say,) affrights cure agues. 49a Man may his fate foresee, but not prevent. 49a 'Tis better to be fortunate than wise. 49b There's nothing of so infinite vexation As man's own thoughts. 50a She hath no faults who hath the art to hide them.

Lodovico: 27a These rogues that are most weary of their lives Still scape the greatest dangers. 35b There's but three Furies found in spacious hell, But in great man's breast three thousand dwell.

Marcello: 39a*) That tree shall long time keep a steady foot Whose branches spread no wilder (or: wider) than the root.

Conjurer: 18a Both flowers and weeds spring when the sun is warm, And great men do great good or else great harm.

Gasparo: 49a princes give rewards with their own hands, But death and punishment by the hands of others.

Giovanni: 50b (Let guilty men remember, their) black deeds Do lean on crutches made of slender reeds.

Vittoria: 22b Temptation to lust proves not the act. 24a* Through darkness diamonds spread their richest light. 31b* he's a base thief that a thief lets in. 48a* (You see) the fox comes many times short home. 50a (O,) happy they that never saw the court, Nor ever knew great men but by report.

Zanche: 38b poor maids get more lovers than husbands. 38b Lovers die inward that their flames conceal.

Isabella: 14a* The oftener that we cast our reckonings up, Our sleeps will be the sounder. 15b Those are the killing griefs which dare not speak.

Ich führe hier noch einige Redensarten und sprichwörtliche Wendungen auf: 13a6 A mere tale of tub (Diese Redens-

art schon in Bale's Three Laws [1538]). 30b I'll give you the bells, And let you fly to the devil („It is derived from hawking. When a hawk was worthless the bells were taken off and the bird was suffered to escape." Brewer.) 7b you know not where my night-cap wrings me (cf. unser: ... wo der Schuh drückt [allgem.]). 41a19 to bear too lofty crest f. hochmütig und sicher sein. 43a24 One were better be a thresher (= thrasher) cf. unser: Steineklopfen. 37a to go to the pot for't. 37b to lie in the ear. 40a to have hand in this.

Aus der Vorrede mag hier die Sentz. erwähnt werden: Detraction is the sworn friend to ignorance.

5. Pleonasmus und Häufung.

5b unnatural and horrid physic. 5b murders Bloody and full of horror. 6b26 a blunt, weary, and drowsy passion. 15a a foolish, mad, And jealous woman. 22b41, 25b26, 35b45, 36a1, 47b20, 50a32, 11b2. — 11a29 shame and blushing. 21b30 wit and judgement. 27b8. — 29b23 fade and wither. 23b35/36, 30a3/4, 41b29, 44b7, 47a7.

Häufung von Metaphern und Vergleichungen, 21a. — Weitere Beispiele von H. und Zergliederung unter Synekdoche, Abschn. 3, und unter Hyperbel.

6. Das Beiwort.

a) Formelhaftes Beiwort.

Bold Count Lodowick 29a. brave Mulin. 36a. — dear: Lodovico 34a, / excellent L. 43a. / my d. lord 14a, 14b. — fair: Vittoria 6b, 29a, cuz 13a. — good: my lord 7a, 20b, lord cardinal 12a, God 24b, duchess 26a, sister 31b, woman 47a. grave ambassadors 18b. — / great 36a, respected 21b, worthy 21b. / great: duke 14a, lord cardinal 11a, cardinal 37a, prince 34a. gentle madam 47b. — happy: sister 6b, lady 9b. honour'd: lord 6b, lords 50b, Garter 33a. honourable brother 14b, lord 20b. holy: church 34a, 45b, father 34b. — kind wife 7a. — literated judges 20a. — noble: cousin 24b, friend 34b, 11b, lord 36a, youth 40a. — poor lord 26b. pretty cousin 11b, 13b. — respected Vittoria, best 29b. reverend: cardinal 20b, mother 45a.

— sweet: cousin 11b, mother 24b, sweetest duchess 31a. — Marcello heisst: virtuous 18a, 39a, young 32b. — white hands 12b, worthy gentleman 36a.

b) Verdeutlichendes Beiwort.

Amorous gallant 14a. aspiring mountain 27b. awful throne 12a. — base: hangman 49b, rogues 27b, thief 31b. black: charnel 50b, concatenation of mischief 20a, slander 12a, storm 50a, . . . yew-tree 35a. blest repentance 39b. borrow'd Switzers 12a. burdensome war m. 27a. busy trade 50b. — calm rivers 32a. cold grave 10b. cold Russian winters 21a. cozening alchymy 21a. crook bendings 11a. cursed: devil 42b, 47a, 48a, dungeon (hell) 46a, riot 21a. — dead midnight 17a, shadow 17b. deadly poison 21a. dull: ass 18b, owl 40b. dusky raven 41a. — fierce sparrow-hawk 49a. flaming fire-brand 44b. forced banks 11a. forgetful wine 32a. foul vermin 42a. — gentle pity 49a. guilty counterfeited coin 21a. — hard steel 25a. hellish Furies 14b. hoarse wolf 40b. hopeful son 14b. horrid lust of war 27a. — idle: mirth 29a, spleen 19a. ignorant ass 8a. ill-scenting foxes 31a. infernal Furies 48a. inevitable necessity 9a. irregular north-wind 29b. — kingly eagle 44a. — loud cannons 12a. lusty wine 11a. — melancholic hare 26a. — nine Muses 50a. noble pity 23b. — old grandams 45a. — pale fears 10b. pitiful pigmies 37a. pleasing scents 6a. precious unicorn's horn 11b. preservative circle 11b. prodigious comet, m. 49b. — rough-bearded comet 40b. — sad: elegies 45a, imprisonment 29b, willow 29b. safe valley 27b. shady groves 45b. shav'd Polack 14a. slender reeds 50b. soft: down 12a, peace 24a, natural death 40b. spacious hell 35b. stinking garlic 36b. strange cricket 45b. strict order of Capuch. 35b. subtle foldings of a winter's snake 11a, juggler 28b. sweet kiss 32a. sworn confederates 12b. — torturing wheel 50b. treacherous plot 30b. two lips 14a. — uncivil Tartar 21b. unwieldy crowns 12a. — violent thunder 5a. — warlike swords 36a. wild Irish 29a, 31a. wretched murderers 40b.

c) Erweiterndes Beiwort.

Able hand 11b. airy courtiers 36a. amorous whirlwind 13a. — base: shallow grave 10a, tear 49b. black: deed 43b, 50b, (46b.) lust 18b. blessed memory 25a. bloody: audit 27b, murders,

b. and full of horror 5b, prison 32b, villains 50b. boisterous waves 26a. — commanding art 17b. contemptible physic 47b. courtly peacock 44a. crabbed politician's face 26a. cruel: fold of lead 24b, patient 32b. cursed: accusation 21b, dotage 17a, hand 31a, maw 23b, mineral 25a, persons 34a, vow 14b. curst dogs 9b. — damnable degrees of drinking 5b. damn'd imposthume 31b. deep eloquence 20b. deserving subjects 41a. dissembling trade 30a. doting kisses 31a. — early mushrooms 25b. — fair garden 10b. fatal: gripe 27b, night 22a, yokes of flowers 30b. fell duchess 10a. firm seal 18a. flattering bells 21a, harsh fl. b. 50b. folded thoughts 27a. foolish dog 37b. forc'd dislikes 19a. foul: black cloud 34b, f. nest 38b, work 27b. frail reward 19a. friendless bodies 45b. frosty answer 22b. — glorious: act 46b (strumpet 49b, villains 50b). goodly palace of the soul 47a. — harmless yew 10a. honourable service 36a. horrid physic 5b. hot: love 22b, sports 35a. — idle: meteor 5b, questions 24a (49b). impudent baseness 14a. infected: straying 11b, blood 47b. ingrateful Rome 32a. — just anger 15a. — knavish summons 28a. — large root 10a. lavish cups 12a. lascivious: banquet 22b, dream 12a. loathed cruelty 9b. longing arms 14a. loose thoughts 31a. lustful: ease 12a, sports 35a. — massy arm 10a. matchless eyes 31a. melancholic yew-tree 35a. mild departure 40b. miserable courtesy 30a, 37a. moulder'd ashes 39b. — navigable rivers 42b. noble wishes 6b. — painted comforts 6a. pale forehead 11a. perfumed gallants 37b. petty thought 38b. phlegmatic duchess 10a. piteous sight 46a. pitiful: pillow 7b, remainder of winter 50a. prodigal: blood 19a, feasts 5b. poor: crimes 22b, charity 21a, envy 10a, handful 19a, heart 15b, revenge 24a, rogue 42b, rogues 28b, secretary 30a, sister 24b, sparrows 37a, tear 24a. politic brains 42b. pretty tooth-picker 32b. puling stomach 35a. — rash: tongue 10b, vow 15b. rotten teeth 15a. rough: tongue 11b, (tide 26a). rusty spade 10a. rich sister 45b. — sacred yew 10a. sad: accident 39b, cause 43a, dream 43a, fate 40a, ensuing part 14b, taster 47b, world 43a. scorn'd purpose 17a. shameful: burden 47a, fall 35a. sharp whip 12b. short breath 10b. silver hair 29b. slight airy courtiers 36a. spotless honour 31a. starry gallery 46a. stern bold look 35b. stigmatic winkles 26a. strict-combined heads 22a. strong: heart 40a, plant 10a. sunburnt: proverb 44a (gentleman 38a). superstitious howling 45a. sweet: showers 35a, union 14b. — unnatural physic 5b. undigestable words 20a. — vain-glorious

banquet 23a. vain worldly business 47a. valiant . . . subjects 41a. villanous: palsy 24b, usage 32b (look 44b, salads 42a). violent heat 16b, lust 9b, way 17a, (sins 5b, storm 34b). — wanton bathing 22b. weary minutes 35b, weighty burden 47a, business 28b. well-grown yew 10a. wild spirits 42a. woful widow'd bed 14b.

7. Die Antithese.

9b23,24 cruel: merciful. 9b28ff. Earthquakes: violent lust; iron, lead, or stone: none (Klim.). 10a18, 19 well-grown: wither'd. 10b be envied during his short breath; And pitied like a wretch after his death. 11a35, 36 few children: Plurality of fathers. 6b22 hear that named: handle. 12b27—31 slaves etc.: I. 13a48—50. 13b19—21 a good habit etc. (cf. s. Sentz). 14a23ff. in a helmet: . . . In such a peaceful interview. 19a43 father: brother. 22a14, 15 babes: I. 23a if you be my accuser, Pray, cease to be my judge: come from the bench; Give in your evidence 'gainst me, and let these be moderators. 25a O gold, what a god art thou! and O man, what a devil art thou to be tempted by that cursed mineral! 27a20,21 These . . . most weary of their lives Still scape the greatest dangers. 27b flax: gold, cf. sub Sentenz. 28b11—13 little paper: many men. 30a16 great duke: poor secretary. 31b What dar'st thou do that I not dare to suffer . . .? 32a Be thou at peace with me, let all the world threaten the cannon.[1]) 32a27 dog, hawk: I. 34a20 hand: tongue. 35a46 *modest* form of *greatness*. 35a47—51 äußerer Schein: innerer Zustand. 35b4,5 spacious hell: great man's breast. 36b28,29 to raise: to lay down. 38a25 Be guardian to your hound; I am of age. 38a34,35 most: least. 38b16,17 lovers: husbands. 40a37—39 kill: save. 40a40—b2. 40b25ff. as heretofore they

[1]) *threaten* in dieser Verbindung mit dem accus. (cannon) statt with, scheint mir beachtenswert.

have unpeopled towns etc., d. h. es widerfährt ihnen, wie sie es haben widerfahren lassen. 41a8—10 reprehend: overcommend. 41a20 live happiest: die not best. 43a2,3 he that scores best pays worst. 44a32,33 you — merry: I — mourn 43a6,7,8 weighty strokes: killing strokes; hand: head; zugleich Klimax. 46a3,4 And sometimes when my face was full of smiles, Have felt the maze of conscience in my breast. 45b32 poor men ... and great men. 47a20,21 the great duke: die geringern Leute. 47a25.26 to kill the effects: let the cause live. 47a29,30 I would not live at any man's entreaty, Nor die at any's bidding, Z. 32,33 My life: My death. Z. 48,50 ... Makes us forsake that which was made for man, The world, to sink to that was made for devils, Eternal darkness. 47b20,21 ... miserable life Which is not able to die. 47b24—27. 49a25—27 princes give rewards etc. (cf. s. Sentenzen). 49a29—30. 49b6 ... die, as I was born. 14a38 pity: not love. 14b34ff. zwar nicht Mitleid haben, aber um Mitleid flehen. 14b43 I have ... cause: you ... none. 21b23,24. 34b12. 35a1,2. 43a10—14. 49b1—3; Z. 48. 36b9,10.

Dialogisch verteilte Antithese: 23a Vit.: I paid use for't. Mont.: I rather think, 'Twas interest for his lust. 23b Florence: You must have patience. Vit.: I must first have vengeance. 31a Brach.: Whose death God pardon! Vit.: Whose death God revenge ...! 43a33 Flor.: did you terrify him at the last gasp? Lod.: Yes, and so idly, that the duke had like To have terrified us. 43b Flor.: Most strange! Zanche: Most true.

8a Das Oxymoron.

6b26 a blunt, weary, and drowsy *passion*. 9b22 We call the cruel fair. 15a5 a sharp welcome. 24b3 a politic madman. 26a28 unsociably sociable. 26b7 precious gue (gue = Lump). 30b20 politic ignorance. 49b22 glorious strumpet. 50b4 glorious villains. 50b7 harsh flattering

bells. 45a2 (Your ... mother Is grown) a very old woman in two hours. 38b spring at Michaelmas.

8b Das Paradoxon.

25a We endure the strokes .... Till pain itself make us no pain to feel. 50b where all seek pain by pain (Glück suchen mit Schmerz und Schmerz finden, Brachylogie). 22b Sum up my faults, ... beauty etc., are all, All the poor crimes that you can charge me with (berührt sich mit der Ironie). 29a When a man's head goes through, each limb will follow (head met. f. kluge Anschläge, und limb f. rohe Gewalt). 50a20 She hath no faults who hath the art to hide them (berührt sich mit der Ironie). 50a29 (We) cease to die, by dying. 44a It is a dowry, Methinks, should make that sun-burnt proverb false, And wash the Aethiop white (die reiche Mitgift läßt die schwarze Farbe übersehen). 8b7,8 take the height of your own horns ..., afore they are up. 7b19, 20, 24, 25; 27-30: Might I advise you etc. ergibt sich durch die unerwartete Art, wie Flam. Z. 27: And so you should be certain etc. fortfährt, daß die vorhergehenden Anweisungen an Cam. zur Behandlung seiner Frau als bittere Ironie gemeint sind. — Ein inopinatum ist wohl auch beabsichtigt: 41a9-10 To reprehend princes is dangerous; and to over-commend some of them is palpable lying, wo man erwarten sollte etwa: schmachvoll (für Flam. ist die flache Wendung in der 2. Hälfte sehr bezeichnend). Hier gebe ich auch: 37a42ff pension to buy them new wooden legs and fresh plasters; ebenso 39b he did not kill him (d. h. der, der ihm den tödlichen Streich versetzte); these have killed him etc.

9. Die Ironie.

5a O Democritus, thy gods That govern the world! courtly reward And punishment, — wohl für: that's justice!

5a O, I pray for them etc. 6a17ff. I am patient. I have seen etc.... so do I: I thank them, And would account them nobly merciful, Would they despatch me quickly. 6a (I am ever bound to you: this is the world's alms;) pray, make use of it. 6b17 high spirit: da ihn nichts weniger als hohe Gedanken erfüllen, wohl mit einem Anflug von Ironie. 7b19ff. ist durch den Schluß Paradoxon. 8a2,3 bar your wife of her entertainment. 9b15 in the way of pity. 11a13,14 My father prov'd himself a gentleman, Sold all's land.... 11b6 Surely he is wondrous kind. 14a/b all his reverend wit Lies in his wardrobe; he's a discreet fellow When he is made up in his robes of state. 14b2ff. the great duke, because h'as galleys etc. 20b3ff. — Z.9ff. 20b31 goodly fruit. 21a11 This whore, forsooth, was holy. 22b45ff. Sum up my faults etc. zugleich Parad. 28a8/9 good reportage f. bad rep. 30b a brave great lady, A stately and advanced whore (durch den 2. Teil zugl. Parad.). 31a28 honour, Z.30 high preferment. 32a22 Ay, ay, your good heart .... 37b14 I do love her just as a man etc. 42b21—23 true-love-knot f. die Schnur, womit Brach. erdrosselt wird. 43a though forty devils Wait on him f. quälen. 43b46 Excellent penitence! Usurers dream on't etc. 44a1 O noble wench! 44b12 I am falling to pieces abready. 46b15 Der Vit., die vor Flam. zu *entweichen* sucht, sagt dieser: The doors are fast enough. 48b36 a shoal of virtuous horse-leeches. 50a Dem sie erstechenden Mörder ruft die wehrlose Vit. zu: 'Twas a manly blow: The next thou giv'st, murder some sucking infant; And then thou wilt be famous. — Ferner spöttisch: 7a28, 19b24, und die cynische Antwort Flam. 50a24. Ebenso: 22b8 his reverend moil f. das Maultier des Card.; 14a44 reverend wit des Flor. — Hier erwähne ich auch die satirische Beweisführung Flam.'s 25b12ff. Über Mimesis cf. S. 71 Dialog. Wortwiederholung.

10. Die Apostrophe.

5a3,4 O Democritus etc. 9b38 well put in, duke. 10a27. 10b31 berührt sich m. d. bloß. Exclamatio. 14b26,27 O my winding sheet etc. 15b17 Unkindness, do thy office etc. 21a3,4. 24a5,6. 24b19,20 Bless'd lady etc. 24b31 Gebetswunsch: Good God, let her sleep ever! — (Nur als Excl. zu fassen ist d. Stelle Z. 27 Lord, Lord, that I were dead! ebenso 14b17 Forbid it sc. may God forbid it). 25a28—30 O Gold etc. 29a22—24 Brachiano, I am now fit etc. 31a6 O my sweetest duchess etc. 34a15 Thy fame etc. 27b11,12 Free me, my innocence etc. 40a6/7 Noble youth etc. 40a28—30 O thou strong heart! etc. 40b7ff. O thou soft natural death etc. 47b23,24ff. farewell, affliction! Behold, Brachiano etc. (wirkungsvoll). 47b46ff. farewell, daylight! etc. 48a2 O Lucian etc. 48b20ff. O men that lie upon your deathbeds etc. 50b8 Strike, thunder etc.

11. Die Exclamatio.

5a1 Banish'd! 9b26—30 My fears are fall'n upon me: O my heart! My son etc. 11a Misery of miseries! 15a24—33 O, that I were a man etc. 19a O my unfortunate sister! I would my dagger-point had cleft her heart When she first saw Brachiano. 9b37 Excellent! 10a34 Excellent devil! 16a10 O, Saint Anthony's fire (= Rotlauf der Schweine; St. Anthony war der Patron der Schweine). 24a O woman's poor revenge, which dwells but in the tongue! 25a38/39 O horrible salary! 29a5. 28a25. 34a12. 39a8. 39a23. 40b15/16; 24/25; 27. 43a1.43a10. 44a10. 46a19/20. 47b22 u. ö.

Anhang.

Beteuerungen und Verwünschungen.

A. faith: 7b, 37a, 37b, 40b31, Z. 40, Z. 46. — in faith: 8b, 9a, 36b; i'faith 29b. — in troth 9a. — for-

sooth 21a. — verily 43b. — o' my credit 8b. — by all my love 47b. — upon my blessing 38b. — by all my hopes 38a. — by my life . .; I swear by that I do not care to lose 15a. — on my soul 14b, 15a. — upon my soul: 30b, 35a, 40a, 46a. — by my birth 15a. — for my death 47a. — by this light: 36b, 43b. — by this hand 31b. — by this, This wedding-ring: 14b, 15a. —

for God's sake: 20a, 24b, 29b, 31b, 39a. God refuse me 7b. — Ud's death: 27a, 29b, 40a, 43a. — 's death 14a. — God's precious (sc. son?) 30b. — Ud's foot 29b. — by heaven 15a. — marry 8a, 34b, 37b. — for charity, For Christian charity 42b. — Death and Furies 30b. —

Mit as: as I am a Christian 9a. As I hope heaven 50b.

B. God quit them! 5a. — hang him 6b, 38a. — A pox upon him! 27a. a pox on't 9a, 29b. — Out upon ... 14a. — A plague upon you! 40a. — A halter on this strange equivocation! 29b. — Confusion on your politic ignorance! 30b. — Ten thousand curses on't! 30b. — Now all the hellish Furies take his soul! 14b.

III. Wortfiguren.

1. Figuren der Wortwiederholung.

a) Anaphora: 21a 19, 28 und 36 What are whores! 21b 23 She comes not etc.; she comes etc. 30a do you brave do you stand me? 50a 28, 29 cease.

b) Epiphora: etwa 25b .. Jews enough, priests enough, nor gentlemen enough; und 36b (I would) have it hereafter recorded for example, Rather than borrow example.

c) Epanalepsis: 35a She was poison'd; Upon my soul, she was. 45b 15 Do, an you will, do.

d) Epizeuxis: 9a12 Shall I, shall I? 14b37 go, go complain. 21a32,33 They are worse, Worse than. 22a34 Why, my charity, my charity, which should flow. 18b32/33, 7a16. 10a52/53. 23b33. 27a27. 29b17/18. 36b4. 39a31 O, you abuse me, you abuse me, you abuse me. — Z. 33/34. 39b7 u. 13. 41b4 u. 24. 42b13/14 u. 34. 46a7. 46b13 u. 17. 47a51. 48a12. 48b30. 49a1. 50a1. 50b15. 14a26 too-too roughly knit und 14b9 O, too-too far you have curs'd! (beide Male Isab.). 29a2,3 I am in love, In love with Corombona. Ferner: 31a4 That hand, that cursed hand. 42b19/20 for charity, For Christian charity. 49b1/2 like a hangman, a base hangman. Hier gebe ich auch 50b8 strike thunder, and strike loud.

Als Anadiplosis lassen sich fassen: 6a3,4 . . . The honour of Vittoria Corombona; Vittoria, she that might. 21b37/38 Humbly thus, Thus low. 25a23ff. In this a politician imitates the devil, as the devil imitates a cannon.

e) Dialogische Wortwiederholung: 13b42/43 Isab.: Devotion, my lord. Brach.: Devotion! 14b29/30 Is.: Never? Br.: Never. 12b17/18. 14a9:12. 17a10/11. 24b17/18. 25a27/28. 30a4/5. 34a4:6:12. 34b14:16. 40b10/11. 46b23/24. 44b7:10. 30a8/9 Brach. Would you be kick'd? Flam. Would you have your neek broke? 31a14/15. 43b37/38. Sofern es sich um die spöttische Wiederholung der Worte eines anderen handelt, hat man dafür auch den Ausdruck Mimesis. Zwei treffliche Beispiele von Mimesis nicht dialogischer Art finden sich 15b1ff. und 31b18/19. 15b Was this your circle of pure unicorn's horn etc., cf. 11b19ff. — 31b What dar'st thou do that I do not dare to suffer, Excepting to be still thy *whore*? cf. 30b11/12, auch 31a9.

f) Dilogie: 40b20 On pain of death, let no man name death to me. 15a41/42 thousand. 50a31/32 nine.

g) Ploke: 6b18,19,20 Dialog. Wortverbdg. und Epanal. 15a1—5 Epanaleps., Dial. Wortverbindung und Epanaleps.

41b18,19,21 Dial. Wortverbindung, Dilogie und Epanaleps. 49b16—20 Epizeuxis, Epanalepsis, Dilogie. 50b9/10 Epizeuxis und Epanalepsis.

2. Annominatio.

(Polyptoton und Figura etymologica.)

28b How idle am I To question mine own idleness! 32b I'll tell you a tale. 38a . . . play'd foul play. 31a Whose death God revenge On thee, most godless duke! 50a if woman do breed man, She ought to teach him manhood.

THE DUCHESS OF MALFI.

I. Tropen.

Die Metapher.

A. Bilder aus der Natur.

1. Die unbelebte Natur und Naturerscheinungen: 65b time will easily Scatter the *tempest* (sc. des Zornes). 72b Why do you make yourself So wild a tempest (sc. des Zornes). 88b Nichtigkeit des Lebens (ich gebe die Stelle vollständig, obgleich nur die beiden letzten Zeilen Metaphern enthalten): Of what is't fools make such vain keeping? Sin their conception, their birth weeping, Their life a general *mist* of error, Their death a hideous *storm* of terror. 77b your brother is ta'en up in a *whirlwind.* 82a you see what pover *Lightens* in great men's breath. 83b What devil art thou that counterfeit'st heaven's *thunder* (sc. mit deinen Worten)? 79b His fame shall likewise *flow* from many a pen. 93a2 . . . there *o'erflows* Such melancholy humour. 90a her marriage, That drew a *stream* of gall quite through my heart (gall und heart meton.). 88b Mitternacht gleicht dem höchsten Flutstand: full *tide* 'tween night and day. 70a My intelligence will *freeze* else. 75b Anaxarete Was frozen into marble. 91b Reuetränen: where were These penitent *fountains* . . .? O, they were *frozen* up! 61a the *spring* in his face is

nothing but the engendering of toads; spring wohl f. Blick und weiter Gesichtsausdruck. 101a18 In a *mist* = Verwirrung, Irrtum. 73b41 Untergang = a general *eclipse.* 70a10 the *shadow* of your fear. 79b *shadows* Of wealth and *painted* honours. 101b O, this *gloomy* world! In what a *shadow*, or deep *pit of darkness*, Doth womanish and fearful mankind live! 63b *darkest* actions, ... privat'st thoughts, Will come to *light.* 76b O most imperfect *light* of human reason. 86a To feed *a fire* as great as my revenge, Which never will slack till it have spent his fuel (berührt sich mit der Allegorie). 95a there wants *fire* where there are no lively *sparks* Of roughness. 61a12 sparks of growing resolution. 59b9 dog-days f. anstrengende, bedrückende Zeit. 78a *rotten ground* of service! 60a zu unmäßiger Schlaf ist an inward *rust* unto the soul.

2. *Die belebte Natur:* a) Pflanzenwelt: 76b I will *plant* my soul in mine ears. 97a46 ... What trust I plant in you. 70b Ant.: I'll pull thee up by *the roots.* (Bos. May be the ruin will crush you to pieces.) 63a You live in a *rank pasture,* here, i'the court; There is a kind of *honey-dew* that's deadly; 'Twill *poison* your fame.

b) Tierwelt: 85b16 Puff, let me blow these *vipers* from me. Vipers, die quälenden Vorstellungen der Duchess. 83a save them (sc. your little ones) from the tiger. (gemeint ist Ferd. oder überhaupt die, die ihnen nach dem Leben trachten). 97b all my care shall be To put thee into safety from the reach Of these most cruel *biters* that have got Some of thy blood already. (blood meton. f. Angehörige). 100b I do account this world but a *dog-kennel.* 85b46 Go, *howl* them this (wie ein blutgieriger Wolf). 99b38 howling Hilfe-rufen. 92a ravish'd from his throat. 64b My banishment, *feeding* my melancholy. 70a This *mole* does undermine me. (Der Maulwurf ist Bosola). 73a You *fly* beyond your reason. 94b6 let me fly to't.

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 73a Foolish men, That e'er will trust their honour in a *bark* Made of so slight weak bulrush as is a woman, Apt every minute to sink it! 83a Let us not venture all this poor remainder In one unlucky *bottom* (bottom zugl. Synekd.). 83a My heart is turn'd to a heavy lump of lead, With which I *sound* my danger. 63b12 Think't (sc. to be married privately) the best *voyage* That e'er you made. 67a Das Schminken einer alten Frau gleicht dem Kielholen eines alten Schiffes: *careening* of an old morphewed lady, to make her *disembogue* again.

Krieg und Bedrückung: 84a melancholy . . . *fortified* With a strange disdain. 92a How they fortify Themselves with my ruin! 84b I am *arm'd* 'gainst misery; Bent to all sways of the oppressor's will. 101b arm'd for't. 88b Die Leiden des Lebens — ein Krieg, der Tod — der Friedensschluß: A long war disturb'd your mind, Here your perfect peace is sign'd. 92b My life *keeps rank* with yours, d. h. ich werde mich derselben Gefahr mit dir aussetzen. 95a your *pistol* holds Nothing but perfumes or kissing-comfits; die Pistole ist der Mund. 95a Your bright eyes Carry a *quiver of darts* in them sharper Than sun-beams (Vergl.). 74b One of Pasquil's paper-*bullets* (Schmähung). 79b this *trophy* of a man, *Rais'd* by that curious engine, your white hand. 87a I am chain'd to endure all your tyranny (chain'd f. gezwungen, festgehalten).

Jagd, Sport, Spiel: 82b Der listige Anschlag, der sich in liebenswürdige, aber zweideutige Worte kleidet, ist ein pitfall that's strew'd o'er With roses. 91b (the letters of safe-conduct) appear But *nets* to entrap you. 81a Doth she make religion her *riding-hood* To keep her from the *sun* and *tempest?* 99a We are merely the stars' *tennis-balls*, struck and banded Which way please them. (stars

meton. f. Geschick). 70a How I do play the fool with mine own danger!

Handwerk: 61b You play the *wire-drawer* with her commendations. 80a A politician is the devil's quilted anvil; He fashions all sins on him, and the blows Are never heard. 99b I have this cardinal in the forge already; Now I'll bring him to the hammer.

Handel: 100b Thou hast thy *payment* too (sc. by being stabbed). 78b/79a Princes *pay* flatterers In their own *money*: flatterers dissemble their vices, And they dissemble their lies. 95a a *scruple* of offence.

Gerichtswesen: 95a If you lay beauty to my charge, I must plead unguilty.

Baukunst: (Baukunst) 66a How can the church *build* faster? We now are man and wife and 'tis the church That must but *echo* this.

Kunst und Wissenschaft: 79b Worte sind Musik: you render me excellent music! — 61b I'll case the picture up d. h. mit der Schilderung der Vorzüge der Duchess aufhören. — 61b In bezug auf die Herzogin und ihre beiden ihr an Charakter unähnl. Brüder heißt es: You never fix'd your eye on three fair medals Cast in one figure, of so different temper (zu ergänzen as these are). — 85b I account this world a tedious theatre, For I do play a part in't 'gainst my will. 101a5 (I) was an actor in the main of all, (läßt sich aber auch einfach als „Täter" verstehen). 89a I know death hath ten thousand several *doors* For men to take their *exits*; and 'tis found They go on such strange geometrical hinges, You may open them both ways. — 84a I will no longer study in the book Of another's heart. — 75a you are Your own chronicle too-much d. h. du schmeichelst dir selbst zu viel.

Klassisches: 65b die Ehe wegen ihrer Unlösbarkeit ein gordischer Knoten: Bless, heaven, this sacred gordian, which let violence Never untwine!

Heilkunde: 65a Ambition . . . is a great man's *madness*, That is not kept in chains and close-pent rooms, But in fair lightsome lodgings, and is girt With the wild noise of prattling visitants, Which makes it *lunatic* beyond all cure (zugl. Personif.). 66a I now am blind (d. h. ohne Rücksicht). 66b scurvy face-physic = painting. 67b the opinion of wisdom is a foul tetter that runs all over a man's body. (Die 4to v. 1640 hat terror statt tetter.) 73b Ferd.'s Beherrschung ist durch die ungeheuerliche Nachricht wie gelähmt: Have not you my palsy? 95b Mit bezug auf Julia: Yond's my lingering consumption. 99b Pleasure of life, what is't? only the good hours Of an ague; merely a preparative to rest, To endure vexation. 99a . . . When we know black deeds must be *cur'd* with death. — 84a why dost thou wrap thy poison'd *pills* In gold and sugar? (Gemeint ist Bos.'s heuchlerische Schönrederei.) 92b It may be that the sudden apprehension Of danger, ... When he shall see it *fraight* with love and duty, May draw the *poison* (sc. des Hasses) out of him. 60a . . . melancholy Will *poison* all his goodness. — 74b böse Gerüchte = A *pestilent air*, which princes' palaces Are seldom purg'd of. 74b böse Gerüchte und ihre Folgen: This deadly air is purg'd (läßt sich auch als Allegorie fassen).

Religion: 65b Ant. I will remain the constant *sanctuary* Of your good name. — [Duch. . . . . 'cause you shall not come to me in *debt,* Being now my *steward* (da ihm die Ehre der Duch. anvertraut ist) here upon your *lips* I *sign* your Quietus est.] 82a her wedding-ring; Which he vow'd shortly he would *sacrifice* To his revenge (d. h. der Ehebund der Duch. mit Ant., dessen Symbol der Ring ist, soll gerächt werden). 92a You are still an *heretic* To any safety I can shape myself. 97a12 dem Glück nachgehen ist the fool's *pilgrimage.* 97b Security some men call the suburbs of *hell*, Only a dead wall between. 91a Return, fair soul, from *darkness,* (sc. of death), and lead

mine Out of this sensible *hell* (sc. of remorse). — 91a/b Her eye opes And *heaven* in it seems to *ope,* that late was *shut*, To take me up to mercy (heaven meton. f. Gnade Gottes).

Zauberei und Aberglauben,: 63a/b they whose faces do belie their hearts Are *witches* ere they arrive at twenty years, Ay, and give the devil suck. 83a6 I do *conjure* you. 95a this nice modesty in ladies Is but a troublesome *familiar* That *haunts* them. — 94b This fellow doth breed *basilisks* in's eyes (d. h. hat einen todbringenden Blick, Hyp.)

Leib und Leben: 99b Card.: There *sits* in thy face some great determination Mix'd with some fear. [Bos. Thus it *lightens* into action: I am come to kill thee.] 100a thou *fall'st* faster of thyself than calamity Can *drive* thee. 80a your direction Shall lead me by the hand. 90a Other sins only *speak*; murder *shrieks* out. 97b (The echo) groan'd. — 89a now I am well *awake* (zur Einsicht). 96a Are you so far *in love* with sorrow etc. 100b I hold my weary soul in my teeth; 'Tis ready to part from me. 83a that speech Came from a *dying* father (= hoffnungslos).

Tod und Grab: 90b You (sc. your brother and yourself) have a pair of hearts are hollow *graves*, Rotten and rotting others. — 96b think you your bosom Will be a grave dark and obscure enough For such a secret? 97a wherefore should you lay *fair marble colours* Upon your *rotten* purposes to me? Unless you imitate some that do plot great treasons, And when they have done, go hide themselves i'the graves Of those were actors in't. (d. h. zu töten ihre Werkzeuge, um nicht verraten zu werden — der letzte Teil ist allegorisch; auf Meton. beruhend.) 97a Bos., der die tote Julie forttragen soll: I think I shall Shortly grow the common bier for church-yards.

Verschiedenes: 60b methinks you that are courtiers should be my touch-wood, take fire when I give fire; that is, laugh [but] when I laugh. 62b the devil *Candies* all

sins o'er. 62a I was *lur'd* to you. 62b Your inclination to shed blood *rides post* etc. 63a 17 place and riches oft are *bribes* to shame. 63b If all my royal kindred Lay in my *way* unto this marriage, I'd make them my low *foot-steps* (meton. f. über sie hinwegschreiten). 66b let me *shrowd* my blushes in your bosom, Since 'tis the *treasury* of all my secrets! 67b let me *seal* your lips for ever. 68b This green fruit and my stomach are not *friends*. 70b Two letters, that are wrote here for my name, Are *drown'd* in blood! 73a 'Tis not your whore's milk that shall *quench* my *wild-fire,* But your whore's blood. 77a 8 Das Herz *bleeds;* ist (Z. 10:) a *hollow bullet* Fill'd with unquenchable *wild-fire.* 76a 31 I enter'd you into my heart Before you would vouchsafe to call for the keys. 80a O, the secret . . , Which I will *wear* on the *inside* of my heart! 99a 36 . . . Shall make thy heart *break* quickly! 99b 7 Break, heart! 74b I *pour* it in your bosom (zum Trost). 99a 29 *Smother* thy pity! Z. 39/40 Their very names *Kindle* a little life in me. 91b 10 there the *cords* of life broke (cf. Ecclesiastes 12 6). — 96a 4 Sorge drückt wie Blei: I must be your *secretary*, and remove This *lead* from off your bosom. 96a/b breasts *hoop'd* with *adamant* To contain them (sc. a prince's secrets.). 77b/78a Our weak safety *Runs upon* enginous *wheels.* 78a I am like to *inherit* The people's curses. 79a 30 Will you make yourself a *mercenary herald* . . .? 84a a behaviour so noble As gives a *majesty* to adversity. 81a pangs of life, that *struggle* with great statesmen. 82b Thou dost blanch mischief, Woulds make it *white.* 87b Thou art a box Of worm-seed, at best but a salvatory of green mummy. What's this flesh? a little crudded milk, fantastical puff-paste. (Litotes.) 90b That not the fear . . . can *prescribe* . . . obedience! 91a 29 Upon thy pale lips I will *melt* my heart, To store them with fresh colour (met. f. zum Leben bringen). 92b Shall I sprinkle the pure blood of innocents . . .? 97b . . . in this open court,

Which now lies *naked* to the injuries Of stormy weather. 98a a face *folded* in sorrow. 98b Let our honours *bind* this trifle, d. h. sich auf Ehre dafür verpflichten. 79a Antonio ist ein Juwel: Let me show you what a most unvalu'd *jewel* You have in a wanton humour thrown away, To bless the man shall find him. 70a6 fear *presents* me Somewhat that looks like danger. 97a There are many *ways* that conduct to seeming honour, And some of them very dirty ones.

Niedrige Ausdrücke, Schimpfnamen und dergleichen: 59a Bosola heißt The only court-gall als der bittere Spötter. Auf denselb.: 70b34 Saucy slave; Z. 37 impudent snake. 62b19 devil und 83b7 id. (= Antonomasie). — 73a Excellent hyena! und 76b screech-owl bezieht sich auf d. Duchess. 78b these lice f. d. Hofbeamten. 80b he is indeed a guarded sumpter-cloth, Only for the remove of the court.

Metaphorische Epitheta: barren ... virtue 83b. black: deeds 99a, malcontents 60a. compassionate nature 84b. darkest actions 63b. dead stones 98a. dying fire 78a. flattering glasses 61b. foul: melancholy 60a, storm 98b; foulest treason 69b. gloomy world 101b. ... golden dream 91a. loving palms 66a. painted honour 79b, 91a. rotten-ground of service 78a, purposes 97a. silver drops 59a.

2. Die Personifikation.

Teufel: 82b the devil is not cunning enough To circumvent us in riddles. 98b 'Twas nothing but pure kindness in the devil, To rock his own child. 98b O, my conscience! I would pray now; but the devil takes away my heart For having any confidence in prayer. 80a29 ff. 69a38

Charon: 83b I have heard That Charon's boat serves to convey all o'er The dismal lake, but brings none back again. (Allegorie auf Bosola bezügl., der die Duchess zu ihren Brüdern bringen will).

Geschick: 83a/b When Fortune's wheel is over-charg'd with princes, The weight makes it move swift: I would have my ruin Be sudden. 66a That fortune may not know an accident, Either of joy or sorrow, to divide Our fixed wishes! (Know meton. f. send.) 82a Fortune makes this conclusion general. 86b Fortune seems only to have her eye-sight To behold my tragedy. 97a Shall I go sue to Fortune any longer? 98a/b Though in our miseries Fortune have a part, Yet in our noble sufferings she hath none: Contempt of pain, that we may call our own.

Tugend: 65a Ant.: I have long serv'd virtue And ne'er ta'en wages of her. — Duch.: Now she pays it. 76b Virtue, were art thou hid? what hideous thing Is it that doth eclipse thee? . . . Or is it true thou art but a bare name, And no essential thing? (Apostrophe.)

Reputation: 77a35 You have shook hands with Reputation and made him invisible.

Unschuld: 91b O sacred innocence, that sweetly sleeps On turtles' feathers (whilst a guilty conscience Is a black register wherein is writ All our good deeds and bad, a perspective That shows hell!) sweetly sleeps meton. f. ruhiges Gewissen haben. — Hier mag auch Platz finden: 90a (. . . If thou hadst) oppos'd thyself, With thy advanced sword above thy head, Between her innocence and my revenge!

Schuld: 74b Her guilt treads on Hot-burning coulters.

Lust: 71a Though lust do mask in ne'er so strange disguise, She's oft found witty, but is never wise.

Riot: 88a riot begins to sit on thy forehead (clad in gray hairs) twenty years sooner than on a merry milkmaid's.

Undank: 90b When your ingratitude Is judge, I am so (sc. a villain).

Reue: 97b O Penitence, let me truly taste thy cup, That throws men down only to raise them up.

Gerechtigkeit: 100a when thou kill'dst thy sister, Thou took'st from Justice her most equal balance, And left her naught but her sword (Allegorie).

Wahrheit: 65b Truth speak for me.

Das *Echo* ist ein Verräter und bei ihm ist Mißtrauen angebracht: 96a Tell your echo this, Or flatterers, that like echoes still report What they hear though most imperfect.

3. Die Allegorie.

A. Bilder aus der Natur.

1. *Unbelebte Natur*: 62b never rain'd such showers as these Without thunderbolts i'the tail of them (showers = große Geldspende). 67b43 search the heads of the greatest rivers in the world, you shall find them but bubbles of water (berührt sich mit einem abgekürzten Vergleich). 78b what moisture is drawn out of the sea, when foul weather comes, pours down, and runs into the sea again. Sinn: das durch Erpressung Gewonnene wird wieder verloren an den, von dem es erpreßt ist; berührt sich auch mit dem Vergleich. Bosola führt diese Worte ein mit: Here's an example for extortion. 90a11 The element of water moistens the earth, But blood flies upwards and bedews the heavens. (Zweite Hälfte auf Meton.)

2. *Belebte Natur*: *a*) *Pflanzenwelt*: 62a the oft shaking of the cedar-tree Fastens it more at root. (Sinn: je öfter wir getäuscht werden, desto zurückhaltender werden wir mit unserm Vertrauen.) 69a The lusty spring smells well; but drooping autumn tastes well. 83a47 My laurel is all wither'd.

b) *Tierwelt*: 90a The death Of young wolves is never to be pitied (gemeint sind die Kinder der Duchess). 82b My brothers have dispers'd Blood-hounds (= Nach-

steller) abroad; which till I hear are muzzled, No truce, though hat'ched with ne'er such politic skill, Is safe, that hangs upon our enemies' will. 82a your wiser buntings, Now they are fledg'd, are gone. 86b The robin redbreast and the nightingale Never live long in cages. 93b Eagles commonly fly alone: they are crows, daws, and starlings that flock together. 76b your shears do come untimely now To clip the bird's wings that's already flown!

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Landleben: 83b Is that note worse that frights the silly birds Out of the corn, or that which doth allure them To the nets? you have hearken'd to the last too much.

Jagd: 71b I have taken you off your melancholy perch, Bore you upon my fist, and show'd you game, And let you fly at it.

Heilkunde: 73a Apply desperate physic: We must not now use balsamum, but fire, The smarting cupping-glass, for that's the mean To purge infected blood, such blood as hers. 97a Bosola lehnt des Card.'s Anerbieten, ihm Leute beizugeben, um Antonio zu töten mit dem Bilde ab: Physicians that apply horseleeches to any rank swelling use to cut off their tails, that the blood may run through them the faster.

Klassisches: 75b Venus had two soft doves To draw her chariot (I must have another [sc. Kiss]).

Aberglaube: 72b Ferd.: I have this night digg'd up a mandrake. Card.: Say you? Ferd.: And I am grown mad with't.

Verschiedenes: 63a Diamonds are of most value, They say, that have pass'd through most jewellers' hands. 95a if I see and steal a diamond, The fault is not i'the stone, but in me the thief That purloins it. 65a So, now the ground's broke, You may discover what a wealthy

mine I make you lord of. 64a Im Begriff, Antonio ihre Hand anzubieten, sagt die Duch. zu Cariola: Wish me good speed; For I am going into a wilderness Where I shall find nor path nor friendly clew To be my guide. 65a he's a fool That, being a-cold, would thrust his hands i'the fire To warm them, 85b Persuade a wretch that's broke upon the wheel To have all his bones new set; entreat him live To be executed again. 97a The fire burns well; What need we keep a stirring of't, and make A greater smother? (Sinn: Die Gelegenheit zur Tat und damit zu Ehren zu kommen ist günstig. Reden kann nur schaden.) 97a/b I must look to my footing: In such slippery ice-pavements men had need To be frost-nail'd well, they may break their necks else. 76a Did you ever in your life know an ill painter Desire to have his dwelling next door to the shop Of an excellent picture maker? 'twould disgrace His face-making, and undo him.

Weitere Allegorien unter „Sentenzen".

Die Vergleichung.

A. Bilder aus der Natur.

a) *Die Pflanzenwelt*: 59b He (sc. the card.) and his brother are like plum-trees that grow crooked over standing pools; they are rich and o'er-laden with fruit, but none but crows, pies, and caterpillars feed on them. 79a/b an honest statesman to a prince Is like a cedar planted by a spring; The spring bathes the tree's root, the grateful tree Rewards it with his shadow. 66a That we may imitate the loving palms, Best emblem of a peaceful marriage, That never bore fruit, divided! 69a The orange-tree bears ripe and green fruit and blossoms all together; and some of you give entertainment for pure love, but more for more precious reward. (Den

beiden letzten Beispielen fehlt die exakte Form einer Vergleichung.)

b) *Tierwelt*: 71b When thou wast with thy husband, thou wast watch'd Like a tame elephant. 84a this restraint, Like English mastives that grow fierce with tying, Makes her too passionately apprehend Those pleasures she's kept from. 81a he (sc. the card.) lifts up's nose like a foul porpoise before a storm. 100b Shall I die like a leveret, Without any resistance? 59b . . . I would hang on Their ears like a horseleech, till I were full, and then drop off. 63b (you may think it [sc. privately to be married] the best voyage . . .) like the irregular crab, Which, though't goes backward, thinks that it goes right Because it goes its own way. 63a unvollständig: this will gain Access to private lodgings, where yourself May, like a politic dormouse —. 74a He is so quiet that he seems to sleep The tempest out, as dormice do in winter. 94a I'll make him tame as a dormouse. 95b if he be (sc. fallen in disgrace), like the mice That forsake falling houses, I would shift To other dependance. 88a Thou sleepest worse than if a mouse should be forced to take up her lodging in a cat's ear. 60a their (sc. of malcontents) close rearing, Like moths in cloth, do hurt for want of wearing. 61b the law to him Is like a foul black cob-web to a spider, — He makes it his dwelling and a prison To entangle those shall feed him. 88a Glories, like glow-worms, afar off shine bright, But, look'd to near, have neither heat nor light. 59b black-birds fatten best in hard weather; why not I in these dog-days? 64b (to) hear him (sc. the child) chatter Like a taught starling. 88a Didst thou ever see a lark in a cage? Such is the soul in the body: this world is like her little turf of grass, and the heaven o'er our heads like her looking-glass, only gives us a miserable knowledge of the small compass of our prison. — Hier

möge auch die schöne Stelle 82a/b Platz haben: The birds that live i'the field On the wild benefit of nature live Happier than we; for they may choose their mates, And carol their sweet pleasures to the spring.

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 82b like to calm weather At sea before a tempest, false hearts speak fair To those they intend most mischief.

Krieg und Bedrückung: 63b/64a as men in some great battles, By apprehending danger, have achiev'd Almost impossible actions . . . So I through frights and threatenings will assay This dangerous venture. 81a Pes.: The Lord Ferdinand laughs. Delio: Like a deadly cannon That lightens ere it smokes. 77b I stand As if a mine beneath my feet were ready To be blown up. 72b (She hath had) more secure conveyances for lust Than towns of garrison for service. 82b Their league is like that of some politic kings, Only to make themselves of strength and power To be our after-ruin. 65a as a tyrant doubles with his words, And fearfully equivocates, so we Are forc'd to express our violent passions In riddles and in dreams, and leave the path Of simple virtue, which was never made To seem the thing it is not.

Handel und Gewerbe: 64a I'll conceal this secret from the world As warily as those that trade in poison Keep poison from their children. 65a This darkening of your worth is not like that Which tradesmen use i'the city; their false lights Are to rid bad wares off. 83a11 Best of life, farewell, since we must part: Heaven hath a hand in't; but no otherwise Than as some curious artist takes in sunder A clock or watch, when it is out of frame, To bring't in better order.

Rechtsleben (Verbrechen, Strafe): 86b I am acquainted with sad misery As the tann'd galley-slave is with

his oar; Necessity makes me suffer constantly, And custom makes it easy. 95b35 I am like one That is condemn'd; I have my pardon promis'd, But I would see it seal'd. 91b Here is a sight As direful to my soul as is the sword Unto a wretch hath slain his father.

Baukunst: 89a heaven-gates are not so highly arch'd As princes' palaces; they that enter there Must go upon their knees.

Kunst: 86b Auf die Frage der unglücklichen Herzogin: Who do I look like now? antwortet Cari.: Like to your picture in the gallery, A deal of life in show, but none in practice; Or rather like some reverend monument Whose ruins are even pitied. 71b Thou hadst only kisses from him and high feeding; But what delight was that? 'twas just like one That hath a little fingering on the lute, Yet cannot tune it. 90a For thee, as we observe in tragedies That a good actor many times is curs'd For playing a villain's part, I hate thee for't, And, for my sake, say, thou hast done much ill well.

Klassisches Altertum: 61a as out of the Grecian horse issued many famous princes, so out of brave horsemanship arise the first sparks of growing resolution, that raise the mind to noble action. 63b Hypocrisy is woven of a fine small thread, Subtler than Vulcan's engine. 65b Ant.: may our sweet affections, like the spheres, Be still in motion! — Duch.: Quickening, and make The like soft music! 87a We'll sing, like swans, to welcome death. 100b I do glory That thou, which stood'st like a huge pyramid Begun upon a large and ample base, Shalt end in a little point, a kind of nothing.

Biblisches: 63a Their (sc. of incontinent women) livers are more spotted Than Laban's sheep. Die Leber galt als der Sitz der Leidenschaft. Die gefleckte Leber bedeutet wohl krankhafte, ungezügelte Leidenschaft. — 81a These factions amongst great men, they are like

Foxes, when their heads are divided, They carry fire in their tails, and all the country About them goes to wreck for't. (Anspielung auf Richter 15,4 ff.)

Heilkunde: 60a places in the court are but like beds in the hospital, where this man's head lies at that man's foot, and so lower and lower. 62a There's no more credit to be given to the face (um den Charakter zu deuten) Than to a sick man's urine, which some call The physician's whore because she cozens him. — 81a Methinks her fault and beauty, Blended together, show like leprosy, The whiter, the fouler. 82a Als die Duch. hört, daß die bei ihr zu Wohlstand gelangten Hofbeamten sie treulos verlassen haben, sagt sie ahnungsvoll: This puts me in mind of death: physicians thus, With their hands full of money, use to give o'er Their patients. 73b this intemperate noise Fitly resembles deaf men's shrill discourse, Who talk aloud, thinking all other men To have their imperfection. 97b Churches and cities, which have diseases like to men, Must have like death that we have. 100b pain many times is taken away with the apprehension of greater, as the tooth-ache with the sight of a barber that comes to pull it out. 96b 'tis a secret That, like a lingering poison, may chance lie Spread in thy veins, and kill thee seven year hence. 91b You may be brothers; for treason, like the plague, Doth take much in a blood. — 88a Princes' images on their tombs liegen with their hands under their cheeks, as if they died of the tooth-ache.

Religion: 77a Why should only I, Of all the other princes of the world, Be cas'd up, like a holy relic? 83a your kiss is colder Than that I have seen an holy anchorite Give to a dead man's skull. — 64b25 . . . as those that deny purgatory etc. und 94a11 . . . like beasts for sacrifice etc. gehören dem Wortspiel an.

Zauberei: 73a/b How idly shows this rage, which carries you, As men convey'd by witches through the air,

On violent whirlwinds! 85a it wastes me more Than were't my picture, fashion'd out of wax, Stuck with a magical needle, and then buried In some foul dunghill. („In allusion to the mode by which witches were supposed gradually to destroy those whom they were incited to kill.")

Kinderwelt: 65b Dem Ant. sagt die Herzogin, die zu küssen er gezögert hat: I have seen children oft eat sweet-meats thus, As fearful to devour them too soon. 83a I have seen my little boy oft scourge his top, And compar'd myself to't: naught made me e'er Go right but heaven's scourge-stick. 88a Our bodies are weaker than those paper-prisons boys use to keep flies in; more contemptible, since ours is to preserve earth-worms. 99a/b In all our quest of greatness, Like wantom boys, whose pastime is their care, We follow after bubbles blown in the air.

Leib und Leben: 63b those joys, Those lustful pleasures, are like heavy sleeps Which do fore-run man's mischief. 95b You are like some cannot sleep in feather-beds, But must have blocks for their pillows. 91a I stand like one That long hath ta'en a sweet an golden dream: I am angry with myself, now that I wake.

Grab: 101a We are only like dead walls or vaulted graves, That, ruin'd, yield no echo.

Verschiedenes: 59a a prince's court Is like a common fountain, whence should flow Pure silver drops in general, but if't chance Some curs'd example poison't near the head, Death and diseases through the whole land spread. — 78a O, the inconsistent And rotten ground of service! you may see, 'Tis even like him, that in a winter-night, Takes a long slumber o'er a dying fire, A-loth to part from't; yet parts thence as cold As when he first sat down. — 101b These wretched eminent things Leave no more fame behind 'em, than should one Fall in a frost, and leave his print in snow; As soon as the sun shines, it ever

melts, Both form and matter. — 69a tell them, that the devil takes delight to hang at a woman's girdle like a false rusty watch, that she cannot discern how the time passes. 78a I am strongly arm'd to brook my overthrow, As commonly men bear with a hard year. 90b/91a . . Your vengeance, Like two chain'd bullets, still goes arm in arm. 94a . . . sorrow makes her look Like to an oft-dy'd garment. 95b You shall see me wind my tongue about his heart Like a skein of silk. 96a . . . flatterers that like echoes still report What they hear though most imperfect. — 83a Must I, like to a slave-born Russian, Account it praise to suffer tyranny? 72b Rogues do not whisper't now, but seek to publish't (As servants do the bounty of their lords) Aloud; and with a covetous searching eye, To mark who note them. —

Weitere Illustrationen.

88a a little infant that breeds its teeth, should it lie with thee, would cry out, as if thou wert the more unquiet bedfellow. — 66b Like the old tale in Alexander and Lodowick, Lay a naked sword between us, keep us chaste. — 67a1ff. There was a lady in France etc. — 73b You have divers men who never yet express'd Their strong desire of rest but by unrest, By vexing of themselves. 75b Labouring men etc. Scherz, z. T. amphibolisch. 76a Auf Cari.'s Frage „If there were propos'd me, wisdom, riches, and beauty, In three several young men, which should I choose" — antwortet Ant. 'Tis a hard question: this was Paris case etc. — 77a20ff. Parabel: Der gute Ruf, die Liebe und der Tod wollen getrennt die Welt durchziehen. Liebe und Tod geben an, wo sie zu finden seien. „Stay" quoth Reputation, „Do not forsake me; for it is my nature, If once I part from any man I meet, I am never found again." — 83b45—84b5 A salmon,

as she swam unto the sea, Met with a dog-fish etc. — Fabel mit der Anwendung: Men oft are valu'd high, when they're most wretch'd.

Hier verweise ich auf 2 Vergl. in der vorgesetzten Widmung: a) men who never saw the sea yet desire to behold that u. s. w.. choose some eminent river to guide them . . . . .: by the like ingenions means etc. — b) . . . . . ignorant scorners of the Muses, that like worms in libraries seem to live only to destroy learning, shall wither neglected and forgotten.

Weitere Vergleichungen unter Sentenzen.

5. Die Metonymie.

1. Das Vorangehende oder die Veranlassung für die Folge, die *Ursache für die Wirkung* und umgekehrt: 78a26 star, 99a32 stars f. Geschick. 61b34 sleeps f. Träume und weiter unbewußtes Leben. Z. 35 . . . are more in heaven f. heiliger und reiner. 63a13 I am your creature f. zu euren Diensten. 64b2 smiling f. gesunde Tage. Z. 3 in deep groans and terrible ghastly looks f. in der Sterbestunde. 65a if you will know where breathes a complete man . . , turn your eyes, And progress through yourself; breathes f. lives, exists; progress f. behold. 65a37 Were there nor heaven nor hell f. das was sie bewirken; zugleich periphr. f. ewige Vergeltung und Emphase: sc. mit denen wir zu rechnen haben. 65b15 blush f. Scham, id. 66b8: blushes. 65b18 good name f. Ehre. 67a40 lest our physician Should put us in the ground f. bring to death. 67b13 breath f. Leben. 99a10 Christian breath f. Leben eines Christen (= though he be a Christian). 69a28 spring und autumn für ihre Gaben: Blumen und Früchte. 71a A letter that shall make her brothers' galls O'erflow their livers f. leidenschaftlich erregen. 71a thou art my best of wishes f. die Erfüllung meines besten Wunsches (das Beste, was ich mir hätte wünschen können) iron. 71b17 the self-same tears Will fall into your hus-

band's bosom f. you will weep at your h. b. 73a19 Unequal nature, to place women's hearts So far upon the left side! für: so wankelmütig erschaffen (?) 78a short syllables Must stand for periods f. Andeutungen f. große Erklärungen und Beratungen. 82a36 weep für Kummer haben. 86b12 dry your eyes f. leave your sorrow. 84b32 You violate a sacrament o'the church Shall make you howl in hell for't; howl f. die Strafe als Wirkung. 85b31 the stars shine still f. Euer Fluch ist wirkungslos — worauf die Duch.: my curse hath a great way to go (zugl. metaph.) f. aber er kann sich noch erfüllen. 85b46 to bleed f. die. 88b12 (The screech-owl and the whistler shrill Call upon our dame aloud,) And bid her quickly done her shroud! f. sich zum Sterben rüsten. 88b26 A crucifix let bless your neck f. let be about your neck to bless. 89b a27 your able strength must pull down heaven upon me; heaven f. Tod, der das himmlische Glück bringt. 91b19 These tears ... never grew In my mother's milk; tears f. Kummer und Reue; mother's milk f. Feigheit. 92a15 suit f. den Gegenstand der Bitte. 92b3 To make ... my friends Look ruddier upon me — ruddier f. freundlicher (aber amphib.). 94b3 Though he had a cold tombstone o'er his bones f. wenn er auch tot und begraben wäre. 94b I'll not freeze i'the business f. ich werde es schnell tun (metaph. gebraucht). 100a18 The sword's at my throat! f. man ist im Begriff, mich zu töten. 98a45 blood f. Blutsverwandten; ähnlich 86a13. 100a16 it will not serve to laugh me out of mine honour f. daß ich hingehe and be laughed out of etc., d. h. mich verlachen und dadurch um die Ehre bringen lasse (zugl. sog. Brachylogie). 79b42 pen f. den Dichter, der sie führt. 86b31 oar f. die Zwangsarbeit des Ruderns. 68b38 und 41 lights f. Diener mit Lichtern. 89a7 cord f. death by strangling. 66a13 your fortune f. mich, der ich dein Glück ausmache. 88b33 Remove that noise f. Cariola.

Meton. Epitheta: happy comfort 69b, 94b, melancholy perch 71b.

2. Das *Symbol* oder einzelne Bestimmungen statt des Gegenstandes: 75b7 with cap and knee f. demütig flehen. 80b2 reverend garment f. geistliches Amt. 81b5 cardinal's hat f. das Amt. 83a47 laurel f. Ruhm, Herrlichkeit. 64b18 In a winding sheet f. tot. 77a You have shook hands with Reputation f. verabschieden. 81a5 A slave that only smell'd of ink and counters, d. h. nach seiner niedrigen Beschäftigung.

3. *Stoff für das aus ihm Gemachte*: 62a49 gold f. Geld. 67a39 tissue f. Kleid. 68a29 a piece of felt f. Filzhut. 80b32 taffeta f. scarf. 65b6 flesh and blood f. Mensch (prägn.). 67a32 flesh f. body.

4. *Raum und Zeit* für ihren Inhalt; *Körperteile* als Sitz von geistigen Eigenschaften, Affekten und Kräften: 59a20 times f. Zeitgenossen. 61b33/34 days und nights f. den Lebenswandel bei Tag und Nacht. 61b43 time past und time to come f. die, die in ihr leben. 62b27 hell f. Teufel (und teuflische Menschen). 79b18 this ambitious age. — heaven f. Gott: 65b42, 98a31 u. ö. — blood f. sinnliche Begierde: 63a27, 75a25. heart: f. Liebe 65b3, 95a33, 96a11; ähnlich 95b38; f. Mut: 98b37. tongue: 63b42 Redefertigkeit; 76a42 Sprache; 96a14 Worte; id. 95b38. — 82a16 breath f. Worte (Entschluß). 70a17 breast f. Seele, Gedanken. 74b30 bosom f. Seele; 96a5 id. f. Gemüt. 66b16 stomach f. disposition, inclination. 63a31 livers f. Leidenschaft; 71a27/28 galls und livers id. (cf. sub 1). 72a16 back f. Kraft; 72b26 eye f. Blick, ebenso 94a5; 98b8 f. Sehen. 79b37 hand f. Macht (zugleich Metaph.). 88a48 I have so much obedience in my blood, I wish it in their veins to do them good. — blood 1. f. Anlage, 2. Abstammung — da die Brüder „gleichen Bluts" sind, so wird es ihnen wohltun (ist eigentlich Wortspiel).

Anm. 88b36 . . . have fed upon me statt upon my property: Besitzer f. den Besitz.

5. *Abstractum für Concretum und umgekehrt*: 61a48 honesty f. honest men. 63a24,26 youth, high promotion, eloquence f. die, die diese Eigenschaften haben. 65b43 violence f. violent men. 77b21 unjust actions (Should wear these masks and curtains) f. those who commit them. 79b19 goodness f. good person. 92a48 ... a piece of wrong: Gut, woran Unrecht haftet; z. 50 it is injustice f. unrecht Gut. 96a27 folly f. a fool; z. 28: tyranny f. a tyrant. 96b50 Her lust f. she in her lust. 70a15 man f. Mannesmut. 64a6 To thy known secrecy f. to thee whom I know to be secret. 74b30 my fix'd love f. I who love you.

6. *Umschriebenes Personale*: 63a27 your high blood. 61a51 with others' tongues f. through others. 61b1 With others' ears idem. 72b42 'bout her ears f. her. 99a35 I'll whisper ... in thy dying ear. 101a3 by this hand f. by me. 83a41 that speech came from a dying father = from you etc.

6. Die Synekdoche.

1. *Der Teil für das Ganze*: 59a15 drops f. water. 59b34 limbs f. person, life. 65a10 roof f. house (metaph.). 83a2 a base mind f. a base-(minded) man. 83a9 bottom f. ship. 95a9 face f. man. 96a12 winters f. years. 88a37 stars f. sky bezw. heaven.

2. *Individuum oder Art für Gattung und umgekehrt*: 89a They then may feed in quiet f. live. 70b You are an impudent snake indeed, sir: Are you scarce warm, and do you show your sting? (Als Allusion auf die bekannte Fabel haben wir Indiv. f. Gattg.) — töten: 62b3 whose throat must I cut? 63a9 to cut the throat. 62b4 to shed blood. 77a49 when that you have cleft my heart. 77b14 fasten the keen edge (sc. of the poniard) in his rank gall. Ferner: 76b if I could change Eyes with a basilisk f. if my look could

kill him. — Sich in größter Lebensgefahr befinden: 98b if your throat were cutting und 100a I'll see him hang'd ere I'll go down. — 73a18 Cursed creature! (gemeint ist die Duch.). 92a43 creature, 95a44 id. (f. d. Julia). — thing: 77b2 f. Ferd. 99b22 f. Julia. 101a16 wretched thing of blood f. Bos. (cf. ferner 101b17 things, — 98a4/5, 98a28/29. 99b28. Auffallend oft gebraucht).

Bestimmte Zahl für die unbestimmte: 61a24 five thousand crowns f. große Summen, Z.35 a thousand such political monsters. 89a ten thousand several doors. 94b28 a thousand ways. 99a6 not for a thousand pounds um keinen Preis. 76b33/34 not for ten millions. 63b ere they arrive at twenty years noch in jungen Jahren. 96b5 seven year hence nach langer Zeit. — Weitere best. Zeitangaben: 59b29 to-morrow f. die nächste Zukunft. 86a43 till this hour.

3. *Das Besondere für das Allgemeine*: *a*) *Beispiele für den Begriff oder neben ihm*: 59a28/29 f. as bad as any man. 59b crows, pies, and caterpillars f. abstoßende und unheimliche Tiere. 93b crows, daws, and starlings als gewöhnliche Vögel. 87a beasts and fatal fowl! As ravens, screech-owls, bulls, and bears (zugl. Parallelismus). 59b There are rewards for hawks and dogs when they have done us service; but for a soldier that hazards his limbs in a battle etc. 60b Angenehmes: Why should he (sc. a prince) not as well sleep or eat by a deputy? 67a irgend ein junges Tier: a colt, or lamb, A fawn, or goat. — 91a for all the wealth of Europe. 93a20 Paracelsus als der tüchtigste Arzt. 63a24 äußere Vorzüge. 59b Hoffen ist eitel: what creature ever fed worse than hoping Tantalus? nor ever died any man more fearfully than he that hoped for a pardon. 59b4 wo es mir sehr elend erging: ... where for two years, I wore two towels instead of a shirt, etc. 64b Kindl. Gebahren: To see the little wanton ride a-cock-horse Upon a painted stick, or hear him chatter Like a taught starling. — 67a18ff. gute Einnahmequelle.

67b Nicht über Vermögen gehen: I look no higher than I can reach: they are the gods that must ride on winged horses. A lawyer's mule . . . will . . . suit . . ; for . . . when a man's mind rides faster than his horse can gallop, they quickly both tire. 70a How superstitiously we mind our evils! The throwing down salt etc. — 73a33ff. — 81a In such deformed silence witches whisper their charms f. bringt nichts Gutes. 90a25—29 mit List oder Gewalt retten. 90b22ff. Die Vorsehung hat Mittel, es an den Tag zu bringen: The wolf shall find etc. — 90b20 The office of justice etc., cf. sub Sentz. 68a1ff. hoch und niedrig werden von gleichen Leidenschaften beherrscht. 74a15—19 You have not been in law, . . . nor in prison, nor a suitor etc. f. keine ernste Schwierigkeiten haben. 75b35ff. heiraten ist besser als ledig sein. 79b24ff. Eure Tat ist ein Segen und des höchsten Lobes wert. 89a9ff. Die Todesart ist in Beziehung zum Tod gleichgültig: what would it pleasure me to have my throat cut With diamonds? or to be smothered With cassia? or to be shot to death with pearls? I know death hath ten thousand several doors For men etc. 94b28ff. There are a thousand ways A man might find to trace him; as to know etc.

b) *Zergliederung*: 66a6 joy or sorrow f. jede Lebenslage. 85a24 between heaven and earth f. in the whole world. 88b land and rent f. irdisch. Gut. 62b observe the duchess etc. 63b9ff. you may flatter yourself etc. 72b/73a zu Grunde richten: That I might toss her palace 'bout her ears, Root up her goodly forests, blast her meads, And lay her general territory as waste As she hath done her honours. 71b37ff. Ihr versichertet mir eure Liebe: You told me of a piteous wound i'the heart etc. (sarkastisch). 72a29, 31—34 Gold reizt mich nicht. 86a9—11 zur Nonne machen: Send her etc. 88b23—26 zum Tode bereiten: Strew your hair etc. (cf. Z. 13/14). — Beschreibung des

Meuchelmörders 63a6—9. Zeichen der Graviditas der Duchess 67a45ff. Nichtigkeit des Leibes 67a25ff.

Ferner möge hier erwähnt werden:

Schilderung des Wesens des Cardinals 61a21—41, b13—16, des Herzogs 61a44—b12, der Herzogin 61b17—43, der Vorzüge des Antonio 79a6ff., des Antonio durch die Hofleute nach seinem vermeintlichen Falle 78b7ff. Witzige Schilderung des unkriegerischen Malatesti 80a16ff., spött. Schilderung eines Hofmannes 66a. Karikierg. des Bosola 81a8ff. Beschreibung der Tollhäusler 87a1ff. — Beschreibung der Schönheitsmittel einer Dame (hyperb.) 67a12ff., der Wolfswut-Krankheit 93a2ff.

c) *Einzelne Bestimmungen statt der Sache und weitere Umschreibungen*: 70a the melancholy bird, Best friend of silence and of solitariness The *owl*... 90b the fear of him which binds the devils f. Gott. 83a Best of my life, Ant. zu seiner Gemahlin. 83a33 thy sweet armful f. die Kinder. 85b One that wishes you long life. 99a Auf Bos.'s Frage What art thou? — Ant.: A most wretched thing, That only etc. 67a fall of leaf f. Herbst. 79b When heralds shall want coats to sell to men wenn es viele tüchtige Männer gibt. 87a whenas our quire wants breath f. in der Todesstunde. 76b What we can least prevent f. Geschick. 63a they whose faces do belie their hearts f. heucheln. 64b11ff.: „the sacrament of marriage." 74b42 (By whom) we may go read i'the stars — und 75a3 if we could find spectacles to read them f. es ist zu wissen unmöglich. 73b Die Mittel zu einer grausamen Strafe bereiten: I'll find scorpions to string my whips. 72b durch das Schlimmste wohlbehalten gehen: They pass through whirlpools. 91a while with vain hopes our faculties we tire, we seem to sweat in ice and freeze in fire. — 85a Portia, I'll new kindle thy coals again etc. — 69a29ff. — Hier erwähne ich 85a: Bos.: you must live. Duch.: That's the greatest torture souls feel in hell, In hell, that they must live,

and cannot die, d. h. das ist die größte Qual, die ihr mir antun könnt.

7. Der Euphemismus.

88a46 last benefit, last sorrow f. death. 88b6 the night before they suffer (sc. death). 88b1 this is your, last presence-chamber f. you are going to be killed. 89a23 Dispose my breath how please you. 89b13 despatch her (sc. to the other world). 89a32 Come violent death, Serve for mandragora to make me *sleep*! 89b3 Look you there *sleeps* your mistress. 88b28 end your groan and come away f. die. 99a19ff I am gone! Thou hast ended a long suit In a minute. 99a27 Very near home f. almost dead. 100b33 near the bottom id. 101b6 Mine is another voyage f. ich sterbe. 89b14 You kept her counsel; now you shall keep ours (dadurch daß sie getötet wird); Sarkasmus. 88a23 My trade is to flatter the dead f. tomb-maker.

8. Die Emphase.

63a17 place f. hohe Stelle. 83b39 of no birth f. high birth. 85a43/44 remember You are a Christian. 95a19 Compare thy form and my eyes f. thy beautiful form and my longing eyes. 98a39 to live thus is not indeed to live. — Hier mag auch Ferd.'s Drohung Platz finden: 63b You are my sister; this was my father's poniard, do you see? I'd be loth to see't look rusty, 'cause 'twas his.

II. Sinnfiguren.

1. Die Hyperbel.

59b17 Some fellows, they say, are possessed with the devil, but this great fellow (sc. the cardinal) were able to

possess the greatest devil, and make him worse. 60b22 He is all fire. 94b41 He's nothing else but murder. 85b15 I am full of daggers f. voll grausamer Todesgedanken. 60b23 I am of Pliny's opinion, I think he was begot by the wind (sc. the gennet); he runs as if he were ballassed with quick-silver. 61a30/31 cf. sub Metaph. z. 32ff . . . worse plots . . . than ever was imposed on Hercules, for he *strews* in his way flatterers, panders, intelligencers, atheists, and a thousand such political monsters. . . . . he did bestow bribes so largely and so impudently as if he would have carried it (das Papstamt) away without heaven's knowledge. 61b14 oracles Hang at his lips. 61b25ff whilst she speaks (sc. the duchess) She throws upon a man so sweet a look, That it were able to raise one to a galliard (= „a quick and lively dance") That lay in a dead palsy, and to dote On that sweet countenance. . . . Her days are practis'd in such noble virtue, That sure her nights, nay, more, her very sleeps Are more in heaven than other ladies' shrifts. Let all sweet ladies break their flattering glasses, And dress themselves in her. — Z. 43 She stains the time past, lights the time to come. — (Die ganze Schilderung von Z.20 ab ist mehr oder weniger hyperbolisch.) — 63a40 (Duch.: . . . I'll never marry. Card.: So most widows say;) But commonly that motion lasts no longer Than the turning of an hour-glass: the funeral sermon And it end both together. 63b2 terrible good counsel (Oxymoron). 67a Niemals: I would sooner eat a dead pigeon taken from the soles of the feet of one sick of the plague, than kiss one of you fasting. 68b A whirlwind strike off these bawd farthingales! For, but for that and the loose-bodied gown, I should have discover'd apparently The young springal cutting a caper in her belly. 69a the physicians Will then *flock* to her. 71b6 Sooth, generally for women, A man might strive to make glass malleable, Ere he should make them fixed. 71b We had need go borrow

that fantastic glass Invented by Galileo the Florentine To view another spacious World i'the moon, And look to find a constant woman there. 72b here't (sc. the memory of the deed) shall stick Till of her bleeding heart I make a sponge To wipe it out. 72b/73a Would I could be one (sc. a tempest), That I might toss her palace 'bout her ears etc. 73b I would have their bodies Burnt in a coal-pit with the ventage stopp'd, That their curs'd smoke might not ascend to heaven; Or dip the sheets they lie in in pitch or sulphur, Wrap them in't, and then light them like a match; Or else to-boil their bastard to a cullis, And give't his lecherous father to renew The sin of his back. 73b ... in hell ... it would have put me Into a cold sweat. 75a He that can compass me, and know my drifts, May say he hath put a girdle 'bout the world, And sounded all her quick-sands. 76b25 The howling of a wolf Is music to thee, screech-owl. 76b39-48 If thou do wish thy lecher may grow old etc. (= so wende die größten Vorsichtsmaßregeln an). 77a5 Du hast mich mitleidslos gemacht: thou hast ta'en that massy sheet of lead That hid thy husband's bones, and folded it About my heart. 77b15 heftige Aufregungen sind earthquakes. 78b25ff sie hätten das Entwürdigendste getan: (these) But to have waited on his fortune, could have wish'd His dirty stirrup rivetted through their noses And follow'd after's mule etc. 81a18 A very salamander lives in's eye To mock the eager violence of fire — trotziger, unheilvoller Blick. (Vom Salamander glaubte man, daß er das Feuer lösche.) 85b25 I could curse the stars. . . Z. 26 And those three smiling seasons of the year Into a Russian winter: nay, the world To its first chaos. . . Z. 34 Plagues, that make lanes through largest families, Consume them! .. Z. 37 Let them, like tyrants, Never be remember'd but for the ill they have done; Let all the zealous prayers of mortified Churchmen forget them! . .

Z. 43 Let heaven a little while cease crowning martyrs, To punish them! 96a23 Card.: Will you *rack* me (sc. durch das lästige Drängen, sodaß ich gezwungen mich offenbare)? — worauf Jul. im Bilde: No, judgement shall *Draw* it from you (Metaph.). 96b45 töten: I'll have thee hew'd in pieces. 71b for my affection to thee, Lightning moves slow to't. 79b3 I would sooner swim to the Bermoothes on Two politicians' rotten bladders, tied Together with an intelligencer's heart-string, Than depend on so changeable a prince's favour. 79b (the neglected poets shall) make that (sc. your grave) More reverend than all the cabinets Of living princes. 83b15 O misery! like a rusty o'er-charg'd cannon, Shall I never fly in pieces? 86b The heaven o'er my head seems made of molten brass, The earth of flaming sulphur. 98b27 The . . . chamber shook like an osier. 66b/67a these in thy face were deep ruts and foul sloughs — slough amphibol.: Sumpf und Schorf. 67a4,5 she looked like a nutmeg-grater, after she resembled an abortive hedge-hog. 74b17 A count! he's a mere stick of sugar-candy; You may look quite thorough him. 81a8ff a *fantastical* scholar like such who study to know how many knots was in Hercules' club etc.

2. Die Litotes.

77a41 a little beauty. 85b (Bos.: I will safe your life). Duch.: . . . I have not leisure to tend So small a business. 88b46 The apoplexy, catarrh, or cough o'the lungs, Would do as much as they do (sc. mich stumm machen). 80b He has worn gun-powder in's hollow tooth for the tooth-ache. . . . He comes to the leaguer with a full intent To eat fresh beef and garlic, means to stay Till the scent be gone, and straight return to court etc.

3. Die Klimax.

61b33 Her days ... her nights, nay, more her very sleeps etc. 63b7 Your darkest actions, nay, your privat'st thougts etc. 67a39/40 all our fear, Nay all our terror. 71a1 They great are like the base, nay, they are the same. 74b30ff. my fixed love Would strongly excuse, extenuate, nay, deny Faults.... 76b12 Pursue thy wishes, And glory in them. 88a do we grow fantastical in our death-bed? do we affect fashion in the grave? (Ist mehr pleonast.) 88b20ff. Sin their conception their birth weeping, Their life a general mist of error, Their death a hideous storm of terror. 91a27 she's warm, she breathes. — 100a12 Here's a plot upon me; I am assaulted! I am lost, Unless some rescue! Etwa auch 60a19 If too immoderate sleep etc. — Erwähnt werden möge hier die Selbstverbesserung der Duch.: 85b I'll go pray; — No, I'll go curse.

4. Sentenzen

und sprichwörtliche Wendungen.[1])

Antonio: 71a The great are like the base, nay, they are the same, When they seek shameful ways to avoid shame. 74a* Those houses that are haunted are most still Till the devil be up. 83a Heaven fashion'd us of nothing; and we strive To bring ourselves to nothing. 82a From decay'd fortunes every flatterer shrinks; Men cease to build where the foundation sinks.* 83a° Man, like to cassia, is prov'd best, being bruis'd. 92b better fall once than be ever falling.

Ferdinand: 75a That friend a great man's ruin strongly checks, Who rails into his belief all his defects. 76b there's in shame no comfort But to be past all bounds and sense of shame. 86a* Intemperate agues make physicians cruel.

---

[1]) Allegorien sind mit * bezeichnet; Vergleichungen mit °.

93b° physicians are like kings, — They brook no contradiction (im Wahnsinn). 100b° Wether we fall by ambition, blood, or lust, Like diamonds, we are cut with our own dust.

Cardinal: 63b Wisdom begins at the end. 96b* 'tis more easy To tie knots than unloose them (Sinn: es ist leichter Pflichten einzugehen als sich ihrer zu entledigen). 100b Sorrow is held the eldest child of sin (Personif).

Bosola: 71a Though lust do mask in ne'er so strange disguise, She's found witty, but is never wise (Personif). 80a every quality i'the world Prefers but gain or commendation. 80a* men that paint weeds to the life are praised (cf. hierzu Ferd.'s Urteil über Bos.: 90a42 thou hast done much ill well). 83a° Every small thing draws a base mind to fear, As the adamant draws iron. 85a/b Things being at the worst begin to mend: the bee When he hath shot his sting into your hand, May then play with your eye-lid.* 90b The office of justice is perverted quite When one thief hangs another. 91a While with vain hopes our faculties we tire, We seem to sweat in ice and freeze in fire. 94b They that think long small expedition win, For musing much o'the end cannot begin. 94b* There cannot not be a surer way to trace Than that of an old fox. 97b The weakest arm is strong enough that strikes With the sword of justice. 99a We are merely the stars' tennis-balls, struck and banded Which way please them. 101b Let worthy minds ne'er stagger in distrust To suffer death or shame for what is just. 63a* Sometimes the devil doth preach. 90a (that) kindred commonly do worse agree Than remote strangers („ancient truth").

Delio: 70a° Old friends, like old swords, still are trusted best. 72b They pass through whirl-pools, and deep woes do shun, Who the event weigh ere the action's done. (Erst wäg's, dann wag's.) 98a Wisdom doth not more moderate wasting sorrow Than time. 98a/b Though

in our miseries Fortune have a part, Yet in our noble sufferings she hath none: Contempt of pain, that we may call our own. 101b Integrity of life is fame's best friend, Which nobly, beyond death, shall crown the end.

Castruccio: 60b that realm is never long in quiet where the ruler is a soldier.

Pescara: 81a These are your true pangs of death, The pangs of life, that struggle with great statesmen.

First Pilgrim: 82a* If that a man be thrust into a well, No matter who sets hand to't, his own weight Will bring him sooner to the bottom. 82a All things do help the unhappy man to fall.

Duchess: 76a (but you 'll say) Love mix'd with fear is sweetest. 80a Past sorrows, let us moderately lament them, For those to come, seek wisely to prevent them. 83a all our wit And reading brings us to a truer sense Of sorrow. 84b Men oft are valu'd high, when they're most wretch'd (unglücklich). 84b* There's no deep valley, but near some great hill. 83b Man is most happy when's own actions Be arguments and examples of his virtue. 86b* The robin-red-breast and the nightingale Never live long in cages.

Julia: 96a it is an equal fault, To tell one's secret unto all or none. 96b 'Tis weakness, Too much to think what should have been done.

Redensarten: 72b she's loose i'the hilts, d. h. sie ist nicht sehr fest, läßt sich leicht betören, 83a12 (Heaven) hath a hand in't; Z. 30 . . thy heavy hand is in't. 97a17 Throw to the devil (Thy melancholy). 97a Security . . . the suburbs of hell, Only a dead wall between.

5. Pleonasmus und Häufung.

83b36 base, low fellow. 96b14 a grave dark and obscure. 73a23 slight weak bulrush. 60a20 inward rust unto the soul. 64a3 frights and threatenings. 72a40 your

business and your suit. 64a5 I wink'd and chose a husband. 86a7/8 end here, And go no farther. 87a25 We'll bell, and bawl. 75a . . . you are Your own chronicle too much, and grossly Flatter yourself. — Vgl. auch sub „Antithese" die Stellen, die eine Verneinung des Gegenteils enthalten, oder wo derselbe Gedanke positiv und negativ ausgedrückt ist.

Häufung: 88b29 Hence, villains, tyrants, murderers! cf. auch sub Synekdoche und Hyperbel.

6. Das Beiwort.

a) Formelhaftes Beiwort.

Beloved Delio, my m. 74a. — dear Antonio 59a. — excellent lady 95b. — (right) fortunate soldier the Marquis of P. 80b. famous L. 80b. fair: duchess 99a, soul 91a. — good: Antonio 68b, 97b, 99a, Delio 92b, Lord S. 62a, my lord 93b, 98b, g. dear soul 64a. great Count M. 74b, 80b, duchess of M. 96b, Calabrian duke 60a, princes 74b. gentle love 65b. — high: blood 63a, state of floods 83b. holy: anchorite 83a, relic 77a. — lustful Julia 101a. — noble: Delio 101b, duchess, right 61b, 74a, 92b, friend 74a, friends 62a, lord 94a. — old Castruccio 71a,b. — poor Antonio 97a. princely: brother 77a, brothers 88a, wits 93b. — royal: kindred 63b, palace 59a. — sweet: children 99a, lady 88b, 95b, ladies 61b. — trusty Delio, m. 68b. — white hand 79b. worthy Antonio 74b.

b) Verdeutlichendes Beiwort.

Base quality of an intelligencer 80a. blessed comfort 70a, 74b. — cold tombstone 94b. cruel tyrant 91b. — dead stones 98a. deadly cannon 81a. dismal tragedy 86b. drooping autumn 69a. — eager violence of fire 81a. — fix'd order 59a. flattering: glasses 61b, panders 59b, sycophants 59a. foul: black cobweb 61b, dunghill 85a, fiend 88b, melancholy 60a, sloughs 67a, tetter 67b. — happy comfort 69b, 94b. heavy lump of lead 83a. hideous storm of terror 88b. hoping Tantalus 59b. horrid murder 90b. huge pyramid 100b. — irregular crab 63b. — keen edge 77b. — lingering consumption 95b. low footsteps 63b. lusty spring 69a. — noble virtue 61b (93b). — princely progress 80a. pure blood of innocents 92b. — rich tissue 67a. — sacred innocence 91b.

sad: disaster 100b, misery 86b. simple virtue 65a. slave-born Russian 83a. slippery ice-pavements 97a. smarting cupping-glass 73a. soft doves 75b, lint 73a. spacious world 71b. sweet affections 65b, delight 95b, pleasures 82b. — tann'd galley-slave 86b. — unambitious shepherds 77a. unquenchable wild-fire 77a. — violent whirlwinds 73b. — weak bulrush, slight 73a. wicked cannibal 69b.

c) Erweiterndes Beiwort.

Able strength 89a. advanced sword 90a. ambitious age 79b. — bawd farthingales 68b. beggarly brats 81a. black: malcontents 60a, register 91b, (deeds 99a). blest planet 78b. bloody sentence 90b. bright eyes 95a. — chargeable revels 63b. cheating mountebanks 75a. compassionate nature 84b. covetous searching eye 72b. cruel biters, m. 97b, lie 86a. curious: master 86a, (artist 83a, engine 79b). cursed: day 72b, example 59a, gifts 62b, smoke 73b. — dangerous venture 64a. deadly air 74b. deep: groans 64b, (melancholy 86a, pit 101b). delicate skin 86a. dirty stirrup 78b. dismal: lake 83b, preparation 88a (echo 97b). dumbs things 76b. dying ear 99a (fire 78a). — equal balance 100a. — fair: marble colours 97a, soul 91a. fantastic glass invented by Galileo 71b. flattering rogues 78b. fond doctors 72a. foolish practice 75a. foul: porpoise 81a, storm 98b, use 92b. (weather 78b, foulest treason 69b.) friendly: clew 64a, reconcilement 92b, speech 79b. fruitless bay-tree 75b. — gloomy world 101b. goodly: forests 73a, roof 65a. grateful tree 79a. great ruin 101b. — happy father 70a. heavy hand 83a. hideous noise 86a. hopeful gentleman 101b. humble and fair seminary of peace 79b. humorous kindred 66b. — imperfect light of human reason 76b. impudent traitor 62b. inconsistant and rotten ground of service 78a. — judicious king 59a. — large wounds 101a. lingering poison 96b (life 92b). little turf of grass 88b. lively sparks of roughness 95a. loving palms 66a. lustful pleasures 63b. — malevolent star 78a. massy sheet of lead 77a. miserable: dependancies 59b, knowledge 88a (age 59a). mercenary herald 79a. merry milk-maid 88a. — nice modesty 95a. noble: duty 59a (fortitude 83a). n. and free league of amity and love 82b, n. nature 91b. — pale: lips 91a, p. empty reed 75b. peevish flight 75b. penitent fountains 91b. piteous wound 71b. politic dormouse 63a. poor: lingering life 92b, petitioner 92a, remainder 82a, 83a. prattling visitants

65a. pretty excuse 95b. — rank: blood 75a, gall 77b. reverend: dispose 91b, garment 80b (monument 86b, history 97b). rotten purposes 97a. rough language 83b. — sacred: gordian 65b. sad spectacle 85a. saucy slave (zu Bosola) 70b. sensible hell 91a. shallow rivers 84a. shameful act of sin 73a. shrill discourse 73b. silly: birds 83b, smelts and shrimps 84a. silver drops, pure . . 59a. soft music 65b. sweet: armful (= children) 83a, countenance 61b, powders 88b. — threatening throat 87a. tyrant brother 86a. — unequal nature 73a. unlucky bottom 83a. unvalu'd jewel, m. 79a. — vain: ceremony 65b, keeping 88b, sorrow 85a (hope 61b, hopes 91a). violent: distraction 64b, fit 98b. — wasting sorrow 98a. wanton: boys 99a, humour 79a. weak: delight 64b, safety 77b. weary soul 100b. wild benefit of nature 82b, consort 86a, noise 65a. womanish and fearful mankind 101b. wretched eminent things 101b. — zealous prayers 85b.

7. Die Antithese.

59b Some follows . . . are possessed with the devil, but this great fellow (sc. the card.) were able to possess the greatest devil etc. 60a It is fitting a soldier arise to be a prince, but not necessary a prince descend to be a captain. 62b30 Should I take these, they'd take me [to] hell. — 60b1—4. — 67b1 wanes: waxes. 69a28 lusty spring: drooping autumn. 79a18 (He was) a soldier that thought it As beastly to know his own value too little As devilish to acknowledge it too much. 79b38 (they shall) make that (sc. the duchess' grave) More reverend than all the cabinets Of living princes. 88b15/16 Much you had of land and rent; Your length in clay's now competent. 89a23—25 breath: body. 90a Other sins only speak; murder shrieks out: The element of water moistens the earth, But blood flies upwards and bedews the heavens. 91a though I loath'd the evil, yet I lov'd You that did counsel it; and rather sought To appear a true servant than an honest man. 91b12ff. innocence: guilty conscience (cf. Personif.) 92b6—8 . . . ask noble things: noble giver. 97a30 let me

have no train when I go to shed blood, lest it make me have a greater when I ride to the gallows. 97a48ff. though nothing be so needful ... as pity, yet ... Nothing so dangerous! 98a49/b1 miseries: noble sufferings (cf. sub Sentenzen). 99a42—44 Some men have *wished*: I ... *do*. 86a44/b1 noise and folly: reason; right wits: stark mad. — 86a12—15 body: soul. 67b19/20 subtlest folly: subtlest wisdom. 95b Not leave an ungrateful General for the love of a sweet lady! 96a10—13 heart: tongue. — 63b Such weddings may be more properly be said To be executed than celebrated. 79a24 His discourse rather delighted to judge itself than show itself: His breast was fill'd with all perfection, And yet it seem'd a private whispering-room, It made so little noise of't. 79a30 ... Rather to examine men's pedigrees than virtues. 84a15 rather to welcome ... Than shun. Z. 19 tears — smiles. — 65b This is flesh and blood, sir; 'Tis not the figure cut in alabaster Kneels at my husband's tomb. 71a30 oft ... witty, but ... never wise. 73a40—42 not ... milk, but ... blood. 77b21, 22 unjust actions (sc. people that commit them): not we. 78a26/27 The necessity of my malevolent star ...: not her humour. 85a39 they must live, and cannot die. 88a23/24 the dead, not the living. 90b22/23 Not to devour the corpse, but to discover The horrid murder. 92a45ff. land; not forfeited By course of law, but ravish'd from his throat By the cardinal's entreaty. 101a23 It may be pain, but no harm. — Ferner mögen hier erwähnt werden: 89a19 death ... Best gift is they can give or I can take. 92a16 such a suit, Nor fit for me to give, nor you to take.

8a. Oxymoron.

72b11 unfortunate fortune! 78a4 a noble lie.

8b. Paradoxon.

59b Miserable age, where only the reward of doing well is the doing of it! 59b (many . . . return as arrant knaves as they went forth, because) they carried themselves always along with them. 62b Be yourself. 71a1ff. cf. s. Sentz. — shameful ways to avoid shame. 81a27ff. cf. s. Sentz.: There are . . . pangs of life, The pangs of death etc. 83a Heaven fashion'd us of nothing; and we strive To bring ourselves to nothing. 84a20 . . . her silence . . . expresseth more than if she spake. 88a46 it brings Last benefit, last sorrow (sc. den Tod). 90a thou hast done much ill well. 91a I dare not call: So pity would destroy pity. 61b They . . . say oracles Hang at his lips; and verily I believe them, For the devil speaks in them. Grausig ist 73a11ff.: Ferd.: . . . There is a kind of pity in mine eye, — I'll give it to my handkercher; and now 'tis here, I'll bequeath this to her bastard. — Card.: What to do? — Ferd.: Why, to make soft lint for his mother's wounds, When I have hew'd her to pieces. 84b I account it the honorabl'st revenge, Where I may kill, to pardon. 90a/b Als Bosola seinen Lohn für die im Auftrage Ferd.'s vollbrachte Bluttat fordert, entgegnet dieser: I'll tell thee What I'll give thee. — Bos.: Do. — Ferd.: I'll give thee a pardon For this murder. 88a10—17 Thou art some great woman, sure, for riot begins to sit etc. . . . Thou sleepest worse etc. 96a The only way to make thee keep my counsel Is, not to tell thee. — Etwa auch 61a/b He speaks with others' tongues, and hears men's suits with others' ears. 85b Duch.: What are you? — Servant: One that wishes you long life. — Duch.: I would thou wert hang'd for the horrible curse Thou hast given me.

9. Die Ironie.

59b Bos. zu Card.: With all your divinity do but direct me the way to it (sc. to honesty). 70b22 You are a fine courtier. 71a31 thou art my best of wishes (= ich hätte mir nichts Besseres wünschen können). 73a36 some lovely squire That carries coals etc. 78a8 I have got well by you (you have yielded me A million of loss.). 81a acquaint him With's mother's honesty (f. dishonesty). 86a32/33 (Bos.: . . . The business shall be comfort) Ferd.: Very likely. 89b17 Here's your wedding-ring (gemeint ist der Strick, womit Car. erwürgt werden soll) Sarkasm. 90b Your brother and yourself are worthy men (f. schlechte Menschen). 100b11 Der wahnsinnige Ferd.: There flies your ransom (indem er einen Hieb gegen seinen Bruder führt. 83b (Bos.: Your brothers mean you safety and pity). Duch.: Pity! With such a pity men preserve alive Pheasants and quails, when they are not fat enough to be eaten. 81a51 (He) never in's life look'd like a gentleman, But in the audit-time. — 71a Thou art a witty false one, — I mean, to him (offenbar aber nicht nur „to him").

Weitere spöttische und sarkastische Wendungen: 80b31ff. Sil.: he protests He would do much for that taffeta (d. i. his mistress' scarf). — Delio: I think he would run away from a battle, To save it from taking prisoner. — Sil.: He is horribly afraid Gun-powder will spoil the perfume on't. — 62a27ff. the cardinal could never Abide you. Bos.: Never since he was in my debt. — 85a13ff. Duch.: — Ha! lights! . . . Ferd.: Let her have lights enough! 86a18ff. 'cause she'll needs be mad, I am resolv'd To remove forth the common hospital All the mad-folk etc. . . . If she can sleep the better for it, let her. — 89b Cariol. um ihrem Geschick, getötet zu werden, zu entgehen: I am quick with child. Bos.: Why, then, Your credit's sav'd (wird erdrosselt).

10. Die Apostrophe.

73a39—42 Go to, mistress! etc. 76b1 ff. Virtue, where etc. cf. Personif. Z. 10 ff. O most imperfect light of human reason, That mak'st us so unhappy to foresee What we can least prevent! 79b7 ff. Fare thee well, Antonio! etc. 85a Portia, I'll new kindle thy coals again, And revive the rare and almost dead example Of a loving wife. 89a32 Come, violent death etc. 91b25 ff. Come, I'll bear thee hence etc. 97a48 ff. O poor Antonio, etc. 97b6 ff. Well, good Antonio, I'll seek thee out etc. 98a27 Echo, I will not talk with thee etc. 99a17 Fall right, my sword! — 65b42 ff. Bless, heaven etc. 83a30 O heaven, thy heavy hand is in't! 98a O heaven, Shall I never see her more?

11. Die Exclamatio.

59b1/2 Miserable age etc. 65a28 O my unworthiness! Z. 41 The misery of us that are born great! 70a21 Blessed comfort! 72b34/35. 73a18—20 Cursed creature! etc. Z. 21—24 Foolish men, etc. 77b21 O misery! 80a33 O, this base quality of intelligencer! 85b26 u. 42. 90b32 ff. O horror, etc. 91b12 ff. O sacred innocence, etc. 94a16 ff. Mercy upon me etc. 96b11 O heaven! 98b35 O, my conscience! 99a28. 99b15 u. 17/18. 100b9 u. 12. 100b34. 100b45 u. ö.

Anhang.

Beteuerungen und Verwünschungen.

A. 86a Faith. 70a for my faith. 69b upon my life. 85b by my life. — 70a For heaven'sake. 89a for heaven-sake. 63a Marry! — 96b For pity-sake. 65b Truth speak for me. 83a by all my love I do conjure you.

B. 70b a Spanish fig For the imputation. 72b O, confusion seize her! 84a Curse upon her! 86a Damn her! 100a Fie upon his counterfeiting!

III. Wortfiguren.

1. Figuren der Wortwiederholung.

a) Epiphora: cf. Ploke 71b; ferner 83a35/36.

b) Epanalepsis: 86b26 ... 29 I am not mad yet .... yet I am not mad.

c) Epizeuxis: 65a48 Go, go. 65b9 Awake, awake. 67b27. 73b37. 81a35/36 u. 52. 82b10. 85a37, 38/39. 94a4; 10/11. 95a17. 99b21. 100a20. 100b2 Help, help, help! 100b6. — 68b41 lights there, lights! 72b34 Rhubarb, O, for rhubarb. 100b34 My sister, O my sister! — 60a8 lower and lower. 94a33 worse and worse. — 89a27 Pull, and pull strongly. 63b48/49 . . even now, Even in this hate.

d) Dialogische Wortwiederholung: 72b23/23 Card.: Speak lower. Ferd.: Lower! 59b35/60a1. 70b25/26. 75b9/10. 95a2/3; 6/7. 95b32/33. — 83b24/25. 62a28/30.

Hier will ich nicht verfehlen, auf die eindrucksvolle Verwendung des Echos in der III. Szene des V. Aktes (p. 97b/98) hinzuweisen.

e) *Dilogie*: etwa 65a42.

f) Ploke: 71b31 u. 36: still you are to thank me; Z.25 You may thank me mit Z. 31 Epanalepsis.

2. Annominatio.

(Polyptoton und Figura etymologica.)

90b Rotten, and rotting others. 92b fall — falling. 91b41 ff. life — means of life, — living. 89a Pull, and pull strongly, for your able strength Must pull down. 59a His master's masterpiece (wahrscheinlich eine Anspielung auf Jesu Tempelreinigung). 62b For the good deed you have done me, I must do. 71a3 shameful ...

shame. 77a cities plagu'd with plagues. 89a . . . Best gift is they can give . . . 85b14/15 thy pity — cannot pity. 92a gift — speediness of giving. 94b36/37 see . . . above all sights. 101b nothing so great for great men. 96a . . . You cannot part with part of it. (neigt schon sehr zum reinen Wortspiel). Ferner sei hier 63a erwähnt: Let good men, for good deeds, covet good fame.

THE DEVIL'S LAW-CASE.[1])

I. Tropen.

1. Die Metapher.

A. Bilder aus der Natur.

1. *Die unbelebte Natur und Naturerscheinungen:* 108a/b Rom.: You are *dark* to me yet (sc. in der Rede). Con.: I'll now remove the *cloud.* 122a.. Why you live thus *clouded.* 132b *shadow* of a crime. 123a Augen gehen unter wie die Sonne: his eyes set in's head. 144b To what purpose Are you thus *eclips'd?* zur Jol., als Mohrin verkleidet. 135a I loath'd that such a sin Should lie *smother'd* with me in the grave. 125b after all this *frosty* age in youth, Which you have *witch'd* upon me, you will seek To *poison* my fame? 112b46 salt-water f. Tränen. 145b these passages . . . *built* on *rotten ground,* Are with success beyond our wishes *crown'd.*

2. *Die belebte Natur*: *a) Pflanzenwelt*: 109a Leon. auf die Bitte um ihr Bild (amphibol.): Shadows are coveted in summer (des Lebens), and with me 'Tis fall of leaf. — Con.: You enjoy the best of time: This *latter spring* of yours shows in my eye More *fruitful* and more *temperate*

[1]) *Stichwort*:

O jealousy,
How violent, especially in women!
How often has it rais'd the devil up
In form of a law-case! III,3 (p. 127a).

Die 4to v. 1623 hat den Untertitel: *Or, When Women goe to Law, The Deuill is full of Businesse.*

withal Than that whose date is only limited By the music of the cuckoo. 137b Ein junger Mann gleich einer (noch unreifen) Frucht im Sommer: I was such a summer-*fruit* as this (sc. auf dem Bilde). 131a the fruit Of a most hearty penitence. 142b man doth *flourish* but his time: . . . We are set, we grow, we turn to earth. 144b . . . these . . . events be *blasted* With no severity of sentence. 108b not blasted By insolent vain-glory.

b) Tierwelt: 136b Ihrer Kniffe wegen heißt Win.: An old hunted hare. 113b1 sweet breath'd monkeys (Kosewort). 133a Romelio wird geheißen: this cuckoo hatch'd i'the nest Of a hedge-sparrow. 138a Stay; keep in your *shell* a little longer. Die Schale ist Con.'s Verkleidung. 109b [On] what treasury have I *perch'd!* 134a The midwife swaddles (sc. the infant) in a flay'd lamb-skin, As a bird hatch'd too early.

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Landleben: 108a Virtue is ever *sowing* of her seeds; In the trenches for the soldier; in the wakeful study For the scholar; in the *furrows* of the sea For men of our profession; of all which Arise and spring up honour. 127b . . . the last *fruit* of our affection . . . is most strong, Most violent, most unresistible, Since 'tis indeed our latest *harvest-home,* Last merriment fore *winter.* — 116b You have certain rich city chuffs, that when they have no acres of their own, they will go and plough up fools, and turn them into excellent meadow; besides some enclosures for the first cherries in the spring, and apricocks, to pleasure a friend at court with. — 130b to *weed* corns from the splay toes.

Schiffahrt: 121a upon that Depends an engine shall weigh up my losses, Were they sunk as low as hell.

Krieg: 142b what is death? The safest trench i'the world to keep man free From fortune's gunshot. 117b Das

Herz ist stichfest wie ein Panzer: I take your heart to be sufficient proof, Without a privy coat; and, for my part, A taffeta is all the shirt of mail I am arm'd with. 132b arm'd to suffer. 142b arm'd for't. 113b I must sign his pardon too f. verzeihen. 143a Now I am right in the *bandoleer* for the gallows.

Wettkampf: 142a Cap.: (I ask) As one that fain would justle the devil Out of your way. Rom.: Um, you are but weakly made for't: He's a cunning wrestler, ... and has broke Many a man's neck. Cap.: But to give him the foil Goes not by strength.

Jagd: 122a24 Das Trachten nach Hofämtern ist eine Fledermausjagd: should I repeat . . . What bat-*fowling* for offices, As you must conceive their *game* in all i'the night. — 144b Surg., der die verschleierte Angiolella und die verkleidete Jolenta bringt: A couple of strange fowl, and I the falconer That have sprung them.

Handel, Verkehr u. a.: 142a the world and I Have not made up our accounts yet. 133a What title shall I set to this base coin? (gemeint ist Rom.) 110a41 return his pass für „letters of recommendation". 108a11 (divers) Have but *exchang'd* their virtues at dear *rate* for other vices.

Lotterie-Spiel: 113a the devil would fain put in for's share, In likeness of a separation.

Baukunst: 108b Auf Con.'s Frage, wie Rom. zu seiner Verbindg. mit Jol. stehe (look upon) — antwortet dieser: as on the principal *column* To advance our house. 133a alte Familien sind die alten Säulen des Staates: all the ancient *pillars* of our state.

Kunst und Wissenschaft: 124a That protestation has the *music* of the mint in't. — 111b deal you In *dumb show* (d. h. rede nicht, sondern handle): kiss this doggedness out of her. 129a Here begins My part i'the play. — 119a Your patience has not ta'en the right degree Of

wearing scarlet; I should rather take you For a bachelor in the art than for a doctor.

Klassisches: 116b16ff. Die habgierigen und rücksichtslosen Wucherer bezeichnet Ari. als fellows with six hands and three heads; worauf Jul.: Ay, those are *hell-hounds.* 121b sin and shame are ever tied together With *gordian knots*, of such a strong thread spun, They cannot without violence be undone.

Heilkunde: 119a18 are you such a *leech* (Arzt) For patience? 125b Die Sorge eine schleichende Krankheit: till the consumption Of mine own sorrow kill me. 127b You have given him the wound . . . Quite thorough your mother's heart (auf Meton.) Rom.: I will *heal* lit presently.

Schmuck und Kleidung: 139b unredliche Proceedings, *shadow'd* in a *veil* of state. 140b (I) would have *veil'd* her dishonour. 117b Jol. ist ein Juwel: were the rich jewel which we vary for A thing to be divided . . . I would be well content to give you half. 124b (Contarino) stuck i'the eyes o'the court As the most choice jewel there. 144b die Seele: the jewel that's within. 121a Here is cruelty *apparelled* in kindness!

Leib und Leben: 108b (honour) is the *soul* of wealth. 109b I have forty thousand crowns *Sleep* in my chest shall *waken* when you please, And *fly* to your commands. 110b . . . till I have remov'd This court-*mist* from her eyes, till I *wake* her From this dull *sleep,* wherein she'll *dream* herself To a deformed beggar. 133a T'as been a *dream* in Naples f. Wahngebilde. 132a it seems she is asham'd To look her cause i'the face. 138b when our bloods *Embrac'd* each other, d. h. als wir beide verwundet einer auf den andern fiel, und unser Blut ineinander floß. — 142b is not death A *hungry companion?* say, is not the grave Said to be a great *devourer?* 125b53 To blind the *eye* of the world. 111b . . . though the bells Be *tongue-*

tied at the wedding. 117b I reserve my rage to *sit* on my sword's point, Which a great quantity of your best blood Cannot satisfy. 123b politic working ..., That *scorns* precedent.

Verschiedenes; 143a now that I have .... brought you even as low as is the grave, I will *raise* you up again ... 140b .. here is one thing more *Deads* all good thoughts of him. 116b Der Wind, ein Freund: The wind has stood my friend, sir, to prevent Your putting to sea. 117a16 sacred innocence Is *fled* your bosom. 117a29 Die kategorische Aufforderung Con. an Erc., seine Fahrt aufzuschieben, nennt dieser eine Vollmacht, einen Verhaftbefehl, der mächtig sein müsse, worauf Con.: 'T has a *seal* From heaven to do it, since you would ravish from me What's there (sc. in heaven) *entitled* mine (d. h. Jolenta). 118b till the grave *gather* one of us (grave meton.). 118b (Con. Yield your sword.) Erc. To the pangs of death I shall, but not to thee. Umschreibung f.: Ich werde bis zum Tode kämpfen. 119b I think They (die 3 Schiffe) were curs'd in their very *cradles*, — I do mean, When they were upon their stocks. 121a how this wicked world *bewitches*. 123b Das Stilett *steals* into a man's life he knows not how. 109b Ein Bild unbemerkt malen heißt es stehlen: I would have a painter *steal* it. 125b Your hopes are *dash'd*. 125b You would have *lock'd* your poniard in my heart (meton f. töten). 132b I cannot set myself so many fathom Beneath the height of my true heart as fear (keine Furcht kennen). 138a Erc.: („coming from the closet", um Aufklärung zu geben) here's a *window* To let in more *light* to the court. 139b When I have *quench'd* this *wild-fire* (des Hasses) in Ercole's Tame blood, I'll tell you. 143a you have wrought a miracle, and *melted* A heart of *adamant*. 143b 'tis that He only *fishes* for (Usus). 145b ... The way to heaven, that is so wondrous *steep*. 142b your soul Being heretofore *drown'd* in security.

131a *Discharg'd* of such a guilt as would have lain *Howling* for ever at your wounded heart, And *rose* with you to judgement. 127a Jol. vergleicht die Täuschung, wozu sie ihren Bruder überredet hat, mit einer Narrenrolle: Cannot I now Be miserable enough, unless I were a pied fool's coat? (Meton.). Eine einfache Uebertragung liegt vor 128a26 the best *pillow* i'the world For this your contemplation is the earth (der Fußboden dient als Kissen).

Niedrige Ausdrücke und Schimpfnamen. 131b He's a subtle devil (Anton.). 119b Are the screech-owls abroad already? Gemeint sind der Kapuziner und die beiden Glöckner, die den Tod Ercole's und Cant.'s verkünden.

Witzige Uebertragungen: 130a I have liv'd this sixty years, Yet in all my practice never did *shake hands* With a cause so odious. 131b13 some have been *peppered* there f. massacred.

Metaph. Epitheta: bitter flashes 126b. bewitching appetites 142b. compassionate nature 134b. filthy, stinking, rotten lie 139a. frosty age 125b. poison'd violence 134b. weighty: injury 117b, secret 129a. wounded heart 131a.

2. Die Personifikation.

Teufel: 125b The devil has on a sudden furnish'd me With a rare charm. 133a The devil and thee together on each hand. 113a10ff. 142a41ff. u. ö.

Geschick: 120b I dare the spiteful Fortune do her worst. 142b25 fortune's gunshot.

Zeit: 120b How, then, can any monument say, Here rest these bones till the last day, when Time, swift both of foot and feather, May bear them the sexton kens not wither.

Tugend: 108a Virtue is ever sowing of her seeds; etc. (cf. p. 115.)

Schönheit: 109b you teach beauty a preservative More than 'gainst fading colours.

Sorge: 112b You have made sorrow look lovely of late, You have wept.

Gerechtigkeit: 135b I have observ'd The immaculate justice of a poor man's cause . . . has not known whom To call father, which way to direct itself for compassion.

3. Die Allegorie.

A. Aus der Natur.

Tierwelt: 127b doves never couple without A kind of murmur.

B. Aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 142a Der Waffengang ist eine gefährliche Fahrt: Cap.: O, you have a dangerous voyage to take! Rom.: No matter, I will be mine own pilot.

Fischfang: 107b It may be, whiles he hopes to catch a gilt-head, He may draw up a gudgeon (mit guilt-head ist Jol. gemeint).

Sport: 120b the more spacious that the tennis-court is, The more large is the hazard.

Parkwächter: 112b (I trust thee the better for that; for I have heard,) There is no warier keeper of a park, To prevent stalkers or your night-walkers, Than such a man as in his youth has been A most notorious deer-stealer.

Geschäfts- und Rechts-Leben: 111b25—29 do but observe i'the city, and you'll find etc. Sinn: viel Widerstreben ist u. U. gut. 108a I would not publish . . . what wealthy voyage I went about, till I had got the mine In mine own possession (gemeint ist Con.'s beabsichtigte Heirat mit der reichen Jol.). 111b Keep your possession, you have the door by the ring; That's livery and seisin in England. (cf. Dyce's Note.)

Kunst: 120a Das Leben — ein Schauspiel: O, look, the

last act be the best i'the play. 124b . . . are not bad plays The worse for their length?

Heilkunde: 113a you will beget A for more dangerous and strange disease Out of the cure. — 113b a The intermission from a fit of an ague Is grievous; for, indeed, it doth prepare us To entertain torment next morning. — 124b Is not the shortest fever the best? and are not bad plays etc. 110b too much light Makes you moon-ey'd.

Verschiedenes: 135b Now the metal comes to the touchstone. — 135a you may see now what an old house You are like to pull over your head, dame. 111b Kiss that tear from her lip; you'll find the rose The sweeter for the dew. (Jol.: Bitter as gall.)

4. Die Vergleichung.

A. Bilder aus der Natur.

1. *Die unbelebte Natur*: 111a Gejammer, das nicht ernst gemeint ist, gleicht einer April-Schauer im Sonnenschein . . . some appearance Of crying, as an April shower i'the sunshine. — 118a Rom., der 3 Schiffe verloren hat: O, I am pour'd out like water! the greatest rivers i'the world Are lost in the sea; and so am I (zugleich Wortspiel). — 140a I, like your shade, pursue you. — 143a As shadows wait upon the sun (s. u.).

2. *Die belebte Natur*: a) Pflanzenwelt: 122b To wind about a man like rotten ivy, Eat into him like quick-vilver. — 133a he has rank'd himself With the nobility, shamefully usurp'd Their place, and in a kind of saucy pride, Which, like to mushrooms, ever grow most rank When they do spring from dung-hills, sought to o'ersway . . . 120a iron: Die sterben als Ehrenmänner, die würdig zum Altar-Opfer beizusteuern sterben, mag sonst auch their fame, And all the charity of their name, 'Tween heaven and this yield no more light Than rotten trees

which shine i'the night. 120b She would not . . . keep fresh So long as flowers in graves.

b) Tierwelt: 110a women's resolutions in such deeds, Like bees, light of on flowers, and oft on weeds. 113b (Let those) entangle themselves In their own work like spiders. 120a . . . the flattery in the epitaphs, which shows More sluttish far than all the spiders' webs Shall ever grow upon it. 133a those false beams of his supposed honour, As void of true heat as are painted fires Or glow-worms in the dark. — 127a as tractable to't as stock-fish.

B. Aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 121a How I am impair'd in an hour, ... O, how this wicked world bewitches, Especially made insolent with riches! *So* sails with fore-winds stretch'd do soonest break, And pyramids a'the top are still most weak. — 143a He may . . . whistle out to the sea Like a boatswain (whistle f. sich bemerkbar machen).

Krieg: 142b . . . resolution Should ever wait upon a noble death, As captains bring their soldiers out, o'the field, And come off last. — 142b you have a storm within you More terrible than a sea-fight.

Waffenübung, Spiel, Vergnügen: 118b You prate as if you were in a fence-school. — 132a when a cause Has prov'd like an after-game at Irish, d. h. schwierig und daher bisweilen langdauernd. — 133a for's aspect, he seems A giant in a May-game, that within Is nothing but a porter.

Geschäfts-, Rechtsleben etc.: 116b You have pothecaries deal in selling commodities to young gallants, will put four or five coxcombs into a sieve, and so drum with them upon their counter, they'll searce them through like Guinea pepper: they cannot endure to find a man like a pair of terriers, they would undo him in a trice [d. h. „not as a

pair of terriers trace out a rabbit through the complications of his underground retreat"]. 112b 'tis (sc. to force one to marry against their will) A more ungodly work than enclosing the commons. 113b . . . He that vows friendship to a man, and proves A traitor, deserves rather to be hang'd Than he that counterfeits money. 121a I fought for one in whom I have no more right Than false executors have in orphans' goods They cozen them of. — 107a I reckon it (sc. my trading) as certain, as the gain In erecting a lottery.

Kunst und Wissenschaft: 127b we widows, As man report of our best picture-makers, We love the piece we are in hand with better Than all the excellent work we have done before. — 117b Erc.: You have not apparelled your fury well; It goes too plain, like a scholar. Con.: It is an ornament Makes it more terrible.

Heilkunde: 123b . . . his soul let forth At a hole no bigger than the incision Made for a wheal!

Religion: 111b9 we observe the like In greater ceremonies than these contracts; At the consecration of prelates they use ever Twice to say nay, and take it. 121a as low as hell.

Verschiedenes: 113b The hindrance of it will breed more delight, As black copartiments show gold more bright. — 124b it (sc. the court) is, or should be, As a bright crystal mirror to the world To dress itself. 142b/143a: Sweetest breath, and clearest eye, Like perfumes, go out and die; And consequently this in done As shadows wait upon the sun. — 111b Bitter as gall. — 116b they (sc. die Wucherer, die hellhounds genannt werden) 'll rent thee like tenterhooks. — — 127b as we love our youngest children best, So the last fruit of our affection . . . is most strong etc. — 115a But his kitchen I'd have no bigger than a saw-pit. 117b such foul preparatives (sc. striking, or giving the lie) Would show like the stale injury of wine (die ein Weingelage mit sich

bringt). 124a Never did wealthy man purchase the silence Of a terrible scolding wife at a dearer rate Than I will pay for yours. 124a This cannot be counted murder .... 'tis no more Than should I go and choke An Irishman, that were three quarters drown'd With pouring usquebaugh in's throat. 135a her pretence Of a griev'd conscience and religion, Like to the horrid powder-treason in England, Has a most bloody unnatural revenge Hid under it. — 141b gape — As I have seen some hungry usher. 142b to be afraid of that (sc. death) Would prove me weaker than a teeming woman, That does endure a thousand times more pain In bearing of a child. 122a they (sc. the ladies) use their lords as if they were their wards (Paronomasie); And as your Dutchwomen in the Low-Countries etc. So here .... 122b To have as many several change of faces As I have seen carv'd upon one cherry-stone. 133a those false beams of his supposed honour ... suit him all basely, As if he had bought his gentry from the herald With money got by extortion.

Weitere Illustrationen: 111b30—36 Great persons etc. 124b13ff this is like one I have heard of in England etc. 128a14ff let me die In the distraction of that worthy princess etc. 142b12ff I knew a man that was to lose his head etc.

5. Die Metonymie.

1. Das Vorangehende oder die Veranlassung für die Folge, die *Ursache für die Wirkung,* und umgekehrt: 108a in passing of the Alps f. außer Landes gehen. 109a (My looking glass) as yet does not terrify me f. noch bin ich hübsch (Art Litotes). 109b fading colours f. vergängliche Schönheit. 111b With revelling faces als Ausdruck der Freude. 117a and never frown'd upon you f. ohne die bösen Gedanken anzudeuten. 125b do not knit the brow als Zeichen des Unwillens. 117b time f.

das Geschick, das sie festsetzt. 118a My sword shall answer that f. Kampf; ähnl. 138b50 single rapier f. Zweikampf. 120a you that have tears to shed f. ihr, die ihr mitleidig seid. 121b breathing f. alive. 124a breath f. life. 122a Your place will not long be empty f. ihr werdet bald eures Amtes walten können. 124a I will try whether your inwards can endure To be wash'd in scalding lead f. dem Gericht zur Bestrafung überliefern. 125a Rom.: (the plot) shall breed Out of the death of these two noblemen The advancement of our house (death f. den Vorteil, den er bringt) Jol.: . . . A *grave* is a rotten foundation (Meta.). 130b May like cause In any Christian court never find name! f. verhandelt werden. 131a you shall go unto a peaceful grave f. friedl. Tod haben. 135a Might not your penitence have been as hearty, Though it had never summon'd to the court Such a conflux of people f. though it never brought the case before a (public) court. — 137b do that which but few in our place (als Richter) do, — Go to their grave uncurs'd f. wahrscheinlich mögt ihr es allen recht machen. — go to their grave f. sterben. 139a you and I Have sweat in the breach together; sweat f. kämpfen. 139a (I'll) there draw my sword upon thee f. mit dir kämpfen. 140b all the blood which will be shed . . . Must fall upon my head; blood etc. f. Blutschuld. — 140b29 the shame she goes withal. — 142b I tremble for your f. fürchten, besorgt sein (usus). 142b we turn to earth f. we die. 130b Go . . . pray For lunacy f. du bist mondsüchtig, synekd. f. krank, or else the devil himself Has ta'en possession of thee f. überaus schlecht sein. 144b Though I want the crimson blood (f. keine Weiße bin; mit Synekd. sich berührend), Angels boast my sisterhood f. I am pure. 139a I'll give the lie in the stomach, — That's somewhat deeper than the throat f. mit dem Schwert strafen statt mit dem Munde (periphr.) — 126a/b I never did find any thing i'the world

Turn my blood as this f. das mich so in Zwiespalt und Kampf bringt. 130b hand f. the giver. 120a id. f. Handschrift. 120a graves and vaults, Which oft do hide physicians' faults — f. die Toten, die durch der Ärzte Schuld umgekommen sind. 127a Since you last open'd your lips f. seit dieser Mitteilung. Hier mögen einige brachylogische Wendungen erwähnt werden: 112a16 Smile me a thank . . 113b while we two Haste to our noble wishes f. haste to fulfill etc. 126a he did sigh it out to his confessor. — 108b37 (her one) diamond Would have bought twenty gay ones out of their clothes, And some of them, without the greater grace, Out of their honesties. — bought: so verausgabt, daß ihnen das Geld für die Kleider fehlte, und einige hätten ihre Ehre aufs Spiel setzen müssen, um den Besitz zu ermöglichen.

Methon. Epitheta: wealthy voyage 108a. — 108a wakeful study ist Hypall.

2. Das *Symbol* oder einzelne Bestimmungen statt des Gegenstandes: 122a I have vow'd That I will never sit upon the bench more f. als Jurist fungieren. 109a5 the Exchange-bell f. Börsengeschäfte. 116a33 switching up at the horse-race als Zeichen des Wettens. (?) Z. 37 shaking your elbow at the table-board id. (?) 111a to give't (sc. my hand) away f. verloben (without the consent of my soul f. ohne Neigung). 120a4 let fall a bead f. betet ein kurzes Gebet. Z. 28 while my mother there Numbers her beads verächtl. f. beten. 143b look upwards rather f. Erwarte Hilfe von oben, oder f. bete zu Gott. — 143a22 What a scurvy fashion 'tis, to hang one's coffin in a scarf, scheint ähnl. Sinn zu haben wie Rom. Worte Z. 15 how rankley we do swell of earth, When we are in all our glory. — scarf wäre das mit Blumen geschmückte Leichentuch.

3. *Stoff für das aus ihm Gemachte:* 124a19 gold. f. Geld. 124b4 steel f. Stilett.

4. *Raum und Zeit* für ihren Inhalt, *Körperteile* als

Sitz von geistigen Eigenschaften, Affekten und Kräften: 124b10 The hand of heaven f. Gott. 132b32 this hour and this place f. der gegenwärtige Gerichtshof. 137a51 this urgent hour f. urgent cause (of law) of this hour. — 111b all you women, Although you be of never so low stature, Have gall in you most abundant; it exceeds Your brains by two ounces. — gall f. bittere Leidenschaft; brain f. Verstand. — 111b heart f. Liebe. 117b id. f. Mut. 139a id. f. Bewußtsein. 125a the heat of Her blood. 129b tongue f. Redefertigkeit. 135b throat f. Redefluß. — 137b18 eyes f. Blick. 139a41 eye id.

Abstractum für Concretum und umgekehrt: 135b13 preferment f. one that comes to preferment. 128b6 comfort für den, dessen Anblick Trost gibt; ähnl. Z. 8. — 116b terrible exactors, fellows with six hands and three heads f. habgierige, alles verschlingende. 118a7 devil f. Böses, ebenso 127a21; und Z. 23 this fiend f. diese Betrügerei, Eifersucht.

6. *Umschriebenes Personale:* 116b to your bosom f. to you privately. 117a your bosom. — 128b45 as ever heart f. jemand in sein. Herzen. 138b by this hand f. by me. 142a12 Do not trouble your head. — — 112a He parts from you that will depart from life To do you any service f. I part etc. 114a what, to Don Crispiano . . . who . . . hath gotten etc. f. what, to you etc. 127b4 thorough your mother's heart f. thorough my heart. 128b Here in the vowed comfort of your daughter f. in mir, dem Verlobten etc. 144b Here's one between Claims to be nearer f. I claim etc. — 114b this black and ebon hue f. ich Schwarze.

6. Die Synekdoche.

1. *Teil für das Ganze und umgekehrt:* 121a4 soul f. Person, any one. 120a9 bones f. dead body, id. Z. 45. 144b black and ebon hue f. die schwarze Haut f. mich

Schwarze. 120a sacred sod f. grave. 121b6 to commit to the earth f. grave. — 144b feather f. Gefieder (sg. f. pl.).

2. *Individuum oder Art für Gattung und umgekehrt*: 107b though she were Crook'd-shoulder'd f. mißgestaltet. 123b22 Barmotho pigs. 126a5 the malice scarce of devils would suggest. 138b51 against the Turk f. den äußern Feind. 133a I'll first Produce this Aesop's crow, as he stands forfeit For the long use of his gay borrow'd plumes, And then let him hop naked. — töten: 110b37 Do you long to have my throat cut? 117a36 to cut your throat. 137a25 to cut Romelio's throat f. zu Grunde richten. 142b12 to lose his head f. to be executed 123b39 dying on a public scaffold. — 118b1 weapon f. Degen. 112a15a thing f. Mädchen (Jolenta). 133a23 this poor thing f. Romelio. 138a7 young thing (usus).

Bestimmte Zahl für die unbestimmte: 111b23 two ounces um Beträchtliches. 129b27 poor ten arpines. 139a8 sixteen of them f. einer ganzen Reihe von ihrer Sorte. 114a five hundred young gallants. 115a15 Some sevenscore chimneys. 129a32 a thousand ills. 142b27 a thousand times more pain. 114a34 ten thousand times more. — Bestimmte Zeitangabe: 112a13 The happiest hour. 127a46 in a trice. 114a in less time than half a jubilee.

3. *Das Besondere für das Allgemeine*: *a) Beispiele für den Begriff oder neben ihm*: 115a20 vanities: Nor neither wine, nor lust, nor riotous feasts, Rich clothes, nor all the pleasure that all devil Has ever practis'd with to raise a man To a devil's likeness, e'er brought a man that pleasure I took .... 112a25ff to bar her all visitants: Aufzählung von möglichen Besuchern. 108b11ff Zunahme der Familienehre. 110a39—44 Verachtung für Letters of commendations! 111a5 the brewer als Repräsentant der Gläubiger, die bezahlt werden sollten. 118b39—41 hang or drown f. gewaltsamen Tod. 120a45ff Bete, daß man nicht Grabschändung begehe. 120b Wo und wie ich be-

graben werde: What care I, then, though my last sleep Be in the desert or in the deep, No lamp nor taper, day and night, To give my charnel chargeable light? etc. 123b14 Every new moon je nach Laune. 124a42 ein vornehmes Leben führen (I'll) ride on my foot-cloth; z. 43—45 nach Belieben erpressen. — 123b Meuchelmord ist unmännlich. Durch ihn kam Caesar ums Leben (Z. 24—31). Insofern dieser Fall das Verwerfliche des Meuchelmordes dartut, ist er synekdot. zu fassen. — 124b If the excellency of the place could have Wrought salvation, the devil had ne'er fall'n From heaven. 132b37 Let fear dwell with earthquakes, Shipwrecks at sea, or prodigies in heaven: I cannot set myself so many fathom Beneath the height of my true heart as fear. 140a/b public shame: reverse your arms, Or have them ignominiously fasten'd Under his horse-tail. — 108a19ff Tugend hat überall Erfolg. 120a17—21 Ehrenbezeugungen im Tod (tragen nichts zu unserer Seligkeit bei). — 122a39/b16 Den größten Schurken spielen. 130a24ff Gibt es nicht Schlechtigkeiten genug? 114a24 das allerkleinste (Sonnenstäubchen): should all the wealth I have Waste to as small an atomy as flies I'the sun. 144b The down upon the raven's feather Is as gentle and as sleek As the mole on Venus' cheek etwa f. jedes hat seine eigene Schönheit.

b) *Zergliederung*: 110b33 both to my friends and enemies f. jedermann (Wortgeschwister). 120a7ff. excommunicate: No churchman's prayer to comfort their last groans, No sacred sod of earth to hide their bones. 137a35ff. How many ills spring from adultery! 138a1—6 Wie stimmen die Aussagen? 123a20 an der äußersten Grenze des Lebens sein: Though he were speechless, his eyes set in's head, His pulses without motion. 123b24—26 Gefahren im Kriege. — Gedanken und Gefühlsausbruch der Leonora bei der Kunde von Cont. Tod. 127b25—128a20 (z. T. Hyperbel und Häufung). — Ferner seien erwähnt:

Schilderung des Reichtums Romlios 107a5ff., der Vorzüge der Leonora 108b33ff., der mühevollen Amtstätigkeit des Juristen Crisp. (z. T. hyperbolisch und roh) 114a35ff., der für Crisp. alles übertreff. Freuden des jurist. Berufs 114b15ff., des Ariosto als eines tüchtigen Juristen 115a41ff., eines geriebenen Schlaumeiers 116b3ff., eines gerieb. Wucherers 116b8ff., des Regiments und der Intriguen der Frauen 122a14ff., eines schurkischen Juden 122a39ff. Das Malen einer Dame (Affektiertheit und komisches Unglück) 109a30ff. Divines' cermons and life 119b1ff. Ebenso gedenke ich hier der lyrischen Partie S. 142b/143a: Gedanke: man does flourish but his time — all ambition and desire is vain. — Ferner die Verse der Jol. S. 144b: Gedanke: There's no true beauty but i'the soul. — 120a/b „meditation" über das Begräbnis.

c) Einzelne Bestimmungen statt der Sache und weitere Umschreibungen: 127b him . . . in whose life I liv'd far sweetlier than in mine own. 142a As one that fain would justle the devil Out of your way. 121b he may live to enjoy what is his own, The fair Jolenta. 137b11, 12 . . . at such a time *'fore you could speak* (f. geboren warst); You had need therefore have one *speak for you* (f. Advokat) ist zugleich Klangspiel. 109a19 fall of leaf f. Herbst (metaph. des Lebens). 120a7 their last groans f. when they were dying (auf Meton.). 144a23 at the last gasp. — 112a to wait the time That scholars do in taking their degree In the noble arts, 'twere nothing. 129b27 forty hours f. two days. 127a51 Since you last open'd your lips. f. in diesem Augenblick. 134b20 Either time past or present f. bisher. 143b Let him knock till his sandals fly in pieces f. so lange und heftig er will. 138b I begun to love him when I had most cause to hate him (als er mich im Zweikampf verwundete). 118a36ff. in sich gehen, Buße tun. 118a/b I'd as soon take your counsel in divinity at this present, As I would take a kind direction from

you For the managing my weapon, d. h. durchaus nicht. 118b18 Nie: When I am all in pieces. Z. 22 ff. (Yield your sword) Erc.: To the pangs of death I shall. — Z. 26 (beg your life) Erc.: O, most foolishly demanded, — To bid me beg that which thou canst not give! f. ich bin tödlich getroffen. — 108a7 then (sc. by not travelling) you lose That which makes man most absolute f. Erfahrung. 134a47 To have it christen'd, lest it should depart Without that it came for sc. to be a Christian. 133a I'll undertake, He had as good have travell'd all his life With gipsies f. er ist ein recht- und heimatloser Mensch von unbekannter Herkunft. 130b19 ff. these (vile suits) make honest lawyers Stop their own ears whilst they plead. 122b15/16 As if I had eat a politician etc. — 143a Vergebliche Mühe: (They) weave but nets to catch the wind.

7. Der Euphemismus.

116a Pray, preserve your velvet from the dust f. nimm dich in acht, daß ich dir nicht eins versetze, daß du zu Boden fliegst. 117b . . . 'Tis needful one of us be ta'en away From being the other's enemy sc. one of us must die. 120b my last sleep. 122b he is past all cure f. er ist verloren. 123b to prevent which (daß er ja sein Testament nicht nach Laune ändere), I must put in a strong caveat f. I must put an end to his life. 123b (it shall) bring thee an absolute cure, sarkast. f. death. 125b Till my mother's eyes be closed f. till she be dead. — 112b my precious chaperoness, Anstandsdame heißt die Dienerin Win., die Jol. überwachen soll.

8. Die Emphase.

110b7 you are my brother (und daher weiß ich, daß du Interesse für mich hast). 112a . . . To pray for your

husband f. to accept him as husband and then pray for him. 126a she is our mother. 142b You know not how to live nor how to die.

II. Sinnfiguren.

1. Die Hyperbel.

107a a world of wealth. 107a How, well! for a man to be melted to snow-water With toiling in the world from three-and-twenty Till three-scorce, for poor fifty thousand ducats (poor Litot.). 107a Prosp.: — spring-tide of gold. Rom.: . . . and for silver, Should I not send it packing to the East Indies, We should have a glut on't. 112b She has done nothing else (sc. but weeping) these three days: had you stood behind the arras, to have heard her shed so much salt water as I have done, you would have thought she had been turned fountain. 114a ten thousand times more. 124a I did hate this man; each minute of his breath was torture to me. 126b if there be another world i'the moon, As some fantastics dream, I could wish all men, The whole race of them, for their inconstancy, Sent thither to people that! 127b/128a ha, my son! I'll be a fury to him: like an Amazon lady I'd cut off this right pap that gave him suck, To shoot him dead (!) I'll no more tender him Than had a wolf stol'n to my teat i'the night, And robb'd me of my milk; nay such a creature I should love better far. — — — O fly in pieces! Come, age, and wither me into the malice Of those that have been happy! let me have One property more than the devil of hell, etc. bis Z. 20: let me sink Where neither man nor memory may e'er find me. — 128b O, I am dead again! instead of the man, You pre-

sent me the grave swallow'd him. Das Grab ist Erc., der Cont. angeblich getötet hat. — 129b überaus schlauer Weiberplan: such a subtle combination, Which will require, to make the practice fit, Four devils, five advocates, to one woman's wit. 131b I hear her brother Is marrying the infant she goes with, Fore it be born; (as, if it be a daughter To the Duke etc). 135a/b O, the violences of women! Why, they are creatures made up and compounded Of all monsters, poisoned minerals, And sorcerous herbs that grow — — Would man express a bad one, let him forsake All natural example, and compare One to another: they have no more mercy Than ruinous fires in great tempests. — — Hard-hearted creatures, good for nothing else But to wind dead bodies. 138a More . . . all the world Shall ne'er extract from me. — 139a (I'll) there draw my sword upon thee and now scour it In the gravel of they kidneys. 139b You question me as if I were grav'd already f. als ob mein Tod sicher sei. 122a methinks That I could play with mine own shadow (so vorzüglich ist die Verkleidung). 114b (you) swallow['d] it like flap-dragons, as if you had liv'd With chewing the cud after. 116a wearing more taffeta for a garter than would serve the galley dung-boat for streamers. 119b The very spice in them, (sc. den 3 Schiffen des Rom.) Had they been ship-wreck'd here upon our coast, Would have made all our sea a drench. 124a The West Indies shall sooner want gold than you. 114a all the time of your collectionship[1]) Has been a perpetual calendar (cal. = Tabelle über vorzunehmende Verhandlungen, met. für die Verhandlungen). — 138b thou art the traitor I only live to challenge. 142a I should fight i'the lists to-morrow like a dormouse, And be made away in a slumber. — 115b you are a mere stick of

[1]) Eine witzige Bildg. von Webster, etwa Einnahme-Amtstätigkeit (meton. f. die Amtsführung als Advokat.)

sugar-candy; a man may look quite thorough you. 119a43 there's another lawyer's beard In your forhead; you do bristle. Die Karikatur 130b6—12 ist besser als Litotes zu fassen.

2. Die Litotes.

107a Für den protzigen Romelio ist Bapt. A mere beggar: He's worth some fifty thousand ducats. 107b What tell you me of gentry? 'tis naught else But a superstitious relic of time past: And sift it to the true worth, it is nothing But ancient riches. 114b can the fingering taffetas or lawns, Or a painted hand or a breast, (be like the pleasure In taking clients' fees etc.) 115a he . . . but a little piece of flesh. 123a/b This is a fine *toy*, fetch a man to life To make a new will! Etwa auch 123b [that] . . Caesar . . . should . . . come to die By such a shoemaker's awl as this (gemeint ist das Stilett). 142b16 if he did it that only was to speak, d. h. die Ansprache vor der Hinrichtung zu halten hatte f. that only was to be executed. Etwa auch 117b (a rage) Which a great quantity of your best blood Cannot satisfy f. nur der Tod. — 109b More than 'gainst fading colours. 129b (we have grown old together, As many ladies and their women do,) With talking nothing and with doing less (zugl. Parad.); We have spent our life in that which least concerns life, Only in putting on our clothes. — 131b11 How! go to the East Indies! and so many Hollanders gone to fetch sauce for their pickled herrings! witzig f. Reichtümer erwerben! 139b24 Mountains are deform'd heaps, swell'd up aloft.

3. Die Klimax.

114a — joy, nay, soul's felicity. 127b most strong, Most violent, most unresistible. 134b . . . nature makes them equal, nay, She many times prefers them. 138b this

former suit Touch'd but thy fame; this accusation Reaches to thy fame and life. — 127a 10ff. wear a pied fool's coat — mad. 127b dialogisch: troubled — rapt. — 135b 8—18. — 143a now that I have made you fit for death, And brought you even as low as is the grave, I will raise you up again, speak comforts to you Beyond your hopes, turn this intended duel To a triumph.

4. Die Sentenz

und sprichwörtliche Wendungen.

Romelio: 108a The chiefest action for a man of great spirit Is, never to be out of action. 112b (thou know'st,) wit and a woman Are two very frail things. 118a One mischief never comes alone. 125a there is much advancement in the world That comes in indirectly. Ferner: 121a: (So) sails with fore-winds strech'd do soonest break, (And) pyramids a'the top are still most weak. (cf. Vergl.)

Ercole: 121a To do ill and dwell in't is unmanly. 121b sin and shame are ever tied together With gordian knots, of such a strong thread spun, They cannot without violence be undone. 139 Mountains are deform'd heaps, swell'd up aloft, Vales wholesomer, though lower and trod on oft (Allegorie).

Prospero: 118b The roots of fury shoot themselves to hell.

Capuchin: 120b He that is without fear is without hope, And sins from presumption. Ferner 143b (zwar ein wenig lang) wretches turn The tide of their good fortune, and being drench'd In some presumptuous and hidden sins, While they aspire to do themselves most right, The devil, that rules i'the air, hangs in their light.

Ariosto: 130b Bad suits, and not the law, bred the law's shame. 144b Rareness and difficulty give estimation To all things are i'the world.

Sanitonella: 130b be the hand (sc. of the giver) ne'er so foul, Somewhat will be pick'd out on't.

Crispiano: 137b Painting and epitaphs are both alike, — They flatter us, and say we have been thus.

Leonora: 109b man's experience has still been held Woman's best eyesight. 127b There's no plague i'the world can be compar'd To impossible desire. 129a in a thousand ills have happ'd i'the world, The intelligence of one another's shame Have wrought for more effectually than the tie Of conscience or religion.

Jolenta: 144b There's no true beauty but i'the soul.

Angiolella: 139a There's naught more terrible to a guilty heart Than the eye of a respected friend.

Redensarten: 114a I will give him line, Let him run on in's course of spending; to give line etwa die Zügel schießen lassen, Spielraum lassen. — 114a to finger the ruddocks (cf. uns. Goldfüchse). 126a to keep for her own tooth. 132b I shall gall your gout (else) ich komme dir ans Zeug. 133b now the day begins grow hot On your side. — An unser: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, erinnert 129b proving false in one thing, You were a fool if ever you would trust me In the least matter of weight.

5. Pleonasmus und Häufung.

118b brave valiant lads. 139a A very filthy, stinking, rotten lie. 140b loyal and firm friend. 144b31 black and ebon hue (läßt sich als Hendiadyoin fassen). — 108a Arise and spring up. 123b27ff. come to die By such a shoe-maker's awl as this, his soul let forth At a hole no bigger than the incision Made for a wheal!

Häufung und Zergliederung: Beispiele sub Synekdoche und Hyperbel.

6. Das Beiwort.

a) Formelhaftes Beiwort.

Brave: Contarino 128b, 138b (auf dens.: 128a that brave gentleman), Ercole 118a. — dear: Cont. 128b, lady 144b. —

excellent lady 109b, 111b, mistress 110a. — fair: consents 108b, Jolenta 109b, 117a, 121b, 131b, 140b, 144b. — good: lady 128b, my lord 133b. great: Caesar 123b, lord Cont. 107b, 110b. — high Court of Honour 144b. holy: cross 126a, order 125a. humble suit 132b. — learn'd Signor C. 130b. learned: counsel 129b, 132a. — noble: brother 140b, Cont. 118a, 120a, Ercole 111a, 113a, 131b, princes 121b, sir 137a. — poor: Jolenta 120b, labour 130a. — reverend court 132b. — supreme law 137a. sweet: mistress 112b, 113b. — worthy: emperor 121b, friends 116b, lady 109b, 131a, mother 108b, princess 128a, sir 128a.

b) Verdeutlichendes Beiwort.

Bright crystal mirror 124b. — dear honour 125b. — honourable way of marriage 127b. horrid powder-treason 135a. — immaculate justice 135b. — odious slander 124b. — pied fool's coat 126a. — sacred innocence 117a. spacious volumes of civil law 132b. swift time 120b.

c) Erweiterndes Beiwort.

Black raiment 120a. bitter flashes 126b. bewitching appetites 142b. — chargeable light 120b. compassionate nature 134b. — dead lazy march in the funeral 120a. deformed beggar 110b. dismal noise 119b. dull sleep 110b. — fair effects of love 117a. fantastical sorrow 127a. filthy, stinking, rotten lie 139a (f. report 141a). foul: preparatives 117b, sin 118b. frosty age 125b. — gay borrow'd plumes 133a. gentle bones 120a. gouty ankles 116a, fingers 130b. — hasty fright (d. h. fright caused by haste) 128b. — insolent vain-glory 108b. — little Christian world 119a. — melancholy study of the law 114a. — noble: priviledge 121b, wishes 113b. — odious painting 124b. — pent court 131a. poison'd violence 134b. poor: ten arpines 129b, malicious eloquence 133b, soul 128b, etc. — rich jewel 117b. reeking night-caps 114b. rotten ivy 122b. ruinous fires 135a. — sad: fate 120a, soul 125b, truth, m. 139a. saucy pride 133a. soft requiem 120a. spacious ink-horn 130b, public theatre 131a. spiteful Fortune 120b. spotless virtue 117a. stale: injury of wine 117b, declaiming 133b. subtle devil 131b. superstitious relic 107b. — tiring importunity 114a. — unimitable plot 129b. unmanly dealing 110b. — vile: abuse 140a, murderer 138b, sin 128b, suits 130b. (violent: despair 118b, issue 131b). — wakeful study

108a. wicked world 121a. wounded heart 131a. worthy comforts 128b. wretched knowledge 126a.

7. Die Antithese.

126b since I have found the world So false to me, I'll be as false to it. 141a3—7 The fashion of the world etc.: I, o'the contrary. 126b Must I dissemble dishonesty? you have divers Counterfeit honesty. 143b His (sc. Rom.'s) intent Of murdering Contarino was a mean To work his (sc. Con.'s) safety; and my coming hither To save him (sc. Rom.) is his (sc. Rom.) ruin. — 113b40—45. — 139b24/25 Mountains: Vales (cf. sub Sentenzen). — 111b42—44. — 142b16/17 speak: do. 126a He fancied you in one kind, For his lust, and he lov'd Our mother in another kind, for her money. 128b Would you behold brave Contarino living, There cannot be a nobler chronicle Of his good than myself: if you would view him dead, I will present him to you bleeding fresh In my penitency. 143b12—14 flesh: spirit. 133a . . . You that did scorn to trade in anything But gold, or spices, or your cochineal! He rates you now at poor-John. 127b10—13 contract: bed. 142a14—16 once (death): now (life). 138b46/47 love: hate. 127b O, that my care, And absolute study to preserve his life, Should be his absolute ruin! 128a12/13 fear: hope. 143a4/5 dead things: living name. 108a40—42 knowledge: will. 138b50/51 Zweikampf: Krieg. 119a my losses I know, but you I do not. 121a thoughts, strange ones, but they're no good ones. 118a25 not talk: make haste. 129b good words, but no deeds. 135b an accusation, But . . . no proof. 144b1—3 You were but now my second; now I make you Myself for ever (zugleich Wortspiel, second: Zweiter und Sekundant).

8a. Oxymoron.

125b26 this frosty age in youth.

8b. Paradoxon.

127a I am twenty years elder Since you last open'd your lips. 129a To let him live and kill him, (that's revenge I meditate upon) moralischer Tod ist gemeint. — 129b With talking nothing and with doing less. 137a Now my definitive sentence in this cause Is, I will give no sentence at all (grenzt an das Wortspiel).

9. Die Ironie.

120a32ff. Note what a small room (d. i. das geweihte Grab) does suffice To express men's good: their vanities Would fill more volume in small hand Than all the evidence of church-land. Z. 39 . . . all die worthies (Ehrenmänner) die worth payment To the altar offerings. 121b35 as I hear, to second this *good* contract . . . 125b4 some . . . *fine* churchman. — 127a in the absence of his surgeons My *charity* did that for him in a trice They would have done at leasure and been paid for't; I have kill'd him. 138b42ff. Erco. My love to Contarino. Ario. O, *it* bore Very better fruit at your last meeting. 137a Will you not let us be men of *fashion,* And down with him now he's going? Ich erwähne hier: 110a Of all men living, You lawyers I acconnt the only men To confirm patience in us: your delays Would else three parts of this little Christian world Run out of their wits else. — Ferner Rom. und Spott 110b are you in love with title? I will have a herald, whose continual practice Is all in pedigree, come a wooing to you, Or an antiquary in old buskins.

10. Die Apostrophe.

123b Now, Ercole, for part of the revenge Which I have vow'd for thy untimely death! Z. 16f. Come forth then, My desperate stiletto etc. 128a7ff. O, fly in pieces!

(sc. my head) Come, age, and wither me etc. 138a Mercy upon me! O, that thou art living, Is mercy indeed.

11. Die Exclamatio.

125b7 O, misfortune. Z.24 O my sad soul! 127a10 O my fantastical sorrow! 127a19ff. O jealousy etc. (cf. S. 114, Anmerkg.). 127b26/27 etc. 130a O women, as the ballad lives to tell you, What will you shortly come to! 135a O, the violences of women! 138b20; 24 u. ö.

Anhang.

Beteuerungen und Verwünschungen.

A. 107a, 123a Faith. 131a In troth. (113b None, upon your honour?) 113b Upon my life. 117b by my life. 119b as I live. 126a10 Upon my soul; 137a On my soul. 117a By the essential front of spotless virtue. 128b by my hope of bliss. — Ud's foot: 123b, 137b. For heaven's sake 143b, 144a.

Marry: 109a; 134a Z. 15 u. 24; 140a Z. 34 u. 42; 141b. 120a For pity's sake. — Ferner: 129b if . . . Let the world repute me an honest woman. 126b I do call anything to witness, That the divine law prescrib'd us To strengthen an oath. — Referierend: 127b Jolenta vows by all the rights of truth etc.

B. 113b Fie upon thee! 115a A pox upon them etc. 141a A pox on't. 130b Plague on's gouty fingers! 130a The devil take such fees and all such suits i'the tail of them!

III. Wortfiguren.

1. Figuren der Wortwiederholung.

a) Anaphora: 128a let me: Z. 9, 11, 12, 13, 19.

b) Epiphora: etwa 112b37 I cannot think of matter new enough To express it bad enough.

c) Epizeuxis: 118b Your cause, your cause 124b45. 130b48. 132b24. 137a23. 115a19. 138a15. 142a16. 142b5. 143a46. 143b3. — 119b Come, come, come. 126b34 id. — 112a Husband! ay, husband. 127b Never, O, never. 128b6. 130b Exceeding well, very, very exceeding well. 132a33. — 144a32 Hold, hold, for heaven's sake, hold! (läßt sich auch als Epanalepsis fassen).

d) Dialogische Wortwiederholung: 107a23/24. 110a8/10; 13/14; 22/23 (undoing: Undo); 31/32. 112a10/11/14. 114b34/115a1. 115b29/31. 117b21/22. 118a15/16. 22/23. 119a25, 26/27. 125a15/16; 47/48. 126a18/20. 129b23/24. 130a40/41. 133b15/16. 135a4,5/7. 135a14/15, 16/17. 138a9/10. 140a17/18/19. 144a36/37/38. — 136a27/30, 31. 132a28/29: Conti.: She's sick my lord. Ario.: She's mad my lord etc. — 113b22 Con.: To avoid which, we will ... Winf.: To avoid which, get you .... 142a19ff. Cap.: These things, you know, Are out of my practice. Rom.: But these are things, you know, I must practise to-morrow. Cap.: Were I in your case, I should present to myself strange shadows. Rom.: Turn you, — were I in your case, I should laugh At mine own shadow.

e) Dilogie: 115a21/23 devil: devil's likeness. 127b48/49. 130b24/25. 135a7,8; 15/16. 141b28. — 138a45/47.

f) Ploke: Dialog. Wortwiederholung und Dilogie bezw. Epizeuxis: 112a10/11/14. 135a4/7/8; 14/15/16/17.

2. Annominatio.

(Figura etymologica und Polyptoton).

118b40/41 love .... for love. 127b Never, O, never Shall I behold him living, in whose life I liv'd etc. 138b35/36 living: life (antith.). — 138a Do not swear, sir, For I do swear, that you will swear a lie. (Affecting). — 108a chiefest action . . . action (läßt sich schon d. Wortspiel zurechnen).

APPIUS AND VIRGINIA.

I. Tropen.

Die Metapher.

A. Bilder aus der Natur.

1. *Die unbelebte Natur und Naturerscheinungen*: 150b who did expect this *cloud?* (Wechsel der Gesinnung). 159a How many *tempests* wait upon his frown! 160b Who hath stirr'd up this tempest in your brow? 161b under his smooth calmness cloaks a tempest That will ere long break out in violence On me and on my fortunes. 166b The scandal . . . Will turn to air. 179a Although my heart be *melting.* 179a/b . . . or these *springs* (sc. of blood) be dry, Till theirs be set a-bleeding. 150a30 Neider sind *shadows.* 155b I must Shadow this scorn („verschleiern"). 168a shadow of crime (usus). 167b15 in a *mist?* or is this hell? 170a (a case) So far benighted in an ignorant mist, That . . . I never was entangled In the like purse-net. 160a the least *spark* of bliss. 158a when the fire was rais'd Of fierce sedition. 171a Cast not your nobler *beams,* you reverend judges, On such a putrefied dunghill. Unter d. dunghill sind die Darlegungen des Advokaten gemeint. 149b See how your kindred and your friends are muster'd To *warm* them at your *sunshine!* Were you now In prison, or arraign'd before the senate

For some suspect of treason, all these *swallows* Would fly your stormy *winter;* not one sing: Their music is the *summer* and the *spring.* 169b Die weißen Haare sind. Schnee auf dem Haupte; das Schwere im Leben ist der Winter, der mehr Schnee bringt: Have not the wars heap'd snow sufficient Upon this aged head, but they will still Pile winter upon winter; snow met. f. die Sorgen, die ihn bringen; winter meton. f. Schnee, f. Sorgen.

2. *Belebte Natur: a) Pflanzenwelt:* 151b I am not a *twig* That every gust can shake, but 'tis a tempest That must be able to use violence On my grown *branches.* 159a/b I wonder you . . . should ally you And knit your strong arms to such falling branches Which rather in their ruin will bear down Your strength, than you support their rottenness (gemeint ist die Familie des Virg.). — 166b I'll not sleep Till I have made this *thicket* (der Anklagen) a smooth plain etc. 173a never, never Shall I taste the *fruit* of the most blessed hope.

b) Tierwelt: 149a far be it from the thoughts . . . to *soar* so high. 149b these swallows etc. s. ob. unter 1. 153a Make you us dogs, yet not allow us bones? 156a Romulus Was fed by a she-wolf; but now our *wolves,* Instead of feeding us, devour our flesh, Carouse our blood, yet are not drunk with it, For three parts of't is water. — 158a (the sight did) Convert you from fierce *tigers* to staid men. 166b Observe you this *chameleon* (Mc. Cl.), . . I'll make him change his colour presently. 162b . . . Appius nor his Lictors, hose *blood-hounds,* Can *hunt* her out.

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 149a he that must *steer* at the head of an empire ought to be the *mirror of the times* for wisdom and for policy. 168a when he is absent, We shall in a more calm and friendly sea *Sail* to our purpose. 169a (my fortune) 's near *shipwreck'd.* 172b (Good men, too much

trusting their innocence, Do not betake them to that just defence Which gods and nature gave them;) but even wink In the black tempest, and so fondly sink.

Krieg und Bedrückung: 150a . . . My mind hath held long *conflict.* 151b there's discord in my blood; My powers are all in combat; I have nothing Left but sedition in me. 152a *siege* her virgin *tower* With two prevailing engines, fear and power. 152a *Arm* thee with all our bounty etc. 153a Shall our camp, . . . the iron *wall* That rings[1]) this pomp in from invasive steel, Shall that decay? 170a I undertake a desperate *combat* To cope with this most eloquent lawyer: I have no skill i'the weapon . .; I mean I am not travell'd in your laws. — 155a Join all your voices till you make the air Proud to *usurp* your notes and to please her (sc. Virga.) With a sweet echo.

Sport und Ähnliches: 168a Wide of the bow-hand „i. e. considerably to the left of the mark; a metaphor taken from achery" cf. uns. vorbeigeschossen. — 160b Let the young man play still upon the bit, Till we have brought and train'd him to our lure. 2 Bilder: 1. v. Pferde, mit dem Gebiß spielen f. sich ungehindert bewegen; 2. vom Falken lure: Vorrichtung, um den Falken zurückzulocken f. in unserer Gewalt haben; lure bedeutet auch verblaßt Köder überhaupt. 161b If he *spurn,* Clap him up close: there's ways to charm his spleen. — 152b Whose power admits no curb (usus).

Geschäfts-, Rechtsleben und dergl. 154b Rome, I fear, Thou wilt *pay use* for that thou dost forbear. 171b their oaths Will go for current. — 152a . . . to purchase me The rich *fee-simple* of Virginia's heart. 155b thou *advocate* of lust. — 155b (We) Make our obedience the confined[1]) *gaol* That starves us. — 175b yon *prison*, Rome. 174b Der Leib — ein Gefängnis der Seele: . . . that through a large

[1]) *to ring in from* mit einem Ring umschließen gegen.

wide wound My mighty soul might rush out of this prison, To fly more freely to yon cristal palace Where honour sits enthroniz'd. — 180b .. will I pay the *mulct* And this black stain laid on my family ... *Wash* with my blood away.

Baukunst: 153b/154a I am proud she hath *built* her fair election Upon such store of virtues. 159a fly from that ruinous house (meton. f. Virginius' Familie), Whose fall may crush you, and contract with mine, Whose bases are of marble, deeply fix'd To maugre all gusts and impending storms. 178a who would not (sc. trust a people), Rather than [sc. trust] one rear'd on a popular suffrage, Whose station's *built* on aves and applause? There's no firm structure on these airy bases.

Kunst. Theater: 174b I have play'd the parricide; Kill'd mine own child. — Malerei: 162a To see me draw his picture fore your eyes (usus).

Klassisches: 162b ... that giant, The high *Colossus* that bestrides us all (= Appius). 171b You, my most neat and cunning orator, Whose tongue is *quicksilver,* pray thee, good *Janus*, Look not so many several ways at once. 169a His memory to virtue and good men Is still *carousing Lethe.*

Heilkunde: 153a The rottenness of this misgovern'd state Must grow to some *disease,* incurable Save with a sack or slaughter. — 156b subject to the *sick humours* of heaven and earth.

Religion: 172a So subtle are thy evils, In life they 'll seem good *angels,* in death *devils.* 172a That place

---

[1]) Diese Adjective auf *-ed,* die von dem Participien auf *-ed* wohl zu unterscheiden sind und nach ihrer Bedeutung den Participien auf *-ing* nahe kommen [vergl. hierüber: Shakesp.-Lexikon (Schmidt-Sarrazin) 3rd. ed.: S. 1417], finden sich auch bei Webster; so noch: S. 11a forced banks, 22a strict-combined heads, 135a poisoned minerals.

in *sanctuary* to thee (= schützt dich, zugl. meton.). 177a Preach not that wretched doctrine to yourself.

Geselliges Leben u. ä.: 155a Musik ist ein Ohrenschmaus: To hear my ears so feasted. 155a Your figure still does revel in his dreams; He *banquets* on your memory. 169a chance ... still ranges, And this short *dance* of life is full of changes.

Kleidung und Schmuck: 151a *Disguis'd* in dust and sweat. 156b We are begirt With enemies (usus). — 178b these monsters, Whose fronts the fair Virginia's innocent blood Hath visarded with such black ugliness etc. — 151a To *adorn* it (sc. my character) with the fairest ornaments Of unambitious virtue. — 154a that (sc. a father's love) I will ever *Wear* next my heart etc.

Leib und Leben: 151b The *face* of this is cloudy: let us haste To the senate house, and there inquire how near The *body* moves of this our threaten'd fear (frostig). 169b Teneriff's high *head*. 168a In high attempts the soul hath infinite *eyes*. 162a his smooth crest hath cast a palped film Over Rome's eyes. — 160b when our spleen's broad *waking*, (whe should) seem to *sleep*. — 180b The *life* of the Decemviri Expires in them. — 155b They doubly starve us with fair promises 1. dadurch, daß sie uns nichts geben, und 2. ertöten sie unser Vertrauen.

Tod: 151a the funeral Of their lords' kindness. 171b In a most noble monument f. Gedächtnis. 173a if thy lust with this act be not *fed, Bury* her in thy bowels, now she's dead. — Dieser Sarkasmus ist zugl. eine Art Wortspiel: Bury : dead.

Verschiedenes: 151b Trust my bosom To be the *closet* of your private griefs. Believe me, I am *uncrannied*. 151b Der Himmel: this airy *canopy*. 153b when so many gallant spirits ... Are *sunk* in death? — when disorder Hath *swallow'd* all our forces? 155a As if Virginia had

compos'd his heart, And fills it with her beauty. 155a His heart and mine do *dwell* so near together, That hourly they converse and guard each other. 157a Is your gall burst..? (meton.) 155a he (sc. the lover) is a *miser* in his wishes, And thinks he never has enough of that Which only he possesses. — 157a Der Aufstand ist griech. Feuer: He dares not look on me with half a face That spread this *wild-fire.* — 157b These are they Have bred a *dearth* i'the camp (a dearth of discipline; hervorgerufen ist der Ausdruck durch die wirkliche Not an Nahrung am Lager). — 178b I hal'd thee after when I *clomb* my state. 153a Then let the foreign fires *Climb* o'er these buildings. — 178b I lov'd your greatness And would have *trac'd* you in the *golden path* Of sweet promotion: but this your decline *Sours* all these hoped *sweets.* 168a I'll break that with my weight on which I am broken (gemeint ist die Macht und die damit verbundene Versuchung des Decemvirats zur Willkür). — 159a We have suffering ears, A heart the softest down may penetrate: voll Teilnahme und Mitgefühl sein. 159b Die Verwandte des App. ist Schlacke, Virginia Gold: You would bestow me on some Appian trull, And for that *dross* to cheat me of my *gold.* 160a27 my soul is *crown'd* in her desire — Z. 20/21 to crown Thy lustful hopes .. — 160a graff'd into my blood (durch Heirat verbunden). 165b . . I have mighty enemies, my lord, Will *overflow* my cause. — 175a blutige Tränen: give me but a little leave to drain A few red tears, for soldiers should weep blood. 178a Volkswut ist Gift: Could not their poisons rather spend themselves On the judge fully etc. 179b You made Virginius *Sluice* his own blood, lodg'd in his daughter's breast. 153a let the sword and slaughter Chase the gown'd senate through the streets of Rome, To double-dye their robes in scarlet. (double-die: Die Senatoren trugen bekanntlich als Zeichen ihrer Würde

u. a. einen breiten Purpurstreifen [latus clavus] an der Tunica.) Mit dem usus sich berührend: 172b One parting farewell let me *borrow* of you to take of my Virginia. 153a help with your able arms To *prop* a sinking camp. 158b16 .. to support my cause, which else is trod down by oppression. 158b18 My lord's hand is the prop of innocence, And if your cause be worthy his supportance, It cannot fall. 158b21 It (sc. my petition) *leans* upon the justice of the judge, Your noble lord, the very *stay* of Rome. — Marc. Cl.: And surer basis for a poor man's cause, She cannot yield. — 177b To fleece the common wealth.

Niedrige Ausdrucksweise, Schimpfworter und dergl.: 156b Cut poor men's throats (usus). — 157a24ff. You rough porcupine, ha! Do you bristle, do you shoot your quills, you rogue? (Sold.: They have no points to hurt you, noble captain.) — Z. 33ff. Slaves and cowards, What, are you choleric now? By the gods, The way to purge it, were to let you blood, zugl. Wortspiel: choleric 1. gallsüchtig, 2. zornig, aufständisch; to let you blood zur Ader lassen, d. h. niederhauen. — Z. 28 my nimble shaver heißt ein Soldat. Z. 49 hence from me, my poison . . .! gemeint sind die Soldaten. 157b15 Precious devils f. dies. 160b dog (Marc. Cl.). 166b this monstrous devil (= Marc. Cl.) — Erwähnt werden möge hier die witzige Bezeichnung des Advokaten als des fellow i'the nightcap (170b, Nurse) und 173b Cheese struck in years. — Eine *witzige Katachrese* findet sich 176a Adv.: Where lies my court of guard? Sen.: Why, in your heels.

Metaphorische Epitheta: black: deed 179a, premeditated doom 169b, forgery 165b, infection 166a, soul 172b, ugliness 178b, blind misprision 160a. — flattering shore 167b. folded cloud 166a. friendly sea 168a. — golden: locks 156a (zugl. Anspielung auf die Reichen Roms), path 178b. — melting words 162a. — proud oak 167b. — little-timbered fellow 163a — wither'd arms 175a. — Ferner red tears 175a f. blut. Tränen.

Die Personifikation.

Teufel: 177a What devil Did arm thy fury etc.

Geschick: 178b fortune hath lift thee to my chair, And thrown me headlong to thy pleading bar.

Friede: 153b to have our pay, Our works, and merits, balanc'd in the scale Of base moth-eaten peace?

Honour: 174b . . . yon cristal palace, where honour sits enthroniz'd.

Justice: 150b Justice should have no kindred etc. (cf. sub Sentz.)

Grief, eine Zuträgerin: 178a . . . a tell-tale may we term our grief, And doth, as 'twere, so listen to her own words, Envious of others' sleep, because she wakes.

Promises and threats Are statemen's lictors to arrest such pleasures As they would bring within their strict commands (152a).

Rome: 152b30 Most grave fathers, Show yourselves worthy stewards to our mother, Fair Rome, to whom we are no bastard sons, Though we be soldiers. She hath in her store Food. — Z. 40 Be you (sc. Appius) the city's voice. 156a O Rome, thou'rt grown a most unnatural mother To those have held thee by the golden locks From sinking into ruin!

3. Die Allegorie.

A. Bilder aus der Natur.

a) *Pflanzenwelt*: 167b (I have seen as great as the proud judge have fell:) The bending willow, yielding to each wind, Shall keep his rooting firm, when the proud oak, Braving the strom, presuming on his root, Shall have his body rent from head to foot.

b) *Tierwelt*: 150b auf Appius: Excellent, excellent lap-wing, There's other stuff clos'd in that subtle breast:

He sings and beats his wings far from his nest. — 163a Your ladyship never saw a monkey in all your lifetime have a clog at's tail, but he's still looking back to see what the devil 'tis that follows him. (Parab.) — 171b note the sparrow, That having hatch'd a cuckoo, when it sees Her brood a monster to her proper kind, Forsakes it, and with more fear shuns the nest, Than she had care i'the spring to have it dress'd. (Cast thy affection, then, behind thy back, Parabol.)

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt u. ä.: 176b Now in this furious tempest let us glide, With folded sails, at pleasure of the tide. — 176a Appius Is in the sand already up to the chin; And shall I hazard landing on that shelf?

Jagd u. ä.: 165a The fox Is earth'd, my lord, you cannot wind him yet. — 176a There are strange dogs uncoupled (auf Virgs. und Icil.).

Verschiedenes: 177b He that would tame a lion doth not use The goad or wired whip, but a sweet voice, A fearful stroking, and with food in hand Must ply his wanton hunger (Parabol.). Virg. Want of sleep Will do it better then all these (d. h. keine Ruhe lassen), .. I would not have you wake for others' ruin (Brachylogie), Lest you turn mad with watching. — 177b Piteous fires, That chance in towers of stone, are not so fear'd As those that light in flax-shops; for there's food For eminent ruin. (Sinn: Härte bei dieser aufrührerischen Stimmung ist gefährlich.) 152a I have already found An easy path Which you may safely tread, Yet no man trace it. — 150b whilst I hold the scales, a downy feather Shall as soon turn them as a mass of pearls Or diamonds. — 179b Had I my crooked paths levell'd by thine, I had not sway'd the balance (die Wage beeinflussen, das Recht beugen). 167b You have poison'd them with sweatmeats.

4. Die Vergleichung.

A. Bilder aus der Natur.

1. *Unbelebte Natur*: 172b Love me! Thou lov'st me, Appius, as the earth loves rain; Thou fain wouldst swallow me. 164b this your plot shall burst about your ears Like thunderbolts. 155b We spread the earth like hail or new-reap'd corn In this fierce famine (hyperbolisch).

2. *Belebte Natur*: *a*) *Pflanzenwelt*: 178a March on, and let proud Appius in our view, Like a tree rotted, fall that way he grew (vielleicht Anspielung auf Eccl. 11,3). *b*) *Tierwelt*: 172a Thy violent lust Shall, like the biting of the envenone'd aspic, Steal thee to hell. — 176a I have learnt with the wise hedgehog, To stop my cave that way the tempest drives. Never did bear-whelp, tumbling down a hill, With more art shrink his head betvixt his claws Than I will work my safety.

B. Bilder aus dem menschlichen Leben.

Schiffahrt: 167b: Seamen in tempests shun the flattering shore; To bear full sails upon't were danger more: So men o'erborn with greatness still hold dread False seeming friends that on their bosom spread; (For this is safe truth which never varies, He that strikes all his sails seldom miscarries.)

Turnier, Sport und dergl.: 166a this gentleman, Couching his credit like a tilting-staff Most cunningly, it brake, and at one course He ran away with thirty thousand pound. — 150a I have heard of cunning footmen that have worn Shoes made of lead some ten days fore a race, To give them nimble and more active feet: So great men should, that aspire eminent place, Load themselves with excuse and faint denial, That they with more speed may perform the trial. — 151a: never did you see

'Mongst quails or cocks in fight a bloodier heel Than that your brother strikes with.

Heilkunde: 168a one ill must cure another; As aconitum, a strong poison, brings A present cure against all serpents' stings. — 177b Like a madman.

Religion: 151a one whose mind Appears more like a ceremonious chapel Full of sweet music, than a thronging presence. — 164b5 as freely as the gods — (b9,10 as free as the best king or consul Since Romulus).

Klassisches: 150a Had I as many arms As had Briareus, I'd extend them all To catch this office.

Verschiedenes: 149a/b you dally with your wits. I have seen children oft eat *sweatmeats* thus, As fearful to devour them: You are wise, and play the modest courtier right, To make so many bits of your delight. — 151a it (sc. flattery) shows much like The borrow'd painting which some ladies use: It is not to continue many days. My wedding-garments will outwear this praise. 178a A minute's joy to me would quite cross nature; As those that long have dwelt in noisome rooms Swoon presently, if they but scent perfumes. — 155b Our hearts in love, like twins, alike shall grow. — 166a we that have such servants Are like to cuckolds that have riotous wives; We are the last that know it. — 167b24 make as much speed As if thy father were deceas'd i'the camp, And that thou went'st to take the administration Of what he left thee. Fly! 169b I never feard in a besieged town Mines or great engines like yon lawyer's gown.

Weitere Illustrationen: 159b10 think you I can imagine Your . . . hand can be profuse To give that man a palace whom you late Denied a cottage? (Parabol.) 172b The ass that carried Isis on his back Thought that the superstitious people kneel'd To give his dulness humble reverence: If thou think'st so, . . . I let thee see I bend low to thy gown but not to thee.

5. Die Metonymie.

1. Das Vorangehende oder die Veranlassung für die Folge, die *Ursache für die Wirkung*, und umgekehrt: 149b frown f. Mißfallen; 155b idem; ibid. smile f. Wohlgefallen. 150a 't (sc. the office) was my sleep's disturber, My diet's ill digestion, my melancholy Past physic's cure: office f. das Trachten nach dem Amt. 150a sweat f. toil. 150b sweat sich abmühen. 152a Why should my lord droop, or deject his eye? f. bekümmert sein. 153a invasive steel, doppelte Meton.: steel f. weapons; weiter f. die Krieger, die sie führen. 174a ähnlich ring of steel: f. Rüstungen und Waffen: f. gewappnete Krieger. 173a O for a ring of pikes to circle me: pikes f. soldiers with pikes; to circle f. schützen. 152b drums f. drummers. 155b let us draw our swords f. kämpfen, Gewalt anwenden. 157a Was't you, my nimble shaver, that would whet Your sword 'gainst your commander's throat? f. töten wollen. 159b17 hand f. Unterschrift; hand and seal f. schriftlichen Befehl. 166a34 hand id. 160a, 162b24, 34 f. Handschrift. 149a blood f. Abstammung, Geschlecht. 160b blood f. Blutvergießen, Mord. 178b how can'st thou purge thyself From lust and blood? f. guilt of lust and of blood. 175b whose chaste blood Was spilt f. who was killed, who died. 175b20 grave f. Tod. 179a tears f. Schmerz. 169a40 shame f. guilt. 170a Bless'd f. glücklich, curs'd f. unglücklich. 171a48 Pull not more whips upon thee f. schuldig machen und Strafe zuziehen. Z. 49 I defy your whips f. Strafe. 166a I'll make you rue it f. ich werde dich dafür strafen. 166a There's work for bells and graves f. den Tod bringen; bells and graves f. Glöckner und Totengräber. 177a Would we had met In a cold grave together two months since! f. wäre doch Virginia vor zwei Mon. gestorben. 177b Now you have caught the sword within your hand f. Nun du zufällig Kriegsmann

(hier General) geworden bist, you will draw it f. bekämpfen. 178a (one) whose station's built on aves and applause, aves und applause f. Volksgunst. 179a He speaks but law and justice f. das, was Gesetz und Gerechtigkeit fordern. 179b through your lust-burnt veins confine (= drive out) your breath f. kill yourselves; breath f. Leben. 154a Here I give up a father's interest, But not a father's love f. zur Ehe geben. 153b such as ne'er saw danger f. die keine Proben ihrer Tapferkeit gegeben haben und vom Kriege nichts verstehen. — 161a Some lights f. die Diener, die sie haben. 151b foot f. walking. — 158a when the cheek was swoll'n To sound (cheek of the soldiers). 174a wall in this portent (brachylog. zugl. Metaph.). 171a You frown away my witness (brachylog.). — 160a53 We'll breathe in it new life = Wir wollen dabei neues Leben atmen, d. h. bei der Beratung über deine Bitte in neuer Gesinnung verkehren.

Meton. Epitheta: blushing virgin f. sich schämende 162a. breathless paces 174a f. eilige Schritte, ähnl. 174a frighted steps Hypall. — 174a high displeasure Hypall. f. displ. an hoher Stelle.

2. Das *Symbol* oder einzelne Bestimmungen statt des Gegenstandes: 150b this reverend seat f. das Amt eines Decemvirs. 168a bench f. Richteramt; to the halter f. zum Verbrecher. 169b yon lawyer's gown f. jenen Richter in seinem Kleide, d. h. in seiner Amtstätigkeit. 172b gown f. Amtswürde. 178b chair f. Richteramt; pleading bar f. der Angeklagtenzustand. 179a set him once more in the ivory chair: in sein Amt einsetzen. 180b honour'd with these golden bays f. Konsul-Amt. 174b where honour sits enthroniz'd f. herrschen. 174a You that beneath Virginius' colours march'd, d. h. unter seinem Befehl standet. 158b when my lord ascends the judgement-seat f. wenn er richtet. 161b The most austere . . . censurer That ever upon the awful bench f. der richtete.

3. *Stoff für das aus ihm Gemachte*: 157b flesh f. body. 160b steel f. Dolch. 166a14 silver und gold f. Geld (hier zugleich Steigerung).

4. *Raum und Zeit* für ihren Inhalt: *Körperteile* als Sitz von geistigen Eigenschaften, Affekten und Kräften: 149a times. 152a u. ö. camp f. army, soldiers. 162b u. ö. Rome f. Romans. 159b city f. citizens. — 152a2 purse f. money, means; Z. 10 und 26 und 165b6 idem. 151a heel f. Sporen. — tongue f. Rede, Worte: 153a, 175a, 167a. heart: 155a23 f. Gefühlsleben, Z. 29 f. Liebe, 162b f. Gesinnung, 167a47 und 49 id. 174b f. Gemüt. 169b with a great h. mit hohem Mut. 175a bosom f. Seele: This life . . . Lay in her bosom. 159b brains f. Verstand. 161a brain f. Verstand, Phantasie. — 152a his hand f. Macht. 162a in his arm.

5. *Abstractum für Concretum und umgekehrt*: 150a envy f. envious men; greatness f. great men. 166a impudence f. impudent fellow. 170a Truth für den, der sie hat; unjust cause ähnlich. 173a old doting age f. old d. man. 179a innocence f. innocent person. 149b when yonder Shall sit your power and frown. 152a1 your greatness, Z. 9 your grace. — 160a though great in place, we are not gods f. allwissend und allmächtig. — 167a roof (f. Haus) f. Name und Machtbereich.

6. *Umschriebenes Personale*: 151b in thine ear f. with thee. 152b your deaf ears. 157b upon this flesh (f. this body) f. upon me. 174b17 at his worthy hand und b23 at whose hand and sword f. at whom. 175a by this father's hand f. by me. 175b The self-same hand f. I. 178b whose violent hands Would . . . f. who would. 151b11/13 my hand, my tongue f. I. 159b11 Your close and sparing hand. 159b32ff. This hand, These ears, These eyes f. I. 180a Appius' hand f. by myself. 163b your eyes f. yourself. 179a tears from their sorrowing eyes. 178b34 good men's

souls f. good men. — 159b43 Tempt not a lover's fury f. my f. 151a Her kindred's wishes f. our wishes.

Wechsel der Personenbezeichnung: a) 3. Person statt der 1.: 149a as your unworthy servant Appius = as I. Z. 24 as App. = as I. 180a14 App. = I, und App.'s hand s. oben. 151b43 Claudius = I. 170a30 Your humble servant f. I (Virgs.). 175a41 poor Virginius id. 179b17 Virgs. f. I. b) 3. Person f. die 2.: 152a7 my lord f. you. 161b13 Appius f. you. 154b Virginia f. you; 155a23 und 31 idem. 179a10 Virgs. f. you. 179b3 old Virgs. idem. c) 2. Person f. die 1.: 160b13 Appius, be circumspect (monol.) f. I will be c.

6. Die Synekdoche.

1. *Teil für das Ganze*: 153b6 spirits f. men. 160a17 temples f. head. 170a13 tongues f. Advokaten. 167a roof f. Haus, meton. f. Stellung; Name und Machtbereich. — Einzahl für Mehrzahl: 150b49 soldier f. soldiers.

2. *Individuum oder Art für Gattung und umgekehrt*: 153b24 slave f. den Geringsten. 153b35 not . . . a drachma. 167a48 not a hair's breadth. — 152b39 this soldier f. this captain sc. Virginius (verächtl.) — Bestimmte Zahl für die unbestimmte: 159b8 trebled f. multiplied. 173a37 the brunt of thousand enemies. 178b16 a thousand sentences. — Bestimmte Zeitangabe: 154b31 hours f. time. Z. 32 minutes f. kurze Zeit — ebenso 178a12 a minute's joy. 162a28 daily and hourly f. immerfort. 166b2 until this hour f. until now. 178b/179a compare my yesterday With this sad hour; Vergangenheit und Gegenwart (zugl. meton. für ihren Inhalt: früheres Glück mit diesem Unglück).

3. *Das Besondere für das Allgemeine*: *a) Beispiele für den Begriff oder neben ihm*: 150b19ff. the face of a barbarian and yours . . . brother or father . . . As a branded slave f. der Nächste wie der Fernstehendste, der Liebste

wie der Verachtetste. 151b3 das Nächste: House, friends, or change of raiment. 153a17 Wohlleben und Reichtum: furs and metal; furs f. kostbare Kleider, metal (im besond. meton. f. Geld) f. Reichtum. 153b37 plate and jewels f. Kostbarkeiten. 159a37 „consumes himself", Sells his revenues, turns his plate to coin. 156a18/19 if you move but A sinew. 157b3 erbärmlichste Schandtat: To rob poor market-women. 157b22ff. das Schlimmste erdulden: we'll starve first; We'll hang first; . . . do anything, Ere we'll forsake you. 167a33 Nor scape the whip or the fell hangman's hook (zugl. Meton.) für die verdiente Strafe. 168a12 der kundigste und schlaueste Führer: Mercury himself Could not direct more safely. 151b May I trust thee? Mc. Cl.: As the firm centre to endure the burden of your light foot; as you would trust the poles To bear on them this airy canopy, And to fear their shrinking. 153b38 überall durchkommen: Men that are men indeed, The earth shall find (versorgen), the sun and air must feed, — (So nach dem unmittelbaren Zusammenhang, jedoch läßt sich die Stelle nach dem weiteren Zusammenhang als eine Art Resumé fassen, und sie würde dann bedeuten: Ihr, die ihr ein unmännliches und bequemes Leben führt, lebt im Überfluß, und wir, die wir Männer sind, wir sollen vom Nichts leben.) — 157a45 unbedingte Hingebung: You shall command these, if your lordship please, To fill a ditch up with their slaughter'd bodies, That with more ease you may assault some town (zugl. Meton.). 164b4 unumschränkte Gewalt haben: He that can set the razor to your throat and punish you as freely as the gods. — 172b2/3 The office of justice is perverted quite, when one thief hangs another. 179b30ff. Weder die Macht der Götter noch die Nachstellungen der Menschen fürchten.

b) *Zergliederung*: 156b20 heaven and earth f. nature. 153b31 bequemes und selbstsüchtiges Leben: They lay their heads On their soft pillows, pore upon their bags,

Grow fat with laziness and resty ease. 150a20ff. Wirkung des Ehrgeizes: 't (sc. the office) was my sleep's disturber, My diet's ill digestion, my melancholy, Past physic's cure. 150a41ff. The „travel" of App. Cls.' resolution. 150b14—16: Wirkung der Sorgen bei der Führung eines Staatsamtes. 150b19—31 unparteiischer Richter sein (z. T. Häufung). 152b47ff. „The camp's our servant". 153b14ff. als Gefangener habe ich es besser denn als captain (cf. 156a21ff.). 155a19ff. „a lover's sufferings". 158a1ff. „I have shar'd with them an equal fortune". 160a6—28 „Hope not of any grace or the least favour (sc. von Virginia) — She is mine." — 162b14—16 ganz willfährig: I made him that he durst not squeak, Not move an eye, not draw a breath too loud, Nor stir a finger. 166a13—15 „vile injuries". 174a26 Sein Amt: his authority, command, and honour. 174b3—18, 20—24 f. Habe ich *niemand*, der mich tötet: friend: enemy; judge: obedient soldier zugl. antithetisch. 175b34ff. You that have wives lodg'd in yon prison, Rome, Have lands unrifled, houses yet unseiz'd, Your freeborn daughters yet unstrumpeted, Prevent these mischiefs. — 175b30ff. I'm out of fear: my noble wife's expir'd; My daughter of bless'd memory, the object Of Appius' lust, lives 'mongst the Elysian vestals; My house yields none fit for his Lictors' spoil. — 153a if you have charity, If you be human, and not quite given o'er To furs and metal; if you be Romans; If you have any soldier's blood at all Flow in your veins. — Diese beiden letzten Fälle sind zugl. Beispiele für Häufung. — 175a when I saw her pull'd By Appius' Lictors to be claim'd a slave, And dragg'd unto a public sessions-house, Divorce'd from her fore-spousals with Icilius, A noble youth, and made a bondwoman, Enforc'd by violence from her father's arms etc. enthält zugl. Steigerung. — 150a13 Wirkung des klugen Verhaltens eines Kandidaten für ein Staatsamt auf das Volk: „Mark his humility" says one: „How far His dreams

are from ambition!" says another; „He would not show his eloquence, etc." and a third Is meditating etc. — Sehr eindrucksvoll ist die Schilderung der vom Feinde heimgesuchten Stadt 153a37ff. — ebenso Virginius' Erinnerungen an die Kindheit seiner Tochter 173a6ff. — Ferner erwähne ich hier Schilderung der Würde der Virginia 151a15ff., des Elendes der Soldaten im Lager 156a22ff.

c) *Einzelne Bestimmungen statt der Sache und weitere Umschreibungen:* 150b13 those that sweat in war f. soldiers. 172a20 Whom this did nearest concern f. to me. 180b34 her death, whose life hath freed great Rome f. the death of Virga. — 151a25 My wedding-garments will outwear this praise f. von kurzer Dauer sein. — 160b26 der Würde spotten: Play with my beard. — Witzig ist die Umschreibung für hungrig-sein: 173b My stomach has struck twelve.

7. Der Euphemismus.

169b sacrifice it (sc. my life) rather to the gods f. töte mich. 171b a lady that now *sleeps* (f. tot). 173a Thus I surrender her into the court Of all the gods. (Virgs. killing his daughter.) . . . Although not justly, I have made her free. 175b My daughter . . . lives 'mongst the Elysian vestals. — 155b Bless his great lordship! f. mit dem mag ich nichts zu tun haben.

8. Die Emphase.

153b Men that are men indeed . . . 164a you do not know me, Yet we must be acquainted. 164b then I'll talk with you. 175a too harsh an imposition To lay upon a father. 179b If you be Romans. 159b I have brains.

II. Sinnfiguren.

1. Die Hyperbel.

149b I was be-agu'd, (fearing). 152b Sleep you now Upon the bench, when your deaf ears should listen . . . 153a let The enemy's stripp'd arm have his crimson'd brawns Up to the elbows in your traitorous blood. 156a I wake in the wet trench, Loaded with more cold iron than a gaol Would give a murderer. 156b Come, you birds of death, And fill your greedy crops with human flesh; Then to the city fly, disgorge it there Before the senate; and from thence arise A plague to choke all Rome! 157a I'll make The proudest of you teach the aspen - leaf To tremble, when I breathe. 158b 'Twould make a man fight up to the neck in blood, To think how nobly he shall be receiv'd When he returns to the city. — 159b I'll nail thee to the chair f. kill. 160a nicht das Geringste: I cannot spare thee the least look, glance, touch: Divide one bare imaginary thought Into a thousand thousand parts, and that I'll not afford thee. — Der Mächtigste: Hadst thou a judge's place above those judges That judge all souls, having power to sentence me, I would not bribe thee, no, not with one hair From her fair temples. — .. charm'd with the ravishing sound Even of her harshest phrase. — She's mine; my soul is crown'd in her desire; To her I'd travel through a land of fire. — 160b Were there no more men to support great Rome, Even falling Rome should perish ere he stand. 162a (to make) this god Rome so adores, a devil, a plain devil. 162b A thousand things f. sehr viel. 165a My lord, I must be heard, and will be heard: Were all the gods in parliament, I'd burst Their silence with my importunity, But they would hear me. 169b die größte sündliche Leidenschaft: all the fire of hell Is leap'd into

his bosom. (sc. Apps.' — worauf Virginius:) O you gods, Extinguish it with your compassionate tears, Although you make a second deluge spread, And swell more high than Teneriff's high head! Have not the wars heap'd snow sufficient Upon this aged head, but they will still Pile winter upon winter? — 170a In two words only: ganz kurz. — 172a Think you . . . our laws are writ in snow, And that your breath can melt them? (worauf Virg. No, my lord, We have not such hot livers. — Allusion. — cf. Dyce's Note). 177a It shakes me like an earthquake. 177a Unmenschliche Grausamkeit: What devil Did arm thy fury with the lion's paw, The dragon's tail, with the bull's double horn, The cormorant's beak, the cockatrice's eyes, The scorpion's teeth. — 179a but yesterday his breath Aw'd Rome, and his least torved frown was death (meton.). 155b Your frown shall awe the world; and in your smile Great Rome shall build her happiness. 179a such a mournful clamour, that their cries Pierc'd heaven. 179b3 Will old Virginius Murder her (sc. Virga.) once again in this delay? Z. 6 This sight hath stiffen'd all my operant powers, Ic'd all my blood . . . I'll pour my soul into my daughter's belly, And with a soldier's tears embalm her wounds. 169a Not with more terror do the souls in hell Appear before the seat of Rhadamant Than the poor client yonder. 175b I am a dead man (d. h. ohne Interesse am Leben). 174a36 a legion Of all estates. 163b28ff (a widow's tears) will not last for the death of fourteen husbands above a day and a quarter. 173b23—26 . . . Before we two were soldiers.

2. Die Litotes.

159b7 that beggar's daughter (Virgs.'). 171b The apparel and the jewels that she wore, More worth than all her tribe . . . 149a far be it from the thoughts of so

poor a plebeian as your unworthy servant Appius to soar so high. (Es ist mit Recht aufgefallen, daß sich Appius hier a plebeian nennt, was weder mit der Geschichte noch mit anderen Stellen im Drama (180a6; 31/32; b6; 9) harmoniert. Man könnte diese Schwierigkeit heben und plebeian hier im übertragenen Sinne als *ταπείνωσις* auffassen, wenn nicht noch eine zweite Stelle [172b26 The heralds have not known you (sc. Appius) these eight months] auch auf die niedrige Abkunft hindeutete. Man wird also hier wohl einen Widerspruch bei dem Dichter anerkennen müssen.)

3. Die Klimax.

150a Banish'd from all my kindred and my friends; Yea, banish'd from myself. 151b there's discord in my blood; My powers are all in combat; I have nothing Left but sedition in me (fast pleonastisch). 152a Her father thus kept low, gifts and rewards Will tempt the maid the sooner; nay, haply draw the father in to plead in your behalf. 160a She' a mine; my soul is crown'd etc. cf. Hyperbel. 165a I must be heard, and will be heard. 170a ... though my reading be sufficient, My practice more ... 179b/180a I have not dreaded famine, fire, nor strage, Their (sc. the gods) common vengeance; poison in my cup, Nor dagger in my bosom, — the revenge Of private men for private injuries; Nay, more than these, not fear'd to commit evil. Fast pleon.: 151a I am strong, Fix'd, and unshaking.

4. Sentenzen

und sprichwörtliche Wendungen.[1])

Appius Claudius: 150a envy will attend On greatness till this general frame takes end. 150b Justice should

[1]) Die Allegorien sind mit * bezeichnet.

have No kindred, friends nor foes, nor hate nor love; As free from passion as the gods above. — 160b Great men should strike but once, and then strike sure. 166a*) The plague that in some folded cloud remains, The bright sun soon disperseth; but observe, When black infection in some dunghill lies, There's work for bells and graves, if it do rise. 168a In high attempts the soul hath infinite eyes, And 'tis necessity makes men most wise. 173a Madness and rage Are still the attendants of old doting age. 178b Great men disgrac'd slaves to their servants are. 168a one ill must cure another.

Marcus Claudius: 152a Thus may a statesman 'gainst a soldier stand, To keep his purse weak, whilst you arm his hand. 165b*) High hills are safe, when seas poor dales o'erflow (Der Reiche ist stets gut dran; aber der Arme hat zu leiden [hier: Ungerechtigkeit]). 180a Death is terrible Unto a conscience that's oppress'd with guilt.

Virginius: 153b Men that are men indeed, The earth shall find, the sun and air must feed (cf. jedoch die Glosse S. 158 zu dies. Stelle), 158a A soldier's tears, an elder brother's wit, Have little salt in them, nor do they season Things worth observing, for their want of reason. 158b . . . men must slight their wrongs, or else conceal them, When general safety wills us not reveal them. 170a Bless'd mean estates who stand in fear of many, And great are curs'd for that they fear not any. 170a they die bless'd that die in good report. 172b Fetters grace one, being worn for speaking truth. 177a (in verzweifelnder Stimmung): Whatever art or nature have invented To make the boundless wish of man contented, Are all his poison. 177b Great men's misfortunes thus ever stood, — They touch none nearly, but their nearest blood.

Icilius: 169a*) False metals bear the touch, but brook not fire. 177b all disgrace Lights less upon the person than the place. — 178a . . . a tell-tale we may term our

grief, And doth, as 'twere, so listen to her own words, Envious of others' sleep, because she wakes.

Minucius: 174b Affection that in soldiers' hearts is bred Survives the wounded, and outlives the dead.

First Cousin (of Appius): 150b (Thus) men when they grow great do straight grow proud.

Corbulo, the Clown: 168a Times change, and seasons alter, Some men are born to the bench, and some to the halter.

Advocate: 176a He's a wise friend that first befriends himself.

Virginia: 167b*) He that strikes all his sails seldom miscarries.

5. Pleonasmus und Häufung.

150a fear and danger. 152a gifts and rewards. 153a princly grace and clemency. 159a Rome and Rome's people. 162b35; 164a44/45; 166a11; 169a21; 169a32; 170a46. 174a with men and harness (Hendiadyoin). 175a30; 178a38; 179a24 und Z. 29. 166a some soothing sycophant some base detracting rascal. 161b . . . who is all justice, The most austere and upright censurer . . . 162a with modesty and honour, Without the danger of reproach and shame. — 156b enemies more daring and more fierce. 159b your close and sparing hand. 162a incontinent, loose lecher. 165a my best and dearest friends. 167b false seeming friends. 164b thus familiar and thus bold. 151b strong, fix'd, and unshaking. 162a tir'd and wearied. 152a7 Why should my lord droop, or deject his eye? 20/21 her father's busied in our wars, And their hath chief employment; 23/24 keep it back; Restrain it etc. 152b/153a The camp is our servant, and must be dispos'd, Controll'd, and us'd by us. 154b The universal business calls me hence, That toucheth a whole people. 175b5 slav'd and made a Lictor's prey. 179a7

pity and lament. 160a If I wish'd you Of my alliance, graff'd into my blood. 160b Go to thy death; thy life is doom'd and cast. 160b Threat me with steel, and menace me unarm'd etc. 162b . . . the coast clear, all withdrawn, And none but we two in the lobby. 162b that hypocrite Was born to gull Rome, and deceive us all. 179a Nor will these drops stanch, or these springs be dry. 179b If you be Romans, and retain their spirits. 151b32ff Can this . . . light? seems my disturbance . . . griefs? Z. 40—46 Not that you're moved: it makes me smile . . . greatness. Claudius laughs not . . . affect. 153b24—20 What slave would be a soldier . . . danger? to have our pay . . . peace! 175a still I wear Her crimson colours, and these wither'd arms Are dy'd in her heart-blood. 178b Shunning my rigour, likewise shun my fall; And, being mild where I show'd cruelty, Establish still thy greatness. Diesem Pleonasmus in Sätzen liegt synonymer Parallelismus zu Grunde. Als synthetischer Parallelismus läßt sich fassen: 159b . . . the camp pines, and the city smarts: All Rome fares worse for thy incontinence. 179a To punish murderous acts, and censure lust.

Man vergleiche zu diesem Abschnitt auch sub Antithese die Stellen, die eine Verneinung des Gegenteils enthalten, oder wo derselbe Gedanke positiv und negativ ausgedrückt ist.

Häufung: 161a Firm proofs, notes probable, sound witness. 162a This lord, this judge, this Appius. 175a Willingly, with advice, premeditation, And settled purpose. 160b to brave my greatness, Play with my beard, revile me, taunt me, hiss me. 168b20ff I am an ant, a gnat, a worm, a woodcock amongst birds etc. 175a 'twas mine honour, my paternal pity, And the sole act for which I love my life. 179b This sight hath stiffen'd all my operant powers, Ic'd all my blood, benumb'd my motion quite. Vergleiche ferner sub Zergliederung und Hyperbel.

6. Das Beiwort.

a) Formelhaftes Beiwort.

Bold: command 151a, gentlemen 156b. — dear: captain 157b, friends 175b, lord 167b, 169b. — fair: bondwoman 171a, contract 154a, cousin 164b, election 153b, niece 151a, Roman lords 153b, Rome 152b, 153a, Virginia 155a, 158b, 161b, 163a, 164b, 173a, 178b (child 175b, confession 173a, entreaty 162a, example 180a). — good: brother 169b, captain 174b, cousin 161b, my friends 163a, Icilius 162b, Janus 171b, my lord 158a, 165a, 170a, men 172b, Virginius 157b. grave: auditors 153a, fathers, m. 152b. great: lordship 155b, Rome 155b, 160b, 175b. 180b. — happy: contract 154b. high state of Decemviri 152b. honourable calling 150a, lord 161b, 170b, honour'd friendship 153b, lady 167a, word 167a. humble: reverence 172b, servant 170a. — loving kinsmen 150b, soldiers 175a. long-flourishing Rome 153a. — noble: brother 151a u. ö., calling 177b, captain 157a, 157a, 158a, cousin 149b, father 154a, friends 150a u. ö., general 158a, 175b, 175b, gentlemen 152b u. ö., Icilius 151a, 165a, kinsman 150a, lord 151a u. ö., Minutius 175a, person 169a, Romans 178b, 180b, roof 167a, shake-rags 176b, soldier, m. 157b, uncle 163a, Virginius 156a, 169a, 175a, wife 175b, youth 169b, 172b, 175a. nobler beams 171a (= noble beams). — poor: a plebeian 149a, Virginia 159b, 175a, Virginius 175a. powerful gods 159b. — old: master 169a, Pythagoras 172b, Virginius 152a u. ö. — reverend: audience 172a, judges 171a, lord 170a, lords 171b, lordships 170a, place 169a, seat 150b. — sweet: cousin 161b, coz 162b, lady 163b, 171b, Virginia 173a. — trusty: Claudius 167b, Marcus 150a. — unworthy servant 149a. usual clemency 155a. — warlike general 174a. worthy: captain 158a, father 165b, hand 174b, Icilius 165a, lord 179a, soldiers 174a. — young Icilius 180b.

Appius heißt: worthy 150a, proud 173a, 178a, lustful 175a, lecherous 167a. — proud judge 167b, 172b, lascivious judge 162b, lecherous judge 175a, impious judge 178b, damned judge 178b, incontinent, loose lecher 162a, lustful lord 159b, a plain juggler, a plain devil 162a, stern murderer 179a, villain 175a.

b) Verdeutlichendes Beiwort.

Base banditto, m. 160b. bending willow 167b. black: premeditated doom 169b, forgery 165b, infection 166a, stain 180a,

tempest 172b. blind misprision 160a. branded slave 150b. bright sun 166a. — cold: field-beds 152b, grave 177a, iron 156a, night 150a. confined goal 155b. — downy feather 150b. — envenom'd aspic 172a. — false impostor 160a. fell hangman 167a. fierce tigers 158a. funeral tomb 180b. — good benefactor 176a. glittering steal 173a. gown'd senate 153a. — high: Colossus 162b, hills 174b, 165b. — imaginery thought 160a, incontinent, loose lecher 162a. — poor marketwomen 157b. putrified dunghill 171a. — loathsome dungeon 178b. loose unthrifts 177b. — resty ease 153b, rough porcupine 157a. — sad: disaster 178a, grief 177b, funeral tomb 180b. slight toys 160b. smooth: calmness 161b, plain 166b. soft pillows 153b. stormy winter 149b. sweet music 151a. — ugly face of blood 174b. — vile imposture 165a. — watery fens 158a.

c) Erweiterndes Beiwort.

Able arms 153a. affrighted enemy 156b. aged head 169b. airy: bases 178a, canopy 151b. armed neck 173a. awful bench 161b. — base: moth-eaten peace 153b, detracting rascal 166a. black: soul 172b, deed 179a, ugliness 178b. blessed hope, m. 173a. blushing virgin 162a. bold hand 174b. boundless wish of man 177a. borrow'd painting 151a. bright metal 173a. — cannibal trick 156a. ceremonious chapel 151a. chaste blood 175b. close and sparing hand 159b. compassionate tears 169b. confounding ignorance 167b. confused noise 179a. crimson'd brawns 153a. crooked paths 179b. crystal palace 174b. cursed pander 164b. — damn'd cunning 167b. dear safety 163a. declining Rome 180b. deep dungeon 178b. desperate plot 168a. distemper'd youth 160a. dull apprehensions 169a. — echoing shouts 174a. envious rage 163a. — fair: temples 160a, promises 155b. fatal trumpet 158a. fierce sedition 158a. firm centre 151b. flattering shore 167b. — golden: path of sweet promotion 178b, locks 156a. gracious comfort 158b. greedy crops 156b. — high head 169b. honest citizens 166a. horrid presence 179a. hydra-headed multitude 178a. ignorant mist 170a. impending storms 159b. impious judge 178b. importunate suit 162a. inconstant rabble 178a. ingrateful Rome 175a. innocent: blood 175a, 178b, child 177a. intemperate soldier 150b. invasive steel 153a. iron wall 153a. — just: anger 157b, complaint 156a (165a), revenge 165a. — large wide wound 174b. light

foot 151b. little corn 150a. loud uproar 179a. lust-burnt veins 179b. lustful hopes 160a. — mighty soul 174b. misgovern'd state 153a. monstrous devil 166b. mournful clamour 179a. — old: doting age 173a, uncle 167a. — panting horse 151a. piteous fires 177b. pleading bar 178b. poor: cup of drink 177a, dales 165b, girl 177b. petition 158b. politic mother 170b. (ponderous secrecy 151b.) populous assembly 174b. precious life 160a. proud oak 167b. prov'd greatness 151b. — ravishing sound even of her harshest phrase 160a. rich: fee-simple 152a, purse 152a. rugged soul 160b, ruinous house 159b. rude: hands 175a, twinings 175a. — sad hour 179a. sick humours 156b. short dance of life 169a. shrill plaudits 178a. sinking camp 153a. small possessions 153b. sorrowing eyes 179a. soothing sycophant 166a. slaughter'd bodies 157a. spruce orator 171a. stern murderer 179a. stripp'd arm 153a. strong arms 159a. subtle breast 150b. superstitious people 172b. sweet: echo 155a, promotion 178b. — temporizing slave 178b. tempting gifts 159b. timorous slave 180b. treacherous name 159b. traitorous blood 153a. — unfruitful humours 158a. — vile malcontents 177b. violent: hands 178b, lust 172a34 und 40. — wanton hunger 177b. wet trench 156a. wise hedgehog 176a. wither'd arms 175a.

7. Die Antithese.

150b this reverend seat Receives me as a pupil; rather gives Ornament to the person, than our person The least of grace to it. 177b14ff. Better . . . an upright judge And yet an evil man: honest man And yet a dissolute judge. 151a I am confirm'd the court doth make some (sc. ladies) show Fairer than else they would do; but her port, Being simple virtue, beautifies the court. 150a To obey . . . and to know how to rule, Do differ much: to obey, by nature comes; But to command, by long experience. 155b16/17 the intentions of Ic.: those of Ap. — 156a22ff I wake in the wet trench etc.: the general Sleeps in a field-bed. 166a they have cause to rue, And I to pity. 167b17—20 The bending willow : the proud oak, cf. Allegorie. 170a1,2 mean estates : great (ones),

cf. Sentenzen. 180a They say there is Elysium and hell; The first I have forfeited, the latter fear. 178b . . . Your loathsome dungeon is as dark as mine; Your conscience, ... much more oppress'd than mine. 178b2–5 Thou shared'st a fortune with me in my greatness; . . . . And shrink'st thou at my ruin? 178b6—9 greatness : decline. 178b40ff thou dost but supply my place, I thine: fortune hath lift thee to my chair, And thrown me headlong to thy pleading bar. 159b12ff . . . To give that man a palace whom you late Denied a cottage? Will you from your own coffers Grant me a treble dowry, yet interpose me A poor third from the common treasury? 152a Can you command Rome, and not countermand A woman's weakness? 153b They lay their heads On their soft pillows, pore upon their bags, Grow fat with laziness and resty ease; And us that stand betwixt them and disaster They will not spare a drachma. 180a18ff thou Wast follower of his fortunes in his being; Therefore in his not being imitate His fair example. 152b34/35 to maintain life in the camp : surfeit in the city. 152b19ff Let not your delays be cold to us, whose bloods have oft been heated To gain you fame and riches. 152b22/23 friends : foes. 160b he that, in the front Of a smooth citizen, bears the rugged soul Of a most base banditto. 177a . . . a noble Roman, But an unnatural father: thou hast turn'd My bridal to a funeral. 178b/179a compare my yesterday With this sad hour, my hight with my decline. — 179a/b Nor will . . . these springs be dry, Till theirs be set a-bleeding. 178b45 . . . being mild where I show'd cruelty. 179a22,23 Severity to such acts is as necessary As pity to the tears of innocence. 171b with more fear shuns the nest, Than she had care i'the spring to have it dress'd. 180a He died as boldly as he basely err'd. 180b Two fair, but ladies most infortunate, Have in their ruins rais'd declining Rome. 151b Can this my ponderous secrecy Be in thine ear so light?

— 150b I was your friend and kinsman, now your judge. 151b43—46 Cl. laughs not to think you love; but that you are so hopeless etc. 156a33/35 Strafen : Lohn. 152b5—7 store of knocks, wounds plenty : no pay. 153a not your merit, but our pleasure. 154a a father's interest, But not a father's love. 155b Honour and wealth shall not be styl'd companions, But servants to your pleasure. 157b you may take my place, Not my just anger from me. 159a Speak or entreat we may, but not command. 174b if not entreat, I may command. 179a21 to your place, not to your passion. 180b sensible of vicious living, Not apprehensive of a noble death. 162b he might well excuse, but not deny. 172b to thy gown, but not to thee. 161a your strumpet, not your bride. — 170a12 ff. Truth needs no advocate: the unjust cause Buys up the tongues etc. 178a40—43 judge : (To me) his servant. 160b be circumspect, and be not rash in blood, as thou'rt in lust. 149a: to elect one worthy of the place, and not to think of one so unfit as A. 151b35 ff not a twig : grown branches; every gust : tempest. 154b: Wisely to wait the advantage of the hours; His happy minutes are not always present. 162a . . . with modesty and honour, Without the danger of reproach and shame. 153a will you save them, Or shall they perish? 175a Did Appius right, or poor Virginius wrong? 175b Weary of life, and covetous of a grave. 158a (We) do restore Your captain to you, you unto your captain.

8a. Oxymoron.

174b (thou hast kill'd me, But with) a living death. 173a19 . . as dying life still grows.

8b. Paradoxon.

150a45 banish'd from myself. 152b24 Let's not be starv'd in kindness. Etwa auch: 153a What we will, we will.

9. Die Ironie.

156a Well, sir, command us; You are the general. 160b30 All these are slight, slight toys. — Ich erwähne hier den bittern Spott, den Virg. über die aufständischen Soldaten, die sich feige vor ihm, dem Führer, beugen, ergießt: 157a These are no mutineers; These are obedient soldiers, civil men. — 174a tell none of our dainties, lest we have etc.

10. Die Apostrophe.

153b35 O my soldiers, Before you shall want etc. 154b Rome, I fear, Thou wilt pay use for what thou dost forbear. 156b29ff. Come, you birds of death etc. 160b Go to thy death etc. 169b33ff. O you gods, Extinguish etc. 172b Jove, thou hast found a rival upon earth. 172b O, thy opinion, old Pythagoras! 177a Welcome, thou just palsy! 180b Rome, thou at length art free, Restor'd unto thine ancient liberty!

11. Die Exclamatio.

153a O, what are soldiers come to! 155b O, the misery of soldiers! — 157a6. — 163b16 und 169a23 O the gods! 179a3 und 10. 178b20,21 u. ö.

Anhang.

Beteuerungen und Verwünschungen.

A. 165b forsooth. 164b By this light. 167a by my life; 169b id. 172b by my soul. 151a by our love. 160a by my vow insculp'd in heaven. 166b by a virgin's honour and true birth. 156b Upon a soldier's word. — By the gods: 156b25 und 40, 157a34, b13 und 23. 166a, 167a, 169b, 172a, 177a. By the gods of Rome: 175b. — By the powerful gods of Rome: 159b. — By the power of

all our Roman gods: 165a — 150b Bear witness all the gods. 157b Refuse me (sc. god, bezw. the gods). 160b All you Pantheon gods Confound me, if . . . Marry: 163b, 178b.

B. 178a All damnations Seize on the hydra-headed multitude That only gape for innovation! 178a Curse on the inconstant rabble!

III. Wortfiguren.

1. Figuren der Wortwiederholung.

a) *Anaphora*: 150b19/20 Henceforth. 153a15, 16, 17, 18 if you. 153a37, 38, 42, 46 let. 153b5, 8 Hereafter — zugl. Mimesis. 159b32, 34, 36 This hand, . . . These ears . . . These eyes. — Ferner etwa 150b3 : 5, 8 : 9, 18 I told you first . . .: 'Tis very certain . . . I show'd you next . . .; 'tis a certain truth . . . I told you . . .; 'tis most true . . . Auch: 150b12/13 findet hier am besten seinen Platz: . . . beyond the toil Of those that sweat in war; beyond the toil Of any artisan.

b) *Epiphora*: 165b43, 44 bribe.

c) *Symploke*: Hier läßt sich 157b22ff. anführen we'll starve first; We'll hang first — hat zugleich Dilogie durch ein weiteres we'll.

d) *Epanalepsis*: Etwa: 170a21 : 24 My lord . . . good my lord, und 180a28 : 35 mercy . . . mercy, enthält zugleich Anadiplosis Z. 28: For mercy; mercy I entreat etc.

e) *Epizeuxis*: 149a My lord, my lord. 150b31. 157b When do you march? When do you march, gentlemen? 158a24. 159b10. 160b30. 162a20. 164b14. 165a17. 173a3/4 und 26. 175b3. 177a6 und 16.

f) *Dialogische Wortwiederholung*: 153a 7/10 und 13 here (zugl. Dilogie). 153a23/26 will. 153b4/5 und 8.

156a52/53. 156b8, 9/10/11 (und 13 wodurch zugl. Dilogie.) 156b37/39. 159b23/24/25. 163b14/16. 172b29/30 und 32 (zugl. Dilogie; 29 : 35/36 zugl. Polyptoton). 175a4/5. 176a36/37/40. 178b12/13. — 173a26/30 (Z. 30 see, proud Appius, see steht zwischen Epizeuxis und Epanalepsis) — Bemerkenswert ist auch 160a10ff.: Ic.: . . . I'll not afford thee. App.: Thou shalt not. Ic.: Nay, I will not: . . . . . I would not . . . App.: Thou shouldst not. Ic.: Nay, I would not. Think not . . . App.: I will not. Ic.: Nay, thou shalt not . . .

g) *Dilogie*: 150a4. 153a14/15. 167b32. 179a39/41. 179b35. 170a34.

h) *Ploke*: 175b10/11, 12 Dial. Wortw. Epizeuxis cf. ferner 153b5, 8 sub a. 157b sub c; 180a sub d. 153a7/10, 13; 156b; 172b sub f.

2. Annominatio.

(Polyptoton und Figura etymologica.)

168a21/22 break . . . broken. 172b Love me! Thou lov'st . . . loves. 176a16 friend — befriends. 151a13 To adorn . . . ornaments. 160a Hadst thou a judge's place above those judges That judge etc. 168b9—11 service — you serve — serving creatures — by serving. 171b10 . . . natural, which by nature (antith.). 177b17 . . nearly, but their nearest blood.

Überblick über
Webster's kleinere Dichtungen

(Dyce p. 363—378).

I. Tropen.

---

1. Die Metapher.

Monuments Of Honour:

A. Natur. 366a Honour looks clear, and spreads her *beams* at large. 369b On virtue and on worth he still was throwing Most bounteous *showers,* where'er he found them growing. — 367a my deservings . . . a high pitch flew.

B. Menschliches Leben. 365b . . . this is . . . the day . . , In which the Duke and Senates their course hold To *wed* our empire (sc. der Fluten) with a ring of gold — gemeint ist die glänzende Auffahrt auf und vielleicht auch an dem Wasser. — 369b Prinz Henry heißt *fame's best president,* Call'd to a higher court of parliament (letzt. Euphem. f. sterben). ibid. v. demselben: Thus hath this *jewel* not quite lost his ray, Only cas'd up 'gainst a more glorious day. — 369b Von Prinz Charles heißt es . , . a new *Phoenix* springs up.

A Monumental Column:

A. Natur. 374b I see him smile upon Our fruitless tears; bids us disperse these *showers.* 375b He was *rain'd* down to us out of heaven, and drew Life to the spring. 373a/b His high-erected thoughts look'd down upon The smiling *valley* of his fruitful heart. 376a while men rotten

vapours do pursue (= vanity). 376a/b What a dark night-piece of tempestuous weather Have the enraged clouds summon'd together! As if our loftiest palaces should grow to ruin, since such highness fell so low; And angry Neptun makes his palace groan, That the deaf rocks may echo the land's moan. Even senseless things seem to have lost their pride And look like that dead month wherein he died. (Priny Henry starb im November.) 376b though his praise here bear so short a *wing,* Thames hath more swans that will his praises sing In sweeter tunes, be-pluming his sad hearse And his three feathers, while men live or verse.

B. Menschliches Leben: 373b We hop'd much of him, till death made hope err. — 373b *blushes* (des Weinstocks) f. die roten Trauben, Metaph., der eine Synekdoché bzw. Meton. zu Grunde liegt. 373b all the eyes, That *feasted.* 374a in him Our comfort *sunk* and *drown'd, learning to swim* (!). 374b On such a broken column we lean on. 375a riot and ruin fly, *Spreading* their *poison* universally. 374a *arm'd* with right. 374b that she (sc. Pleasure) might *crown* Mortals with her bright *beams.* 374b We ought not think that his great *triumphs* need Our wither'd lanrels.

Hier mag die *Antonomasie,* 376a, gleich erwähnt werden, da sie auch Metaph. und Meton. enthält: O all-compos'd of excellent parts, Young, grave Mecaenas of the noble arts, Whose beams shall break forth from thy hollow tomb, Stain the time past, and light the time to come.

An Munday: 377b Translation is a traffic of high price; It brings all learning in one paradise.

An Heywood: 378a the hottest plague of envy.

Metaph. Epitheta: dead month 376b. deaf rocks 376b. enraged clouds 376a. fruitful heart 373b. fruitless tears 374b. high-erected thoughts 373a. ingrateful sand 373b. mad . . . vine 373b. sick: air 375b, France 375a. smiling valley 373b.

2. Die Personifikation.

M H: 369b Integrity, that keeps the safest watch . . .

M C: *Neptune:* 376b angry Neptune makes his palace groan.

Mars und Minerva: 373b (they) Thought that by day Mars held his lance, by night Minerva bore a torch to give him light. (Tapferkeit und Weisheit.) Meton.

Fortune: 374a (he) drew Fortune, as the adamant steel, Seeming t'have fix'd a stay upon her wheel.

The fatal sister: 376a cf. Allegorie.

Death: 375a Death lay in ambush for his glorious youth; And, finding him prepar'd, was sternly bent To change his love into fell ravishment. O cruel tyrant, how canst thou repair This ruin, though hereafter thou shouldst spare All mankind, break thy dart and ebon spade? Thou canst not cure this wound which thou hast made.

Slander: (sehr trivial) 375b Slander, which hath a large and spacious tongue, Far bigger than her mouth, to publish wrong, And yet doth utter't with so ill a grace, Whilst she's a-speaking us man sees her face; That like dogs lick foul ulcers, no to draw Infection from them, but to keep them raw; Though she oft scrape up earth from good men's graves, And waste it in the standishes of slaves, To throw upon their ink, shall never dare To approach his tomb: be she confin'd as far From his sweet reliques as is heaven from hell! Not witchcraft shall instruct her how to spell That barbarous language which shall sound him ill.

Fame: 375b Fame's lips shall bleed, yet ne'er her trumpet fill With breath enough — (Hyperb.).

France: 374a He that of working pulse sick France bereft.

Ferner *Pleasure* and *Sorrow* in der Paramythie S. 374b/375a.

Ode: 377b *Perfection* und *Envy* cf. Sentenzen.

3. Die Allegorie.

M H: 366a Rich lading swell your bottoms! a blest gale Follow your ventures, that they never fail! (In einer allegor. Darstellg.). 366b When we (sc. poets) are employ'd in such sweet praise, Bees swarm and leave their honey on our bays.

M C: 376a This black night Hath fall'n upon's by nature's oversight; Or while the fatal sister sought to twine His thread and keep it even, she drew it so fine It burst (Personif.).

376a Time was when churches in the land were thought Rich jewel-houses; and this age hath bought That time again: think not I feign, go view Henry the Seventh's Chapel, and you'll find it true: The dust of a rich diamond's there inshrin'd; To buy which thence would beggar the West-Inde.

376b Die Dichter grave in metal that sustains no rust; Their wood yields honey and industrious bees, kills spiders and their webs, like Irish trees (cf. Dyce's Note).

4. Die Vergleichung.

M H: 366a 'Tis action values honour, as the flint Look[s] black and feels like ice, yet from within't There are struck sparks which to the darkest nights Yield quick and piercing food for several lights.

367b Thus time and industry attain the prize, As seas from brooks as brooks from hillocks rise.

M C: *A. Natur*: 374a like lightning. 375a He was rain'd down to us out of heaven, and drew Life to the spring; yet like a little dew, Quickly drawn thence. — 374a (He) drew Fortune, as the adamant steel, etc.

373b He was not like the mad and thriftless vine That spendeth all her blushes at one time, But like the orange-tree his fruits he bore, — Some gather'd, he had

green, and blossoms store. — 376b O thou that in thy own praise still wert mute, Resembling trees, the more they are ta'en with fruit, The more they strive and bow to kiss the ground! — 375b like dogs etc., cf. sub Personif. „Slander".

B. Menschliches Leben: 373a Methinks I see men's hearts pant in their lips; We should not grieve at the bright sun's eclipse, But that we love the light: so travellers stray, Wanting both guide and conduct of the day. — 375a/b it seem'd he lay As kings at revels sit, wish'd the crowd away, The tedious sports done, and himself asleep; And in such joy did all his senses steep, As great accountants, troubled much in mind, When they hear news of their quietus sign'd. — 375b (Wie der Prinz vorzeitig hinweggenommen wurde) so many times miscarries A crystal glass, whilst that the workman varies The shape i'the furnace, fix'd too much upon The curiousness of the proportion, Yet breaks it ere't be finish'd, and yet then Moulds it anew, and blows it up agen, Exceeds his workmanship, and sends it thence To kiss the hand and lip of some great prince; Or like a dial, broke in wheel or screw, That's ta'en in pieces to be made go true: So to eternity he now shall stand, New-form'd and gloried by the all-working hand. — 376b A poet's pen, like a bright sceptre, sways And keeps in awe dead men's dispraise or praise. — 376b . . . we all may see The like to that of Virgil's golden tree, A branch of which being slipt, there freshly grew Another that did boast like form and hue. — 373b We stood as in some spacious theatre, Musing what would become of him, his flight Reach'd such a noble pitch above our sight. — 374a This shows . . . that we are full of spots, And that, like new-writ copies, t'avoid blots, Dust must be thrown upon us (!). — 374a as Marcellus did two temples rear To Honour and to Virtue, plac'd so near They kiss'd, yet none to Honour's got access But they that pass'd

through Virtue's; so, to express His worthiness, none got his countenance But those whom actual merit did advance.

An Munday 377b („Palmerin of England") mask'd in unknown fashion, Like a fantastic Briton.

Ode 377b pleasure's stream Is like a dream, Passant and fleet as is a shade.

Weitere Illustrationen: 373a Some great inquisitors in nature say etc. 373b As once on Rhodes, Pindar reports, of old Soldiers expected etc. 374b As Rome of her beloved Titus said etc. — 374b/375a Jupiter, on some business, once sent down Pleasure unto the world etc. Paramythie mit der Anwendung: our false Pleasure is but Care disguis'd.

5. Die Metonymie.

1. Das Vorangehende oder die Veranlassung für die Folge, die *Ursache für die Wirkung* und umgekehrt: **M H:** 366b five learn'd poets .... do eternize brave acts by their pen f. Werke. — To honour by our writings worthy men, Flows as a duty from a judging pen f. den, der die Feder führt. — 368b a Garden ... in which the chiefest of our blessings grew f. the tree grew that brought blessing. —

M C: 373b star f. Geschick. 374b tears f. Schmerz, Kummer. 374a (He) That of warm blood open'd so many sluices (Metaph.) f. das Leben nehmen. 375b forth his soul he breathes f. sterben (Euph.). 376b Muse f. Dichtkunst; und Muses f. Künste spec. Dichtkunst bezw. Dichter.

Ode: 377a sweat and blood f. Kriegsmühen und Kampf.

Meton. Epitheta: weeping visitants f. trauernde 375a.

2. Das *Symbol* oder einzelne Bestimmungen statt des Gegenstandes: **M H:** 369b seat f. Amt.

M C: 373a Methought I saw him in his right hand wield A caduceus, in th' other Pallas' shield, wahrscheinlich: er war ein kluger Führer und besonnener Beschützer.

374a six flower-de-luces, das Wappenzeichen für das Land. — 374b We ought not think that his great triumphs need Our wither'd *laurels*. 375a winding-sheet f. death. 376b his three feathers f. Wappen f. Namen, Ehre.

3. *Stoff für das aus ihm Gemachte*: **M C**: 374b Marble, and gold, and oriental gems f. kostbare Denkmäler (Zerglied.) — **An Cockeram:** etwa 378b leaves f. book.

4. *Körperteile* als Sitz von geistigen Eigenschaften und Affekten und Kräften: **M H:** eye and ear f. Aufmerksamkeit 369b. —

M C: 373a a passionate tongue f. Klage. 373a Methinks I see men's hearts pant in their lips; hearts pant f. Schmerz empfinden; lips f. Worte.

5. *Abstractum für Concretum*: **M H**: 366b Virtue low-bread aspiring to high-deeds f. virtuous John Harkwood. 366a it would envy strike f. envious people. — **An Cockeram:** 378a loud talk and wrangling make resort.

6. Die Synekdoche.

1. *Der Teil für das Ganze.* **M H**: 366b clime f. country. 369b noble hearts f. n. men. — **Ode**: 377a brow f. head; 377b foreign shores f. lands.

2. *Individuum oder Art für Gattung und umgekehrt; bestimmte Zahl für die unbestimmte:* **M C:** 373a Homer (meton.) u. f. unsterblichen Heldengesang. Darius' chest f. großen Reichtum (?) (wahrscheinlich sind die Dareiken, die Goldmünzen mit dem Bilde des Königs als ihm gehörig aufgefaßt. — chest meton. f. d. Inhalt). 376b gilded monuments f. kostbare Denkmäler (cf. 378b to Heywood: gilded tomb. — u. M H 366a gold f. Wertvolles überhaupt). 374b with a tortoise pace f. sehr langsam. — 374b mortals f. Menschen. — 374a three thousand year f. eine lange Zeit. — 374b her day f. festgesetzte Zeit.

3. *Das Besondere für das Allgemeine: a) Beispiele:* 374 b stag or raven f. unvernünftige Tiere; turtle-dove als Beispiel eines liebenswerten Tieres. 374 a O greatness etc. (cf. sub Apostrophe). 375 a von überall her: from country, city, and from court, Both without wit or number. 375 b unnahbar: as far ... as is heaven from hell! 374 (He) That thought all fans and ventoys of the court Ridiculous and loathsome to the shade Which, in a march, his waving ensign made (Annehmlichkeiten des Friedens: Beschwerden des Krieges). *b) Zergliederung:* etwa 375 a O blessed solitariness, that brings The best content to mean men and to kings! Manna there falls from heaven etc. (zugl. paradigmatisch und allegorisch). — Ferner erwähne ich die Beschreibung des Black Prince 373 b/374 a. — c) *Umschreibung*: not like those that sow th' ingrateful sand f. nutzlos verschwenden.

II. Sinn- und Wortfiguren.

1. Hyperbel.

M C: 376 a — now, O woe the while, Fleet'st dead in tears, like to a moving isle!

2. Sentenzen.

M H: 366 a worthy men ne'er die. 367 b By unity the smallest things grow great. (Übersetzung von: concordia parvae res crescunt.)

M. C: 373 a wounds smart most when that the blood grows cold. (Alleg.) — Love that's born free cannot be hir'd nor bought. 374 b (Both life and death have equally exprest) Of all the shortest madness is the best. 375 a .. our false Pleasure is but Care disguis'd. 376 b The evening shows the day, and death crowns life.

Ode: 377b Perfection must be bold with front upright, Though Envy gnash her teeth whilst she would bite.

An Heywood: 378b Who dead would not be acted by their will, It seems such men have acted their lives ill.

3. Das Beiwort.

a) Formelhaftes Beiwort.

Grave Senate 366a u. a. — Weak lines etc. vergl. unten.

b) Verdeutlichendes Beiwort.

All-controlling power of fate 374a. — black night 376a. bright: academies of virtue 373b, beams 374b, sun 373a. — cruel tyrant 375a. — dark night-piece 376a. deaf rocks 376b. — foul ulcers 375b. — hollow tomb 376a. — industrious bees 376b. ingrateful sand 373b. — rich diamond 376a. — sacred innocence 378b. sad: hearse 376b, ruth 375a. sweet: peace 375a, praise 366b.

c) Erweiterndes Beiwort.

All-spent oaths 375a. angry Neptune 376b. — beauteous seat 365b. blest union of that nuptial day 374b. blessed solitariness 375a. bright: sceptre 376b, soul 374b. — cursed mask 375a. — dead month 376b. deserved throne 373a. dull invention 374b. — enraged clouds 376a. eye-seeded robe 374b. — fair: models 377b, life 377b f. monumental theatres 378a. f. Monument of Gratitude 369b. fantastic Briton 377b. fell ravishment 375a. fruitfull heart 373b. fruitless tears 374b. — high-erected thoughts 373a. — gaudy show of ceremonies 374a. glorious: day 376b, youth 375a, grateful Triumph 366a. — haggish falsehood 375a. happy feast 377a. humble shadow 374a. — judging pen 366b. — loath'd vein of flattery 366b. — mad and thriftless vine 373b. — poor common soldier 367a. passionate Muse 376b. — rusty helmets 377a. — sick air 375b, France 374a. silver stream 365b. smiling valley 373b. spacious: Paris 366b, theatre 373b. sweet: Homer 376a, reliques 375b, s. and generous favour 376b. — tedious sports 375b. — warm blood 374a. waving ensign 374a. weak: lines 373a, praise 374b. wither'd laurels 374b. worthless lines 376b, woundless canons 377a, wrinkled face 374b, zealous error 376b.

4. Antithese.

M C: 374b For his own good and their affliction. Ibid.: for ourselves, not him, let us lament, Whose happiness is grown our punishment.

5. Paradoxon.

M H: 369b (noble hearts) when they die, yet die not in all parts.

M C: 374a Who ne'er saw fear but in his enemies' flight. Ibid. one would say That the dead bodies had no bodies left.

6. Apostrophe.

M C: 374a O greatness, what shall I compare thee to? To giants, beasts, or towers fram'd out of snow, Or like wax gilded tapers, more for show Than durance? thy foundation doth betray Thy frailty, being builded on such clay. 375a O cruel tyrant (sc. death) etc. cf. sub Personif. 376a: Anrede an den toten Prinzen: O all compos'd of excellent parts, Young, grave Mecaenas etc.

7. Annominatio.

An Heywood: 378a whose ruins had been ruin'd but for you. — 378b acted . . . acted (Antanaclasis).

Das Wortspiel.

Treten Wörter mit gleichem oder ähnlichem Laut, aber verschiedener Bedeutung miteinander in Beziehung, so haben wir das Wortspiel. Dieser Ausdruck vereinigt im wesentlichen drei Figuren: die Paronomasie (Spiel mit verschiedenen, nur zufällig gleich oder ähnlich klingenden Wörtern), die Antanaklasis (Zurückgabe desselben Wortes in einer anderen [übertragenen oder modifizierten] Bedeutung), und die Amphibolie oder den Doppelsinn. — Als Vorstufe zum Wortspiel lassen sich das Polyptoton und die figura etymologica fassen. Die Beispiele hierfür sind unter dem gemeinsamen Terminus „Annominatio" bei den einzelnen Dramen aufgeführt. Auch die Stellen, die ich unter dem Ausdruck „Dialogische Wortwiederholung" bringe, haben z. T. enge Berührung mit dem Wortspiel.

Wortspiele finden sich bei Webster reichlich. Ich habe ihrer über 180 gezählt. WD und DL haben ungefähr die gleiche Zahl (je mehr als 50), DM hat die wenigsten, absolut und relativ genommen (unter 40). Relativ die gleiche Zahl haben DL und AV (45) mit ca. 70%. Es ist beachtenswert, daß die Wortspiele in den drei ersten Dramen fast durchaus mit der Handlung verflochten sind. In AV dagegen erscheinen sie in der Hauptsache mehr als Zutaten zur eigentlichen Handlung. In diesem Drama sind die Spiele, die sich hier mehr als in einem der übrigen Stücke auf einige Stellen häufen, wesentlich untergeordneten Personen: 2 Soldaten, 2 Liktoren und einem Clown, zugeteilt. Dadurch bleibt die eigentliche Handlung in der Hauptsache frei von Wortspielen, ein

Umstand, der wesentlich zur Eigenart des Stückes beiträgt. Dem erwähnten Clown, der einzigen derartigen Figur bei Webster, fällt natürlich der Hauptanteil der Spiele zu.

Ich begnüge mich, im Nachstehenden nur eine Anzahl Stellen[1]) vorzuführen. Die Einteilung lehnt sich an Wurth an, ohne jedoch die manchmal sehr ins Einzelne gehende Zergliederung durchzuführen.

A. Wortspiele, die auf Doppelsinn beruhen.

I. Das Wort wird nur von einer Person gebraucht.

a) nur einmal: 15b I'll send him to Candy; Candy: 1. = Candia (Crete). 2. candieren, einmachen, d. h. umbringen. 20b I shall . . . paint out Your follies in more natural red and white Than that upon your cheek. 23a . . . the ware being so light: 1. leicht, 2. leichtfertig. 84b Ferd. zu seiner Schwester, die ihn auf seinen Wunsch im Dunkeln empfängt: It had been well, Could you have liv'd thus always; for, indeed, You were too much i'the light. 30a You are reclaim'd, are you? I'll give you the bells, And let you fly etc. — reclaim'd 1. beansprucht, 2. gezähmt (term. techn. der Falkenerei). Das Spiel wird dialogisch fortgesetzt, durch: Ware hawk (vorgesehen). 38b10 without a blush: 1. Meton. ohne Scham, 2. physisch unmöglich, als Mohrin (cf. 49b53—55). 60b (she told) he was a pitiful fellow, to lie, like the children of Ismael, all in tents. tent: 1. Zelt, 2. Charpie-Pfropfen, Wicke. 62b Take your devils, Which hell calls angels; angel hieß auch eine Münze. 125b I will get some singular fine churchman, Or though he be a plural one . . .: singular: 1. einzigartig, 2. der nur

[1]) Die Fälle, die auf Antanaclasis [Wiederholung desselben Wortes in modif. Bedeutung] beruhen, sind zusammen mit den wenigen Stellen sub Emph. und Parad. vollständig. In AV kommt eigentliche A. nicht vor (cf. nur s. Parad.).

eine Pfründe hat, was durch plural one = pluralist (Vielpfründer) heraustritt. — 132b I know you for an East Indy merchant; You have a spice of pride in you still; spice: 1. ein wenig, eine Kleinigkeit, 2. Spezerei, Gewürz ist durch E. I. merch. angeschlagen. 142b I am to fight . . . and I'll will do't, As I would feed, with a good stomach: stomach 1. Mut, 2. Appetit. Zugleich Klangspiel zwischen fight und feed. — 151a You give me . . . that character Which I could never yet read in myself. char. 1. Eigenschaft, 2. Schriftzeichen, durch read angeschlagen. — 158a Take up your arms and use them, do, I pray: Ere long you'll take your legs to run away; arms: 1. Waffen, 2. Arme: legs. — 164b if thou hast any ears on thy head, as it is a question, I'll make my lord pull you out by the ears, though you take a castle; castle 1. Burg, Castell, 2. geschlossener Helm; zugleich ein Spiel mit hairs und ears. 169a/b though all the timber of his house yet stand, yet my Lord Numitorius hath sent one of his posts etc. post 1. Eilbote, 2. Pfosten. 169b We have a house at home as heavy as if it were covered with lead; house 1. Haus, 2. meton. f. die Bewohner, Familie (dementsprechend covered etc., im 2. Falle metaph.). 11a I visited the court, whence I return'd More courteous: courteous doppelsinnig: mit höfischer Sitte vertraut; was aber darunter zu verstehen ist, sagt der Zusatz: more lecherous by far. Zugl. fig. etym. — 113a Jol.: O, sir, I am bewitch'd. Con.: Ha! Jol.: Most certain; I am forespoken To be married to another; forespoken 1. *ver*-sprochen, 2. *be*-sprochen, behext. 168b2 knave 1. Bursche (als Clown: better), 2. Schurke. 4/5 treble (Sopran): base = 1. Baß, 2. gemein. — Z. 13ff. läßt sich als *Rätselspiel* fassen: though she have borrowed no money, yet she is entered into bonds (1. eine Obligation ausstellen, 2. im besonderen sich verpflichten, vor Gericht zu erscheinen); and though you may think her a woman not sufficient,

yet 'tis very like her bond will be taken (1. ihre Obligation wird angenommen werden, 2. sie wird für leibeigen erklärt werden). Lösung: The truth is, she is challenged to be a bondwoman. Eine Art Rätselspiel ist auch 64b: I take't (sc. marriage). as those that deny purgatory, It locally contains heaven or hell; There's no third place in't. Ferner: 22a There are a number of Thy coat resemble Your common post-boys. — Your mercenary post-boys: Your letters carry truth, but 'tis your guise To fill your mouths with gross and impudent lies: letters: Briefe und Gelehrsamkeit. 94a you are all of you like beasts for sacrifice: there's nothing left of you but tongue and belly, flattery and lechery. — 7b2 ff. his cheek Hath a most excellent bias; it would fain Jump with my mistress. Im Zusammenhang des Bildes (cf. 7a36 ff.) mag cheek = bowl bedeuten (cheek-bowl kommt vor); dann wäre „bias" das „weight on one sight of a bowl which turns it a certain way", hier in der Richtung nach Vitt. — wahrscheinlich spielt dann das Wort mit cheek, meton. f. Dreistigkeit. Mistress bedeutet beim Boulespiel die Zielkugel den „jack". — 21b Let me appeal, then, from this Christian court To the uncivil Tartar. Christ. court steht hier im Sinne von christl. Gerichtshof wie der Gegensatz „uncivil Tartar" zeigt und nicht wie Reed meint: „Ecclesiatical Court" (cf. Dyce's Note). Derselbe Ausdruck Christian court findet sich auch DL 130a27/28, wo Christian auch in dem ethisch-religiös. Sinn steht; cf. auch Z. 4 (S. 130a). Übrigens hießen diese Eccl. courts: „Courts Christian" — Ich gebe zu, daß diese letzte Bedeutung mit klingt, und so mag die Stelle hier erwähnt werden. — — 17b Fellows . . . that only live by stealth, Since they do merely lie about stol'n goods. 65a/b . . . You have left me heartless; mine is in your bosom: I hope 'twill multiply love there. — 12a I'll answer in your own hawking phrase. hawking = falkenartig, kühn, bedeutet hier, da vorher im Bilde von

Falken die Rede ist, etwa: in derselben bildlichen Weise. 34b Take you heed Lest the jade break your neck: Do you put me off With wild horse-tricks? sagt Mont. zu Lod., der jenem mit der Lüge, es habe sich bei seiner Unterredung mit Flor. um das Bändigen eines widerspenstigen Pferdes gehandelt, auszuweichen sucht; — der Doppels. ist klar. — 21b he jump'd into his grave 1. mitten aus dem Leben zu Tode kommen, 2. Allusion auf die Todesart (beim Voltigieren). — 7a like a Dutch doublet, all his back is shrunk into his breeches: back 1. Rückenteil der Jacke (meton.), 2. meton. f. Rückgrat, Männlichkeit. (Zur Sache cf. unser: sein Herz ist ihm in die Hosen gesunken.) — Besonders beachtenswert sind einige Fälle mit versteckter Amphibolie, wo es sich weniger um ein Wortspiel, als um Geistreichigkeit handelt. 10b The lives of princes should like dials move, Whose regular example is so strong, They make the times by them go right or wrong. — times, amphibol. die Zeitbestimmung und Zeitgenossen. — 44a Like the partridge, Purge the disease with the laurel, (for the fame Shall crown the enterprize, and quit the shame) hier ist laurel nicht Metaph., sondern Metonymie: Symbol f. fame. — 172b Jove, thou hast found a rival upon earth: — His nod strikes all men dumb; wo dumb = 1. stumm und 2. schweigsam. Hier mag auch die nicht gerade geschmackvolle Allusion in der Rede des Virg.'s auf die „Sternkammer" erwähnt werden: 152b This three months did we never house our heads But in yon great star-chamber. Höchst trivial aber ist die Stelle in der M C. 374a This shows . . . that we are full of spots, And like new-writ copies, t'avoid blots, Dust must be thrown upon us. — Beachtenswert ist auch 156a Would you would teach us that cannibal trick . . . Which some rich men i'the city oft do use! Shall's us one devour another? — wo die eigentliche Bedeutung von devour durch die übertragende in sarkast. Weise erhellt werden soll.

b) mehr als einmal. 5a Your wolf no longer seems to be a wolf. — 15b2 . . . pure unicorn's horn . . . now horns upon thee. 29b all the lines of age this line convinces. 1. lines Runzeln, 2. line Zeile. 46a if I should chance to fall, my creditors fall not with me; fall 1. sterben, 2. ruiniert werden. 47b24—27 heart — heart and all. 1. Gefühl, 2. Leib und Leben. 50a my greatest sin lay in my blood! Now my blood pays for't. 62b should I take these, they'd take me to hell. 93b What I have done, I have done. 60a When shall we leave this sportive action, and fall to action indeed? 81a That cardinal hath made more bad faces with his oppression than ever Michael Angelo made good ones. faces: 1. meton. f. Stimmung, 2. Portraits, Bilder. 115a: his kitchen I'd have no bigger than a saw-pit. For the smallness of a kitchen . . . Makes many noblemen . . . Build the rest of the house the bigger; kitchen 1. im eigentlichen Sinne, 2. meton. für das, was in ihr bereitet wird, bezw. die Ausgaben dafür: Lebensweise. 128b25ff world — world 1. Menschen, 2. alles. 129b We have spent our life in that which least concerns life. 137b I am the shadow of this shadow (sc. picture).

II. Der Doppelsinn durch Wechselrede.

39a: Flam. (dem Marc. sein Schwert geschickt hat, damit er für den Zweikampf dieser beiden eines von gleicher Länge wähle) zu Marc.: I have brought your weapon back. (Runs Marc. through) . . . Marc.: You have brought it home, indeed. 18b: Lawyer: My lord cardinal will ferret them. Flam.: A cardinal, I hope, will not catch conies; ferret 1. mit dem Frettchen jagen, metaph. aufjagen, 2. betrügen; to catch conies: Kaninchen fangen (hier mit dem Frettchen), 2. betrügen. 46b Vit.: Ha, are you drunk? Flam.: Yes, yes, with wormwood-water etc. 62b Bos.: It seems you would create me One of your

familiars. Ferd.: Familiar! what's that? Bos.: Why, a very quaint invisible devil in flesh, — An intelligencer. Hier wird gespielt mit: Hausfreund, Hausgeist und intelligencer. 64b20/21 will — will 1. Testament, letzter Wille. 2. Wille, Wollen. 79a Alas, poor gentleman! Duch. Poor! he hath amply fill'd his coffers. — 115b Jul.: You are a very bold gamester. 116a Ari.: I can play at chess, and know how to handle a rook: gamester 1. Spaßvogel, 2. Spieler, Faustspieler; rook 1. Turm beim Schachspiel, 2. Gauner. 117a Con.: 'Tis a wonder to me . . . That you should love her. Erc.: Compare her beauty etc. And you will find the fair effects of love No miracle at all. Con.: Yes, it will prove Prodigious to you: . . . wonder = überraschen, miracle = Übernatürliches; Prodigious f. wunderlich, 2. von übler Vorbedeutung (da der Zweikampf daraus entspringt). — Ein Spiel liegt auch 118b vor: Con.: Bethink yourself How fair the object is that we content for. Erc.: O, I cannot forget it. — Nach dem Zusammenhang versteht Cont. unter fair rechtlich, billig, das Gegenteil von foul, und der Sinn ist: Wie wenig „fair" von seiner Seite aus die Sache sei. Es ist eine Mahnung, doch freiwillig abzustehen. Ercole greift die Bedeutung „hübsch" auf und wendet es auf Jolenta. 124a Rom. (der dem Cont. einen Dolchstich versetzt hat): You may read why I came hither. Secd. Surg.: Yes, in a bloody Roman letter: to read 1. erraten, 2. lesen. 130a an honest cause, Which . . . this brief . . . Will give you light of. Ario.: Do you call this a brief? Here's, as I weigh them, some four-score sheets of paper etc.; brief 1. Klageschrift, 2. kurze Schrift. — Sant. fährt fort: . . . We call this but a brief in our office: The scope of the business lies i'the margent: — but a brief 1. nur eine Klageschrift, 2. kurze Schrift; margent (= margin) 1. Nutzen, hinterlegter Betrag, 2. Randglosse. Diese letzte Bedeutung greift wohl Ario. wieder auf: Methinks you prate too much. — In den

folgenden Versen wird noch weiter gespielt: knave: 1. Schurke, 2. Diener. San. versteht Diener und antwortet: No, sir I am a clerk, und spielt dann in alberner Weise mit diesem Wort, indem er zugleich die Bedeutung clericus hineinlegt. — Ario. schließt das Spiel ab. — 159b App.: Is my love mispriz'd? Icil.: Not to Virginia. App. meint seine fürsorgende Liebe für das Volk, bezw. die Soldaten; misprize 1. nicht schätzen, sodaß man kein Vertrauen hat, 2. nicht schätzen, sodaß man nicht auf der Hut ist. — Vielleicht liegt auch ein Spiel nach misprision hin vor, wir hätten dann im 2. Fall etwa: falsch auffassen. 168b 1. Serv.: What witness have they? Corb.: Witness these fountains, these flood gates, these well-springs: Der 1. Servant meint Zeugen, die des Mc. Cl. Ansprüche erweisen. Corb. faßt es als Zeugen, die die Verhaftung der Virg. gesehen haben. 171b Virgs. . . . go to the point (zur Sache!). Adv.: I will; and keep you out At point's end, though I am no soldier; point: 1. Punkt, Zweck, 2. Schwert. — Tragisch ist das Spiel 85a Bos.: O, fie! despair? remember You are a Christian. Duchess: The church enjoins fasting: I'll starve myself to death, — ebenso 99a Diener zu Antonio: Where are you, sir? Ant.: Very near my home. Antonio ist, während der Diener eine Laterne holt, im Dunkeln erstochen worden (cf. auch oben 39a).

Ein Wortspiel haben wir auch 21a: Der Cardinal, am Ende einer stark belastenden Beweisführung: This whore, forsooth, was holy. — Darauf Vit.: Ha! whore! what's that? Durch diese Frage [der Ton ist auf das what zu legen] soll dem Gegner die Tragweite seines Ausspruches zum Bewußtsein kommen und gewissermaßen eine Revision oder Begründung desselben herbeigeführt werden. Statt dessen ergreift der Card. sehr geschickt den Wortsinn, faßt den Ausdruck als gewöhnliche Frage und fragt ironisch: Shall I expound whore to you? sure, I shall etc., worauf er in einer Fülle von Bildern ihr ver-

derbliches Wesen darlegt. — 126a Jol.: Can this be truth? Sie meint den Bericht über Cont.'s angebliche Untreue. Rom.: No, but direct falsehood. Rom. faßt es als Treue, Ehrenhaftigkeit.

B. Klangspiele.

1. *Nur ein Wort ist gegeben:* 150a I am given up To a long travel full of fear and danger; travel 1. Reise, 2. toil, jetzt travail geschrieben.[1]) — Homonymie bei verschiedener Schreibung liegt vor: 126a Throw the fowl to the devil, that hatch'd it — wo fowl mit foul spielt. — 127a: mischiefs are like the visits of Franciscan friars, — They never come to prey upon us singl, scheint mir die Bedeutung „pray" alludiert. — 169b instead of a new roll, I purpose to break my fast with sops of sorrow; sops : sobs. 154a30 manners : manors.

2. *Beide Wörter sind gegeben:* 38b I shall draw strange fowl from this foul nest. 168b43ff./169a1ff. Spiel mit son und sun; 154a20ff. mit air und heir. 136a . . . question me in Latin . . . Ario.: Here's a latten spoon, and a long one, to feed with the devil! Anspielung auf das Sprichwort: „he had need of a long spoon, that eats with the devil" (Dyce). — 11a galleys or the gallows. 115a Makes . . . Build the rest of the house the bigger. San.: Yes, mock-beggars. 109b (not) to sell, but to settle your estate. 122a lords : wards. 43a ill : will (antith.) 23b patience : vengeance (Dialog.) 88b land and rent. 94a flattery and lechery. 92a speediness of giving . . . . . makes your grant the greater. 152a your rich purse purchase. — 112b Win.: . . 'tis a more ungodly work than enclosing the commons. Jol.: . . . This is indeed an argu-

---

[1]) Andere Homonymen mit gleicher Schreibung sind unter A aufgeführt.

ment so common I cannot think of matter new enough To express it bad enough. — commons (Gemeindeland): common, Klangspiel. Dann aber auch Doppelsinn: argument 1. Argumentation, Darlegung. 2. Sache, Handel; common 1. usual: new enough, 2. low, base: bad enough. (zugl. Epiphora.). — 125a I conceive you; My conceiv'd child etc.: im 1. Fall = verstehen; im 2. = empfangen. Möglich wäre auch, im 2. Fall „ausgesonnen" zu verstehen; dann wäre das Spiel A I b zuzuzählen. — 178a tale: tell-tale. — 152a command: countermand. 112a He *parts* . . . . that will *depart*. 13a bid up — bid. 137b11/17 . . . *'fore you could speak*; You had need therefore have one *speak for you.*

C. Verschiedenes.

Absichtliche Verdunkelung des Sinnes haben wir 84b/85a, die Rede des Ferd., die durch den Doppelsinn bittern Sarkasmus enthält. Zuletzt entdeckt die Duch. die Schändlichkeit. Ebenso schickt Ferd. einen doppeldeutigen Brief, um Ant. in die Falle zu locken, S. 82b14ff. (head 1. Rat, meton. 2. Kopf; heart 1. Liebe, meton. 2. Herz) Diese „politic equivocation" wird aber gleich entdeckt. Hierher gehört z. T. auch 64a/b, 65a: die Werbung der Duch.; enthält außerdem Wortspiele. — 150a35ff. We must now part etc. Rede des App. Die Erklärung gibt App. selbst 150b. — Ferner 167a17 I'll use her in all kindness as my wife, und Z. 22. — Fälle, wo der Partner im unklaren gelassen wird, sind 129b20ff. Have you poison'd him? etc. — eben so121a10 I shall be the happiest woman! — Ein reines Mißverständnis findet sich 109a/b. — Hier gedenken wir auch der rühr. Szene zwischen Florence und Giov. (24b22ff.), auf dessen Frage: what do the dead do, . . .? Fl. antwortet: . . . they sleep. Giov.: . . . that I were dead! etc. etc.

Unbeabsichtigter Doppelsinn: (der Dichter witzelt hier) 131a Contil. (der die schändliche Anklageschrift der Leon.

liest) Is not this vivere honeste? San.: No, that's struck out, sir; And wherever you find vivere honeste in these papers, Give it dash, sir. — Witziges Lautspiel: 143b Jul.: Ha! what says he? (sc. der eingesperrte Kapuziner). Contarino living! Rom.: Ay, ay, He means he would have Contarino's living Bestow'd upon his monastery. —

Parallelen bei Webster.

Gleich- und ähnlichlautende Stellen.

WD 36a Glories, like glow-worms, afar off shine bright, But look'd to near, have neither heat nor light.	DM 88a verbatim.	DL. 133a, . . false beams of his supposed honour, As void of true heat as are (painted fires Or) glow-worms in the dark.
WD 44b 'Twere fit you'd think on what hath former bin; I have heard grief nam'd the eldest child of sin.	DM 100b I suffer now for what hath former bin: Sorrow is held the eldest child of sin.	
WD 6a Perfumes, the more they are chaf'd, the more they render Their pleasing scents; and so affliction etc.	DM 83a Man, like to cassia, is prov'd best, being bruis'd.	
WD 21a Take from all beasts and from all minerals Their deadly poison . . . I'll find in thee (Vit.) a pothecary's shop etc.	DL 135a (women) are creatures made up and compounded Of all monsters, poisoned minerals, And sorcerous herbs that grow.	
DM 61b She stains the time past, lights the time to come.	MC 376a Whose beams . . . Stain the time past, and light the time to come!	
DM 65b I have seen children oft eat sweatmeats thus, As fearful to devour them too soon.	AV 149b *verbatim,* nur „to soon" fehlt hier.	
DM 67b . . . The devil, that rules i'the air, stands in your light.	DL 143b . . . The devil, that rules i'the air, hangs in their light.	
DM 74b he's a mere stick of sugar-candy; You may look quite thorough him.	DL 115b you are a mere stick of sugar-candy; a man may look quite thorough you.	

DM 84b For though our national law distinguish bastards From true legitimate issue, compassionate nature Makes them all equal.

DL 134b For though our civil law makes difference [Be-] tween the base and the legitimate, Compassionate nature makes them equal, nay, She many times prefers them.

DM 90b The office of justice is perverted quite, When one thief hangs another.

172b *verbatim.* („Here the old copy has by mistake the Office of *a* Justice.")

DL 108b/109a It (sc. my fame) could never have got A sweeter air to fly in than your breath.

MC 375b Never found prayers . . . ., A sweeter air to fly in than his breath.

WD 50b I have caught an everlasting cold; I have lost my voice Most irrecoverably.

DM 88b The apoplexy, catarrh, or cough o'the lungs, Would do as much as they do (sc. by strangling me — d. h. in beiden Fällen verliere ich meine Stimme).

cf. auch DM 100b . . I am broken-winded : der sterbende Ferd. im Wahnsinn.

WD 50a My soul, like to a ship in a black storm, Is driven, I know not whither.

DM 96b I go, I know not whither.

WD 50a O, I am in a mist!

AV 167b Where are we? in a mist?

(DM 101a In a mist.)

WD 50a O, happy they that never saw the court.

DM 99b let my son fly the courts of princes.

WD 37a this miserable courtesy shows as if a tormentor should give hot cordial drinks to one three quarters dead o'the rack, only to fetch the miserable soul again to endure more dog-days.

DM 85b Persuade a wretch that's broke upon the wheel To have all his bones new set; entreat him live To be executed again.

W D 22b I discern poison Under your gilded pills.	DM 84a .. why dost thou wrap thy poison'd pills In gold and sugar?	AV 167b You have poison'd them with sweat-meats.

WD 47a O; the cursed devil, Which doth present us with all other sins Thrice-candied o'er.	DM 62b Thus the devil Candies all sins o'er.

W D 27b Bear your wrongs conceal'd etc.: sleep with the lion, And let this brood of secure foolish mice Play with your nostrils, till the time be ripe For the bloody audit etc.	AV. 160b: to right our wrongs, We must not menace with a public hand; .... We should smile smoothest where our hate's most deep, And when our spleen's broad waking, seem to sleep.	D M 61b (He) will seem to sleep o'the bench Only to entrap offenders in their answers.

cf. auch 63a6 ff.

WD 48b (Wives „howling" at their husbands' death-beds will) remarry Ere the worm pierce your winding-sheat, ere the spider Make a thin curtain for your epitaphs.	DM 63a Duch.: I'll never marry. Card.: So most widows say; But commonly that motion lasts no longer Than the turning of an hour-glass: the funeral sermon And it end both together.

cf. auch AV 163b25—30 „widow's tears".

WD 42b (thou shalt) be forgotten Before thy funeral-sermon.	DM 63a s. o. funeral-sermon.

WD 27b Treason, like spiders weaving nets for flies, By her foul work is found, and in it dies.	DA 113b Let those . . . entangle themselves In their own work like spiders.

(Dies Bild von der Spinne und ihrem Netz, aber in anderer Beziehung, s. noch S. 61b5 ff.)

WD 25b if (sc. there were) gentlemen enough, so many early mushrooms, whose best growth sprang from a dunghill, should not aspire to gentility.	DL 133a (he) in a kind of saucy pride, Which, like to early mushrooms, ever grew most rank When they do spring from dunghills, sought to o'ersway etc.

WD 32a Your dog or hawk should be rewarded better Than I have been.

DM 59b There are rewards for hawks and dogs when they have done us service; but for a soldier etc.

(Zu 59b cf. 19a26ff und 37a42ff I have known men etc.)

WD 41a (he) would sooner have reckon'd how many cannon-bullets he had discharged against a town, to count his expence that way, than how many of his valiant and deserving subjects be lost before it.

AV 156b You account the expense of engines and of swords, Of horses and of armour, dearer far Than soldiers' lives.

WD 23b (You have) been styl'd No less an ominous fate than blazing stars To princes.

48a This thy death Shall make me like a blazing ominous star.

(cf. 49b thou hast been a most prodigious comet.)

WD 50a thou so near the bottom?

DM 100b . . . he's so near the bottom.

WD 9b Let me into your bosom . . . Pour out . . .

DM 74b I pour it in your bosom.

WD 32a Stop her mouth with a sweet kiss.

DM 75b I'll stop your mouth. (Kisses him.)

WD 46a I do dare my fate To do its worst.

DL 120b I dare the spiteful Fortune do her worst.

WD 36b/37a 'Tis a ridiculous thing for a man to be his own chronicle.

DM 75a . . . you are Your own chronicle too much.

WD 34b He spreads his bounty with a sowing hand, (Like kings, who many times give out of measure, Not for desert so much, as for their pleasure).

MC 373b He spread his bounty with a provident hand (and not like those that sow th' ingrateful sand: His rewards follow'd reason).

(Zu 373b cf. 369b On virtue and on work he still was throwing etc.)

WD 50b thy uncle, Which is a part of thee.

DL 113b With your brother? he's part of yourself.

WD 20a Lawyer: . . . then, have at you!

AV 170a Adv.: Then have at you . . .!

DL 132b May it please your lordship and the reverend court To give me leave to open to you a case So rare, so altogether void of precedent etc.

AV 170a May it please your lordships, here is such a case, So full of subtlety, and, as it were, So far benighted etc.

(cf. WD 20a28 ff.)

WD 7b This is my counsel, and I ask no fee for't.

AV 165b I only give you my opinion, I ask no fee for't.

DM 63b I think this speech between you both was studied, It came so roundly off.

AV 171a I vow this is a practis'd dialogue: Comes it not rarely off?

DM 83a . . . we must part: Heaven hath a hand in't; but no otherwise Than as some curious artist takes in sunder A clock or watch, when it is out of frame, To bring't in better order.

MC 375b like a dial, broke in wheel or screw, That's ta'en in pieces to be made go true: So to eternity he now shall stand, New form'd and gloried by the all-working hand.

DM 59a13ff . . . if't chance Some curs'd example poison't (sc. the common fountain) near the head . . .

MH 369a (chastity) clears the fountain-head from all poison.

DM 83a As the adamant draws iron.

MC 374a (he) drew Fortune, as the adamant steel.

cf. WD 9a you are the adamant shall draw her to you. (30b differing as two adamants.)

DM 95a Bos.: this is wondrous strange. Jul.: Compare thy form and my eyes together, You'll find my love no such great miracle.

DL 117a Con.: 'Tis a wonder to me . . . Erc.: Compare her beauty and my youth together, And you will find the fair effects of love No miracle at all.

DM 97b The weakest arm is strong enough that strikes With the sword of justice.

MC 374 . . . found weak numbers conquer, arm'd with right.

DL 107b What tell you me of gentry? 'tis naught else But a superstitious relic of time past etc.

Widmung der DM: 55 the ancientest nobility being but a relic of time past, and the truest honour etc.

cf. hierzu 67b39ff.

DL 133a this poor thing Without a name, this cuckoo hatch'd i'the nest Of a hedge-sparrow.

cf. AV 171b11ff note the sparrow etc.

DL 117a To draw the picture of unkindness truly.

AV 162a To see me draw his picture fore your eyes.

(cf. 365a to express only with rough lines etc. und 20b15ff.)

DM 96b a secret That, like a lingering poison etc.

cf. DL 122b6ff . . . a drench, He should linger of't etc.

DM 65b „gordian".

cf. DL 121b „gordian knots".

DM 71b another spacious world i'the moon.

DL 126b5 if there be another world i'the moon.

DM 65a . . . discover what a wealthy mine I make you lord of.

DL 108a . . . what wealthy voyage I went about, till I had got the mine in mine own possession.

AV 176b In this furious tempest let us glide, With folded sails . . .

167b6—12: Z. 12 He that strikes all his sails seldom miscarries.

cf. hierzu 121a sails with fore-winds stretch'd do soonest break.

DL 120a the flattery in the epitaphs.

137b Painting and epitaphs are both alike, — They flatter us.

DM 69a The orange-tree bears ripe and green fruit and blossoms all together.

MC 373b like the orange tree his fruit he bore, — Some gather'd, he had green, and blossoms store.

DM 101b no more fame . . . than should one Fall in a frost, and leave his print in snow; As soon as the sun shines, it ever melts etc.

AV 172a Think you.. our laws are writ in snow, And that your breath can melt them?

MC 374a greatness — towers fram'd out of snow?

M H 369b (noble hearts) when they die, yet die not in all parts, und die folgenden Verse.

MH 366a worthy men ne'er die.

MC 373a we cannot say he's dead, und die folgenden Verse.

MC 376b (Great men) shall live by them (sc. Muses), when alle the cost Of gilded monuments shall fall to dust . . . A poets' pen . . . sways And keeps in awe dead men's dispraise or praise.

MH 366b These (5 poets) beyond death a fame to monarchs give, And these make cities and societies live.

(cf. 55 Vorw. zu DM: The like courtesy from your lordship shall make you live in your grave, wo es sich allerdings um Annahme der Dedication handelt.)

DM 79b His fame shall likewise flow from many a pen.

MH 366b To honour by our writings worthy men, Flows as a duty from a judging pen.

DM 77a thou hast ta'en that massy sheet of lead . . . and folded it About my heart.

96a (I must) remove This lead from off your bosom.

AV 169b We have a house (für die Bewohner) . . . as heavy as if it were covered with lead!

Widmung MC 372 you have already, with much lead upon your heart, sounded both the sorrow royal and your own.

DM 83a My heart is turn'd to a heavy lump of lead, with which I sound my danger.

AV 178a No fantastic copy Or borrow'd precedent will I assume In my revenge.

AV 158a it cannot bring Any example to succeeding times.

AV 165b I'll make you a precedent to all the world.

AV 156b (We'll) leave a precedent to all the world.
WD 36b I would have our plot be ingenious, And have it hereafter recorded for example, rather than borrow example.
DM 99b I will not imitate things glorious, No more base; I'll be mine own example.
DL 123b this politic working of my own, That scorns precedent.
DL 134b 'tis beyond example, Either time past or present.
DL 129a such a plot As never mother dream'd of.
DL 125b a most unnatural Falsehood.

Diese Stellen sind zum Teil sehr charakteristisch für Webster's Art.

WD 26a Misfortune comes, like the coroner's business, Huddle upon huddle.	DL 118a One mischief never comes alone.	DL 127a mischiefs . . . They never come to prey upon us single.

WD 14b . . rage Beyond a horrid tempest or sea-fight.	DL 142b a storm within you More terrible than a sea-fight.
DM 82b like to a calm weather At sea before a tempest etc.	AV 161b under his smooth calmness cloaks a tempest etc.

AV 168a one ill must cure another; As aconitum, a strong poison, brings A present cure against all serpents' stings.	WD 26a Physicians, that cure poisons, still do work With counter, poisons.	WD 16a Small mischiefs are by greater made secure.

WD 6b coyness? that's but the superficies of lust most women have.	95a this nice modesty in ladies Is but a trouble-some familiar that haunts them.
WD 38b Lovers die inward that their flames conceal.	DL 127b There is no plague i'the world can be compar'd To impossible desire.
WD 24a Through darkness diamonds spread their richest llght.	DL . . . 113b (As) black copartiments show gold more bright.

Man vergleiche ferner: 42b21/22 true-love-knot : 89b17 wedding-ring. — 89b27ff. then, Your credit's sav'd : 123b it shall preserve thee From dying on a public scaffold etc. — Weitere Beziehungen bestehen mannigfach zwischen den einzelnen Charakteren und Situationen in den verschiedenen Stücken (so haben wir in DL und AV das untergeschobene Kind; in denselben Stücken den charakterlosen Advokaten. — Zanche in WD macht Flor., Julia in DM dem Bosola einen Liebesantrag. — Ferd. in DM verweigert Bos., Vit. in WD ihrem Bruder Flam. die Belohnung [cf. p. 90 : 46]). — Hierauf näher einzugehen, überschreitet den Rahmen dieser Untersuchung.

Verschiedenes.

I. Einige Interjektionen und ähnliche Partikeln.

Häufig findet sich: fie, oder fie, fie und O, fie. — Ferner kommen vor: 'las, Alas. — Pew-wew 7b10, Phew 142a14, b2. — Tush . . . 44a16 und 168a7. When (= nun, wird's bald) 68a14, 89b26, 161a32, 177a15. Sirrah: 22a, 49a, 130a, 138a, 154a19 u. 27, 157a11, 15 u. 31, 165b11 u. 19, 167a, 172a.

II. Bilder und Beziehungen.

a) aus dem klassischen Altertum:[1]) Acheron cf. Styx und Lat. Citate. Achilles' beard 81a. Acteon's death 173b. Aesop (dog) 37b, (crow) 133a. Alexander the Great 48a. Amazon lady 127b. Anacharsis 44b. Anaxarete 75b. Ariadnefaden (Anspielung auf d.) 64a21, 22, Aristotle 7b, Augustus 48a. — Briareus 150a. Junius Brutus 180b. — Julius Caesar 48a. C.'s. nose 81a. Caesar 100b, 123b. Charon's boat 83b. Colossus 162b. — Daphne 75b. (Darius' chest 373a.) Democritus 5a. — Elysium 180a; Elysian vestals 175b; (E. fields 368b). — Fortune 5a u. ö., Furie 10a u. ö. — Gordischer Knoten 65b, 121b. — Hannibal 48a, Hector ('s tooth-ache) 81a. hell-hounds 116b. Hercules (Arbeiten) 61a; Hs.' club| 81a. Homer's frogs (Frosch-mäuse Krieg) 13a; (Homer 373a, 376a), cf. auch Troj.

[1]) Man beachte, daß auch solche angeführt sind, die sich in der Römertragödie (A. a. V.) p. 149—180 finden. — Die eingeklammerten Stellen sind nicht aus den Dramen.

Pferd etc. Hydra-headed multitude 178a. Hypermnestra und ihre Schwestern 48a. — Isis 172b. — Janus' temple 153a. Janus 171b. Jove 172b, J.'s help 169a; Jupiter 16b, 79a (374b), J. und Danae 69a. — Lethe 31a, 169a. Lucretia 180b. Lycurgus 11a. (Marcelli Tempel 374a. Mars 373b. Mecaenas 376a. Minerva 373b.) Mercur 16b, (caduceus des M. 373a). Musen 50a (376b). — (Neptune 376b.) — Oedipus (his two slaughter'd sons) 38a. — (Pallas' shield 373a.) Paris und die Göttinnenwahl 76a. (Parze „the fatal sister" 376a), Perseus (verderbt, vielleicht Porcia's) 21b, Phoebus 16b, Phoenix 5b (369b), (Pindar 373b), Plinius 60b (cf. auch 44a Note), Pluto bezw. Plutos 79a. Polyphemus und Ulysses 30a, Pompey 48a, 100b. Pyramide 100a, 121a, Pythagoras (Seelenwanderung) 172b. — Rhadamant 169a, Romulus (und die Wölfin) 156a; 164b. — Sphären-Harmonie 65b45ff. Styx 48a; ferner 40a black lake und 83b dismal lake f. Acheron oder Styx. Syrinx 75b. — Tantalus 59b. Tarquin's fall 180b. (Titus 374b.) Trojanisches Pferd: 32a39 wooden horse; 61a Grecian horse. Thessaly, poison'd herbs of 10b. — Ulysses und Polyph. 30a. — Venus 75b, 144b, Virgil's golden tree 376b, Vulcan's „engine" 63b.

Ich erwähne hier auch die Fabel vom Krokodil WD 32b als eine Umarbeitung der Fabel des Herodot (cf. Dyce's Note); ebenso die Paramythie WD 16b; cf. Note S. 43 dieser Abhandlung.

b) *aus dem Mittelalter*: Charlemagne 48a, Pepin 48a, 67b, Lucian (welcher?) 48a. — Ferner Michael Angelo 81a, Macchiavelli 43a, Orlando (Furioso von Ariost) 145a, Paracelsus 93a, Tasso 78a.

Von zeitgeschichtlichen Anspielungen nennen wir: Bermoothes (i. e. Bermudas) 79b, Barmotho pigs 123b, Galileo the Florentine 71b, „the horrid powder-treason" 135a.

c) *aus der Bibel*: Judas-like 10b. — Paradise (Sündenfall) 21a1,2. — Cain's Brudermord 46b. — Ismael 60b. — Laban's sheep 63a. — Eva 112b. — Zu 31a: I had a limb corrupted to an ulcer, But I have cut it off; and now I'll go Weeping to heaven on crutches, cf. Mark 9,43: if thy hand offend thee, cut it off: it is better for thee to enter into life maimed etc. (ferner: Matth. 18,8 und 5,29 ff.) — Zu 23a: If the devil Did ever take good shape, behold his picture, cf. II. Cor. 11,14: Satan himself is transformed into an angel of light. — Zu 67b und 143b: The devil, that rules i'the air, cf. Eph. 2,2: the prince of the power of the air (cf. auch Eph. 6,12). — Zu 44a3 ff. . . . make that sunburnt proverb false, And wash the Æthiop white, cf. Jer. 13,23: Can the Ethiopian change his skin? — 59a12 His master's masterpiece bezieht sich wohl auf Jesu Tempelreinigung. — 15a26 und 73b39 „scorpions" erinnert an 1. Könige 12,11. — 81a1—6 „Foxes" Anspielung auf Richter 15,4 ff. — Zu 87b49 crudded milk cf. Hiob 10,10. — 91b10: cords of life, cf. Eccl. 12,6. — 128a43—45 „crown", der Gedanke in dieser Form nicht gerade biblisch; „crown" aber lehnt sich an Stellen wie 1. Petr. 5,4 an. — 172b19—21: The injuries . . . we shall pardon etc. erinnert, wiewohl hier etwas andern Geistes, an Röm. 12,19. — Ferner in der M C.: 375a: Manna; Arche und die Taube mit dem Ölblatt; die Raben und Elia am Bache Krith (1 Kg. 17,4); Daniel in der Löwengrube.

III. Verwendung fremder Sprachen.

1. *Latein:* a) Phrasen und Kunstausdrücke, sowie von Webster verfaßte oder zurecht gemachte Stellen: 9a quae negata, grata. 15b non plus. 65b22 Quietus est. z. 41 Per verba presenti. 123b16 caveat. 130a Plus quam satis. 136a ore tenus. 20a Domine, judex, converte oculos in hanc pestem, mulierum corruptissimam, 22b Nemo me im-

pune lacessit. (Motto des schottischen Distelordens.) 33b Verkündigung der Wahl Mont.'s zum Papst: Denuntio vobis gaudium magnum. Reverendissimus etc. electus est etc. — 34a Antwort: Omnes: Vivat sanctus pater Paulus Quartus! 34a Segen des Mont.: Concedimus vobis apostolicam benedictionem et remissionem peccatorum. 42a Vorbereitung Brach.'s aufs Sterben: Domine Brachiano, solebas in bello tutus esse tuo clypeo etc. (14 Zeilen). 44b19 In decimo sexto. — 71a Auf dem Zettel, worauf die Ant.'s Sohn gestellte Nativität verzeichnet ist: Anno Dom. 1504 . . . decimo nono Decembris . . . . . Caetera non scrutantur. 154a findet sich im Wortspiel mit melior u. mulier (bonus, optimus). 130a Sirrah ignoramus.

b) Citate (nur im W D): Vergil: 15a manet alta mente repostum (Aen. I 26). 29a Flectere si nequeo superos, Acheronta movebo (Aen. VII, 312). Ovid: 16a, Inopem me copia fecit (Metam. III 466). 22b Casta est quam nemo rogavit (Amor. I, 8, 43).

2. *Französisch*: 144a Beim gerichtl. Zweikampf: Z. 19 der Herold: Soit la battaile, et victoire à ceux qui ont droit! Z. 30 Rom.: Victoire à ceux qui ont droit! Z. 31 All the Champ: idem.

3. *Italienisch*: 78a (as Tasso calls) Magnanima mezogna (a noble lie), Tasso (Gerus. Lib. C. II St. 22).

Anm. 1. In den Vorreden etc. ist zitiert: Martial 6 mal, Horaz 7 mal, näml. Vorr. z. WD Mart.: XIII, 2, 8; IV 86, 7/8; XIII 2, 4/5; X 2, 12. Horaz: Epod. III, 4. Epist. I, 7, 19. als Epilog: Mart. II, 91, 8. — Vorr. z. D L.: Horaz Epist. I: 1, 41/42; 2, 53; 5, 28; 19, 37. — Vorr. z. MC. (p. 372) Mart. X, 32, 5/6. Als Motto über dem Gedicht an Heywood: „Sume superbiam quaesitam meritis". Horaz Carm. III, 30, 14/15.

2. 92a speediness of giving (Which) makes your grant the greater — klingt an an das: Bis dat, qui cito dat; 376a Better they had ne'er troubled his sweet trance:

So silence should have hid their ignorance — an das: si tacuisses, philosophus mansisses.

IV. Textverbesserungen.

Außer der auf S. 30 zu 39b35 („grast“) gegebenen Konjektur, schlagen wir vor D L. 139a2 zu lesen: There is no testimony but your own To approve *he* (sc. Romelio) slew him. Das im Text stehende „you“ ist dem Zusammenhang wenig entsprechend. — AV. 156b Z. 20 möchten wir lesen: What is the reason that . . . we lie I'the open field, subject to the sick humours Of heaven and earth, *whereas* you could bestow Two summer of („i. e. on“) us? Shall I tell you trüth? etc. Das „unless“, das der Text bietet, könnte m. E. nur stehen, wenn nach unless mit Z. 22: „you account (bezw. count) the expense of engines etc. dearer far Than soldiers' lives“ fortgefahren wäre.

Schlussbetrachtung.

Schon eine oberflächliche Lektüre der vier Dramen Webster's hinterläßt den Eindruck, daß die drei ersten der Dyceschen Ausgabe, WD, DM, DL, ein anderes Gepräge tragen als das vierte, AV, und von jenen sind es wieder der WD und die DM, die einander nahe stehen.

WD und DM sind vor allem Nachtstücke[1]), in denen nicht nur das Schreckliche und Grausige in der Handlung bis zum äußersten getrieben wird, sondern sie erhalten noch eine besondere Färbung durch die düsteren Reflektionen, die moralisierende Art, und namentlich im WD durch den zynischen Spott — alles Eigenschaften, die sich in gleicher Tönung auch noch im DL nachweisen lassen (Romelio!). Dies alles tritt in AV durchaus zurück. Dieser Unterschied wird verstärkt durch die Diktion. In jenen handeln und reden Zeitgenossen, und dementsprechend ist auch der sprachliche Ausdruck. In AV dagegen ist der Ausdruck vielfach gehaltener, der der Würde des alten Römers angepaßt. Es wird diese Wirkung durch verschiedene Mittel hervorgerufen; so durch häufigern Wechsel der Personenbezeichnung (z. B. one so unfit as Appius, für as I) durch häufigere An-

[1]) Der Ausdruck „night-piece" findet sich 3 mal bei Webster: 1. am Schluß des WD p. 50b, wo Lodovico von seiner Tat sagt: I limn'd this night-piece, 2. in der Vorrede zur MC p. 372, wo Webster seine Elegie auf den Tod des Prinzen Heinrich night-piece nennt und 3. in der Elegie selbst p. 376a, wo der Tod Heinrichs als night-piece bezeichnet ist.

wendung eines gewissen Pleonasmus: Verbindung synonymer Nomina oder Verba, oder Wiederholung desselben Gedankens in einem zweiten Satz, durch antithetische Wendungen, formelhafte und schmückende Beiwörter und durch zergliedernde Darlegung.

Ein weiterer Unterschied gegenüber den beiden ersten Dramen ist der sparsamere Gebrauch der Vergleichungen. Sie betragen relativ genommen etwa nur den vierten Teil (abs. den sechsten) von denen des WD, und weit weniger als die Hälfte (abs. weit weniger als den dritten Teil) von denen der DM.

Ebenso ist das auf S. 185/6 über die Verwendung des Wortspiels Gesagte hier zu berücksichtigen.

Auch Abweichungen in der äußeren Form lassen sich hier anführen. In AV beträgt die Prosa nur 4½ Spalten von 64; in WD dagegen etwa 13 von 92, und in DM 8½ von 83. Der Hauptunterschied ist aber der, daß in diesen Stücken auch führenden Personen Prosa — ja Flamineo und Bosola der Hauptanteil — zufällt, in AV dagegen sie ausschließlich auf niedrige Diener beschränkt ist (Clown, Nurse und 2 Liktoren. — Marcus Claudius dagegen spricht nicht eine Zeile Prosa. — Die Prosastelle gleich zu Anfang S. 149a ist wahrscheinlich verderbt.)

In bezug auf die Verwendung der Prosa steht AV dem DL sehr nahe, ja in diesem Stück haben die Prosastellen einen noch geringeren Umfang (77 : 4½). Aber auch hier ist einigen höher Gestellten Prosa in den Mund gelegt. Im übrigen aber ist hier zu sagen, daß die gebundene Rede dieses Dramas an Formvollendung tief unter AV steht (cf. Meiners a. a. O.).

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß die gebundene Rede fast durchweg in Blankversen abgefaßt ist. Nicht selten findet sich auch der 5fach gehobene Vers

gereimt; einige Male kommt identischer Reim vor.[1]) Auch Alliteration ist angewendet. Näheres hierüber bei Meiners. Einige Lieder und lyrische Partieen sind in anderm Versmaß: WD 45b das bekannte Totenlied der Cornelia. DM 81b das Lied der churchmen (von dem aber eine Note in der 4to von 1623 sagt: The Author disclaims this Ditty to be his). 87a der Gesang der Tollhäusler. Ferner 88b, DL 120a („meditation" cf. 67a), 142b/143a, 144b. Auch in AV ist ein song vorgesehen (155a), aber weder ein eigener noch fremder beigegeben. Diese Art Verse finden sich zuerst bei Green. — Die kleinern Dichtungen haben folgende Form: MH 365ff., MC 373ff. und An Cockeram 378: Heroic couplet. An Munday 377: 2 Strophen, jede 5a b, 5a b, 5c c. An Heywood: 5 Strophen: in vieren 2×5a b, die 5.: 5a b, 5a b, 5c c. Die Ode S. 377: 4 Strophen, jede 5a, 2b, 2b, 5a, 5c, 5c, also kunstvoller.

Nach dieser allgemeinen Orientierung überblicken wir die Haupterscheinungen der Sprache Websters im Zusammenhang. Es handelt sich dabei für uns wesentlich um den bildlichen Ausdruck.

Es ist ein weites Feld, das Webster zur Veranschaulichung zu Gebote steht. Die belebte und unbelebte Natur dienen auf mannigfache Weise der Versinnlichung; vor allem aber bewegt sich der Dichter in der Sphäre des Menschen. Leib und Leben, Sitten und Anschauungen, Berufsleben und Stände, Kunst und Wissenschaft, Vergangenes und Zeitgeschichtliches, das alles spiegelt sich in Websters Dichtungen auf mannigfache Art wieder. Natürlich sind die einzelnen Gebiete verschieden berück-

---

[1]) In AV finden sich gereimte Verse am Schluß jeder Scene, mit Ausnahme einer, die in Prosa abgefaßt ist, III_4, und einer andern, wo den gereimten Versen noch ein kurzer Nachsatz folgt (II_3).

sichtigt. Aus dem Naturleben tritt besonders die Tierwelt hervor, über 70 verschiedene Tiere sind herangezogen. Im Gebiete des menschlichen Lebens fallen uns die vielen Beziehungen zur Heilkunde (Krankheit, Heilung etc.) auf. Fast durchweg hält sich der Dichter von dem Fehler frei, schwer verständliche oder gar gelehrte Bilder und Anspielungen zu bringen. Da wo das Altertum herangezogen ist, hält er sich in den Grenzen des meist allgemeiner Bekannten. Dagegen muß man sagen, daß sich sein Realismus mitunter zu sehr im Gebiete des Niedrigen, und sogar des Häßlichen bewegt, so namentlich im WD.

Daß Websters Neigung zum Düstern und Schaurigen sich auch in den Bildern widerspiegelt, hat schon Alexander Dyce (a. a. O. p. XV) hervorgehoben. Es trifft das aber eigentlich nur auf den WD und die DM, namentlich aber auf das letzte Stück, zu. Wenn Carpenter sagt (a. a. O. p. 92) „almost everything is hung in black“ [1]), so denkt er nicht nur an die „objects of awe and fear“, die Dyce im Auge hat, sondern mehr allgemein an Bilder, die an und für sich oder durch ihre Beziehungen unangenehm oder häßlich sind. Diese dunkeln Beziehungen wiegen allerdings bei Webster vor, und es ist dies nicht allein auf Rechnung der Dichtungsart zu setzen, sondern auch auf die Art des Dichters selbst. Liebliche Bilder, die frei sind von irgend welcher trüben Verbindung, sind sehr selten. Es wären hier zu nennen: 66a loving palms, 151a ceremonious chapel.

---

[1]) Carpenter sind hier in seiner im übrigen aller Anerkennung werten Arbeit zwei Schnitzer passiert: als „moral connotation“ zu der Stelle 85a/b1, 2: „bees“ führt er an „bees are treacherous“, während die Applikation „Things being at the worst begin to mend“ im Text daneben steht. Die „flies“, die er von S. 114a anführt, sind mit der Verbalform flies verwechselt: as small an atomy as flies I'the sun = Sonnenstäubchen.

Beachtenswert sind einige Fälle, wo durch die Art der Beziehung an dem Gegenstand des zum Vergleich Herangezogenen Kritik geübt wird. 46a are you still like some great men That only walk like shadows up and down, And to no purpose? 47b as some in pulpits move their auditory, More with their exclamation than sense Of reason or sound doctrine.

Wie Webster ein Meister ist im Gebrauch der Sprache überhaupt, so ist er's im besonderen auch in der Verwendung des bildlichen Ausdrucks. Aber ganz frei von Katachresen und frostigen Wendungen hat er sich nicht gehalten. Solche fehlerhaften oder frostigen Stellen sind: 91a your vengeance, Like two chain'd bullets, still goes *arm in arm*. 99a We are merely the stars' tennis-balls. 178a The same *hands* That yesterday, to *hear* me, ... *rung* shrill plaudits ... now in contempt ... Hurry me to this place of darkness (ließe sich übrigens leicht ändern in: The hands of those That yesterday). 373b all the *eyes*, That feasted ... *Thought*. 160a to *crown* Thy lustful hopes with the least *spark* of bliss. 162a his smooth crest hath cast a palped film. 161b under his smooth calmness *cloaks* a *tempest*; cloak scheint allerdings eine ziemlich verblaßte Metapher zu sein. Ähnlich wird man 27b beurteilen müssen: till the time be *ripe* For the bloody *audit*. Eine witzige Katachrese findet sich 176a$_{23}$ff. — 22a strict-combined heads, Which strike against this mine of diamonds, Shall prove but glassen hammers. 374a in him Our comfort sunk and drown'd, learning to swim. 376b swans (d. h. Dichter) ... bepluming his sad hearse And his three feathers (d. h. sein Wappen, seinen Namen); ferner 9a$_{3/4}$. — 151b$_{6}$ff face: body! Bei dieser Gelegenheit gedenke ich auch einiger wenig geschmackvollen Spielereien. So scheint es wenig der Würde des Virginius entsprechend, daß er bei seinem Zornesausbruch den aufrührerischen Soldaten gegenüber sich des Wort-

spiels[1]) bedient: is your stomach sea-sick? doth it rise? I'll make a passage for it (157a), wo mit Magen und Mut gespielt wird. Nicht besser sagt er gegen den Schluß 158a Take up your arms and use them, do, I pray: Ere long you'll take your legs to run away. Man vergl. auch 152b und 374a, die auf S. 189 erwähnt sind.

Gehen wir nun auf die Art und die Verwendung der einzelnen Bildfiguren näher ein. Zunächst die Metapher. In der Form herrscht die größte Mannigfaltigkeit. Von der einfachsten Bezeichnung bis hin zu dem ausgesponnenen Gedanken, der von der Allegorie kaum zu scheiden ist, bedient sich Webster des metaphorischen Ausdrucks. Gerade diese mehr oder minder ausgesponnene Metapher ist sehr häufig. In einigen Fällen wird das Bild von dem Partner aufgenommen und mit Geschick weitergeführt, und zwar gilt das nicht nur von der Metapher, sondern auch von der Vergleichung und von der Allegorie. Die Beispiele hierfür finden sich meist in WD, während sie in AV überhaupt fehlen. (Cf. 23a29/30 : 31 choke-pear, 48a38 : 39/41 : 42 springe 50a21ff. : 24 ship in a storm. 20a24 : 25ff. have at you. 111b17/28 : 19 : rose. — 108a/b dark. 142a10 : 11 dangerous vogage.)

Länger ausgeführte Personifikationen vermeidet Webster mit Recht in den Dramen. Als einziges Beispiel läßt sich etwa 40b anführen. Dagegen findet sich in der MC (p. 375b) eine lange, aber geschmacklose Personifikation der „slander", cf. S. 177.

Verhältnismäßig reich ist Webster an Allegorien. Eine scharfe Scheidung von der weiter ausgeführten Metapher habe ich nicht immer durchgeführt.

Ganz besonders häufig ist die Verwendung der Vergleichung in mannigfacher und zum Teil sehr charakteristischer Form. So scheint mir eine Anzahl Fälle

[1]) Über das Wortspiel cf. S. 185ff.

besonders beachtenswert, wo Bild und Sache zunächst nebeneinander gestellt werden, und dann das tertium comparationis, in einem selbständigen Satz oder Satzteil, genannt wird; z. B. 36b women are like to burs, Where their affection throws them, there they'll stick; 35a Instruction to thee Comes like sweet showers to over-harden'd ground; They wet, but pierce not deep. Andere Beispiele sind 30b, 25a, 31b, 9b17/18 (berührt sich mit dem Rätselspiel). 81a, 93b, 79a/b, 61b, 172b, 151a, 166a. Die meisten dieser Fälle sind in WD; in DL habe ich nur einen und in AV drei gezählt.

Neben den kürzeren Vergleichungen finden sich auch einige etwas weiter aufgeführte. Diese tragen aber nicht die Art epischer Gleichnisse an sich, die auch Nebenzüge, die ohne Beziehung zum Vergleichspunkt stehen, behaglich ausmalen, sondern sie sind in ihren Beziehungen durchaus schlagend. Die Treffsicherheit, die Websters Vergleichungen überhaupt eigen ist, muß besonders hervorgehoben werden. Durch die meisten geht ein verstandesmäßiger Zug. Sie tragen vielfach parabolischen Charakter; sie wollen belehren oder überzeugen. Dasselbe gilt von der Allegorie; im besonderen gehören hierzu alle Sentenzen, die sich in die Form der Allegorie kleiden.

Auch von der ausgeführten Fabel bezw. Parabel macht Webster Gebrauch, allerdings nur in den beiden ersten Dramen, in WD 3mal, in DM 2mal. Außerdem findet sich eine Paramythie in MC 374a/375b.

Überschauen wir die Verteilung der oben behandelten Bildfiguren auf die einzelnen Dramen, so ist zu sagen, daß an Reichtum des Ausdrucks WD an der Spitze stehen. — Beachtenswert ist die Häufung von Metaphern und Vergleichungen, auf p. 21a. — An WD schließt sich DM an. Dann folgt AV, das namentlich an Vergleichungen viel ärmer ist. An die letzte Stelle rückt DL.

Es ist eine erstaunliche Menge von Metaphern,

Personifikationen, Allegorien und Vergleichungen, die sich bei Webster finden. Sie belaufen sich in den Dramen auf weit über 1000; hiervon entfällt ein reiches Drittel auf WD.

Die Hyperbel findet sich in allen Dramen und zwar durchweg in den von der Situation erforderten Grenzen. Neben kürzeren hyperbolischen Wendungen findet sich die Häufung oder Zergliederung, so 15a, 29b, 49b, 72b/73a, 73b, 127b/128a, 160a. Bombastische Redeweise fehlt. Man vergleiche jedoch die Stelle 127b51/128a1 als gelegentliche Verirrung, ebenso MC 376a: Vom toten Prinzen: Fleet'st dead in tears, like to a moving isle! — Auch zur Karikierung bedient sich Webster der Hyperbel.

Schließlich weise ich noch auf den Reichtum an Sentenzen hin. Sie kleiden sich oft in die Form der Allegorie. Auch Vergleiche und Antithesen kommen hier vor. Ein großer Teil, etwa ein Viertel, ist in heroic couplets abgefaßt, und eine etwa gleiche Zahl reimt mit einem andern vorhergehenden Vers.

Corrigenda.

S. 28 Z. 10 v. u. Thessaly statt Tehssaly.
S. 54 Z. 2/3 v. o. „— Hier .... p. 43" ist an Z. 5 nach „purgatory" anzufügen; nach „tears" der Punkt zu tilgen.
S. 152 Z. 10 v. o. envenom'd statt envenone'd.

Inhalt.

	Seite
Literatur	5—6
Einleitung	7—15
The White Devil	16—72
The Duchess of Malfi	73—113
The Devil's Law-Case	114—142
Appius and Virginia	143—174
Kleinere Dichtungen	175—184
Das Wortspiel	185—195
Parallelen (Gleich- und ähnlichlautende Stellen)	196—204
Verschiedenes	205—209
Schlußbetrachtung	210—217

Lebenslauf.

Ich, Paul Krusius, evangelischen Bekenntnisses, wurde am 15. Januar 1879 zu Ohligs (Rhld.) geboren. Vom 6.—10. Lebensjahre besuchte ich die Elementarschule zu Weyer-Ohligs, vom 10.—14. die „Höhere Lehr-Anstalt in Wald“ (Kreis Solingen), sodann die Städt. Ober-Realschule zu Elberfeld. Nach einem Jahre, Ostern 1894, verließ ich diese Anstalt mit dem Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst, um mich einem praktischen Lebensberuf zu widmen. Als Kaufmann war ich u. a. längere Zeit in Ägypten. Später habe ich mich etwa 5 Monate in England aufgehalten und an dem Unterricht im Hulme Cliff College in Curbar (Derbyshire) teilgenommen. Ostern 1902 trat ich nach halbjähriger Privatvorbereitung in das Königl. Realgymnasium zu Erfurt ein, wo ich nach einjährigem Besuch der Oberprima das Zeugnis der Reife erhielt. Ich bezog sodann, Ostern 1903, die Universität Halle-Wittenberg, wo ich bis Ostern 1908 studierte. Die beiden ersten Jahre dieser Studienzeit verwandte ich hauptsächlich auf die Vorbereitung zu Ergänzungsprüfungen im Hebräischen sowie Lateinischen und Griechischen. Im Frühjahr 1905 unterzog ich mich der Prüfung im Lateinischen und Griechischen mit Erfolg und erwarb dadurch das Reifezeugnis eines Gymnasiums. Die Ergänzungs-Prüfung im Hebräischen hatte ich bereits ein Jahr vorher abgelegt.

Im übrigen habe ich mich dem Studium des Englischen, der orientalischen Sprachen, der Theologie und Philosophie gewidmet.

Ich besuchte die Vorlesungen und Übungen bei folgenden Herren Professoren und Dozenten:

Ebbinghaus, Kähler, Kampffmeyer, Kautzsch, Loofs, Lütgert, Maurenbrecher, Praetorius, Reischle †, Ritter, Rothstein, Schwarz, Steuernagel, Uphues, Vaihinger, Wagner, Warneck, Wilcken, Wüst.

Für alle empfangene wissenschaftliche Anregung und Förderung spreche ich hier meinen aufrichtigen Dank aus. Herrn Professor Dr. Wagner für die Anregung zu dieser Arbeit sowie für das mir reichlich erzeigte Wohlwollen besonderen Dank auszudrücken, ist mir eine angenehme Pflicht.